



Oberurseler Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

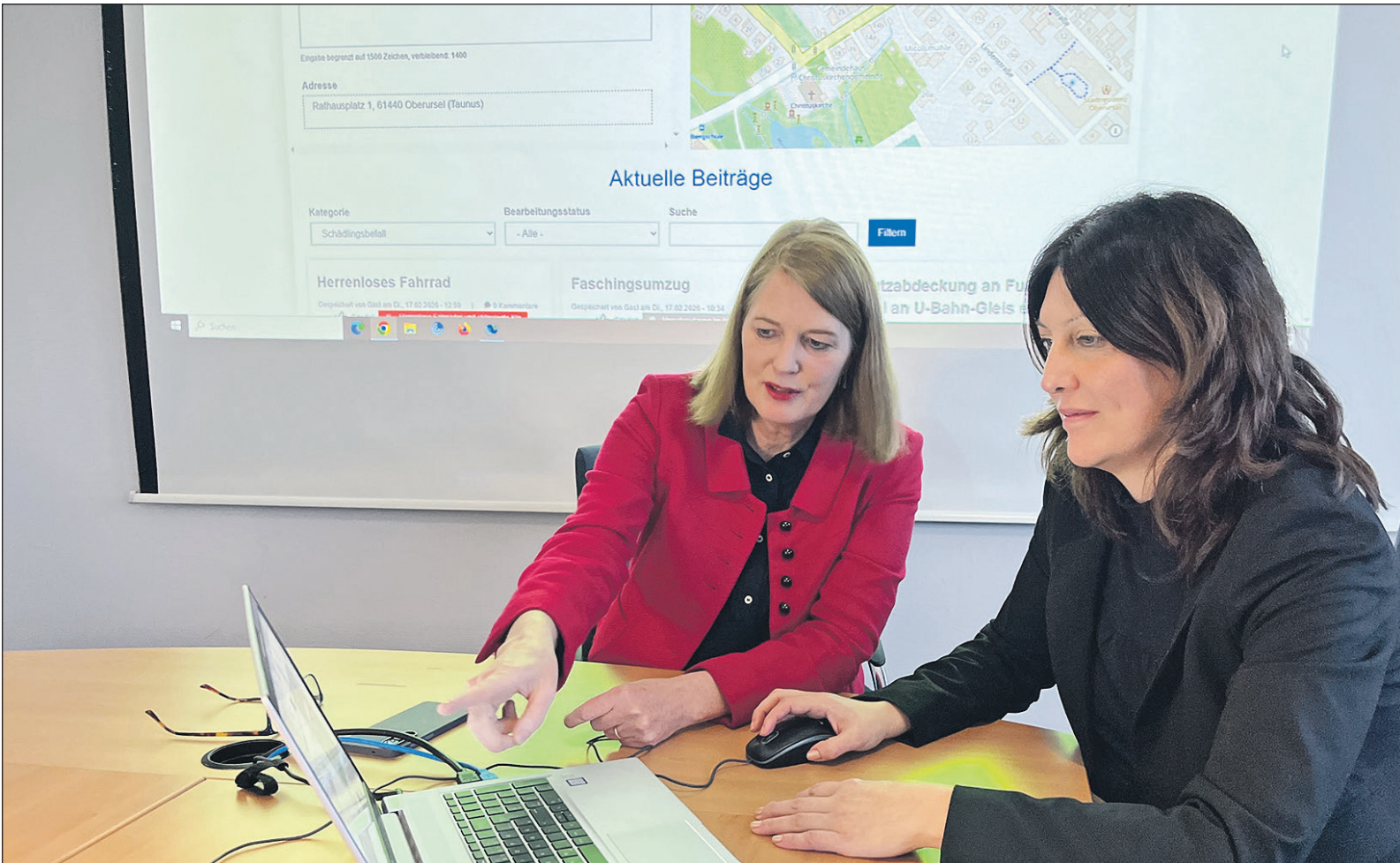
Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

31. Jahrgang

Freitag, 13. März 2026

Kalenderwoche 11



Bürgermeisterin Antje Runge und Anna Latsch, Geschäftsbereichsleiterin für Wirtschaftsförderung, Bürgerbeteiligung und Kommunikation der Stadt Oberursel, im Gespräch zum neu eingeführten Stadtmelder von Oberursel. Foto: Stadt Oberursel

Stadtmelder: Schäden melden, Schönes teilen

Oberursel (ow). Kaputte Laterne, wilder Müll oder ein Schaden am Gehweg – aber auch ein Ort, der besonders gelungen ist: Mit dem digitalen Stadtmelder können Bürger Hinweise jetzt einfach online an die Stadt Oberursel melden. Das geht über oberursel-mitmachen.de und auch über die neue Oberursel-App, die Informationen und städtische Angebote an einem Ort bündelt.

Im Interview erklären Bürgermeisterin Antje Runge und Anna Latsch (Leitung Wirtschaftsförderung, Bürgerbeteiligung und Kommunikation), wie der Stadtmelder funktioniert, welche Themen dort richtig sind und was nach dem Absenden passiert.

Frau Runge, Frau Latsch, der Stadtmelder ist seit rund vier Wochen online. Wie sind die ersten Erfahrungen – lässt sich schon eine erste Zwischenbilanz ziehen?

Antje Runge: Die ersten Wochen zeigen: Der Stadtmelder wird genutzt – viele Bürger haben bereits Hinweise schnell und unkompliziert über oberursel-mitmachen.de gemeldet. Das Ziel ist, dass Meldungen schnell dort ankommen, wo sie bearbeitet werden. Dafür werden Hinweise intern an einer Stelle erfasst und direkt an den zuständigen Bereich weitergeleitet. So geht nichts verloren, der Bearbeitungsstand bleibt transparent.

Welche Themen wurden in den ersten Wochen besonders häufig gemeldet?

Anna Latsch: Das Spektrum ist breit. Häufig ging es um wilde Müllablagerungen, verschmutzte Flächen und Schäden an Straßen oder Wegen – aber auch um herrenlose oder verwahrloste Fahrräder. Gleichzeitig nutzen einige Bürger schon die Kategorie „Schönes“ und machen auf Orte aufmerksam, die besonders gelungen sind. Das zeigt: Der Stadtmel-

der ist nicht nur ein „Mängelmelder“, sondern auch ein Blick auf das, was in Oberursel gut funktioniert und unsere Stadt ausmacht.

Frau Runge, warum hat Oberursel überhaupt einen digitalen Stadtmelder eingeführt?

Antje Runge: Viele Oberurseler sehen im Alltag sofort, wenn etwas nicht stimmt – eine defekte Laterne, ein kaputtes Spielgerät, wilder Müll oder ein Schaden am Weg. Bisher kamen solche Hinweise auf sehr unterschiedlichen Wegen bei uns an: telefonisch, per E-Mail, persönlich oder auch über soziale Medien. Mit dem Stadtmelder gibt es jetzt einen zentralen digitalen Weg, um Hinweise schnell und unkompliziert zu melden. Die Bürger können ihren Hinweis gezielt einreichen und später nachvollziehen, was daraus geworden ist. Und: Der direkte Kontakt ins Rathaus bleibt natürlich weiterhin möglich – telefonisch und persönlich.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Start: **MÄRZ 21 2026**

ALTSTADT MARKT

Regional. Genuss.

JEDEN SAMSTAG
10 BIS 16 UHR
MARKTPLATZ OBERURSEL

✓ SCHNELL. ✓ SICHER. ✓ BESTANDEN.

ALS GRUPPE ZAHLT IHR WENIGER!

Spart beim Grundbetrag bis zu... **50%**

5x in Deiner Nähe
Königstein · Kronberg · Oberursel
Bad Homburg · Friedrichsdorf

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chiroprapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre
Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

Schmuck La Perla

WIR KAUFEN AN:
PELZE ALLER ART,
ZAHNGOLD, ZINN, PUPPEN,
ALT- & BRUCHGOLD, KRÜGE,
BLEIKRISTALL, BILDER, PERÜCKEN, FERNGLÄSER, MODESCHMUCK, SILBER, PELZE, LEDERJACKEN, MILITARIA, SILBERBESTECK, GOLDSCHMUCK, MÜNZEN, BERNSTEINSCHMUCK, TEPPICHE, GLÄSER, ORDEN, HANDTASCHEN, NÄHMASCHINEN, PORZELLAN, UHREN, MÖBEL, GARDINEN, GOBELIN, SPIELZEUGE, EISENBAHN, STEIFFBAREN, POSTKARTEN UND GARDEROBEN, TRÖDEL, HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN UND VIELES MEHR

Thomasstraße 6 - 8
61348 Bad Homburg
Mobil: 0176 - 3055 77 11
Tel: 06172 - 380 888 6

BENDER RAUMAUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Sonnenschutz

frey

Wärmetechnik GmbH

Heizung · Sanitär · Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

Kunsthandel Henel

Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN

MO - FR 9 - 18 UHR
1. und 3. SA des Monats 10 - 14 UHR

huhn SEIT 1925
BÄDERSTUDIO

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/930 63

Bei uns blüht's - bei Ihnen auch?

mauk GARTENWELT

Ranunkel
Ranunculus asiaticus,
versch. Farben,
10,5 cm

Top-Preis 2.99

Sonntags von 11-16 Uhr für Sie geöffnet!*

Pflanzen-Mauk
Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
So.: 11 - 16 Uhr*

www.mauk-gartenwelt.de
An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellung

„**Querbeet**“, Künstlergruppe „Die Malerinnen“, sieben Malerinnen präsentieren Werke aus ganz unterschiedlichen Schaffensphasen – facettenreich in Stil, Material, Technik und Ausdruck, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, Öffnungszeiten: Dienstag: 10-12 und 15-17 Uhr, Donnerstag: 15-17 Uhr, Freitag: 10-12 und 15-17 Uhr, (bis 27. März)
„**Frühlingsausstellung chinesischer Malerei**“, präsentiert werden klassische und zeitgenössische Werke der traditionellen chinesischen Tuschemalerei, darunter Tier- und Naturmotive sowie kalligrafische Elemente, DISCIMUS (Deutsch-Chinesisches Institut für Bildung), Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, (bis 14. März)
„**Stimmungsbilder**“, von Sibylle Helmer, Landschaftsbilder in Öl- und Acryl, Evangelische Kirche Bommersheim, Goldackerweg 17, Öffnungszeiten: mittwochs: 14-17 Uhr und zum Gottesdienst sonntags von 10.30-11.30 Uhr, (bis 29. April)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 12. März

„**Quizz**en, rätseln, Spaß haben!“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-22 Uhr

Freitag, 13. März bis

Sonntag, 15. März

Dressturnier, Prüfungen der Klasse E bis S*, Reitverein St. Georg Oberursel-Bommersheim, Kalbacher Straße / Ecke An der Friedenslinde, Termin

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Veranstaltungen

Samstag, 14. März

Arbeitsgemeinschaft „Steinbach repariert“, Annahme von Reparaturen bis 12 Uhr, Stadtteilbüro, Wiesenstraße 6 / Ecke Untergasse, 10-13 Uhr

von Freitag: 13-17 Uhr, Samstag: 8-17 Uhr und Sonntag: 8-15.30 Uhr
Konzert, Stefanos Finest: „Cherry Tree“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr
Theater, „Bis dass dein Tod uns scheidet“, „THEATERpur“, Portstrasse „Jugend&Kultur“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr
Vorlesen, „Mit drei dabei – Spaß mit Bilderbüchern!“, für Kinder von drei bis fünf Jahren, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 16-17 Uhr
Eine Konzertlesung zur Passion mit dem Duo „2Flügel“, Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinden in Oberursel und Steinbach in Kooperation mit der „Alten Wache“ Oberstedten, Christuskirche, Oberhöchstatter Straße 18, 20 Uhr

Samstag, 14. März

„Die Schöne und das Biest – das Musical“, Theater „Liberi“, Stadthalle, 15-17 Uhr
Windrose-Frühstück a-la-carte, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr
Konzert, „Groove Corporation statt Sixtynine (Forever young! – Spezialkonzert)“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr
Theater, „Bis dass dein Tod uns scheidet“, „THEATERpur“, Portstrasse „Jugend&Kultur“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr
„**Asterix – Cäsar? Eine spannend-kurzweilige Tour durch die Taunus-Historie**“, „Naturpark Taunus“, Taunus Informationszentrum, 9.30 Uhr

Sonntag, 15. März

Bingo Time im Irish Pub, Adenauerallee 22, 19-20 Uhr
Wanderung – sonntags in Eppstein, „Naturpark Taunus“, Treffpunkt: Bahnhof Eppstein, 12 Uhr
Wanderung – rund um und auf den Pferdskopf, „Naturpark Taunus“, Treffpunkt: Parkplatz gegenüber der Gemeindeverwaltung Schmitten, Parkstraße, 11 Uhr
Kabarett, Vince Ebert mit „Vince of Change“, „Roth

& Friends“, Stadthalle, 20-22.30 Uhr
Jazz-Jamsession (vol 122), Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 11-14 Uhr
Lesung und offenes Gespräch, „Lichter der Zuversicht in dunklen Zeiten“, mit der Autorin Sarah Levy und Michael Behrent, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 15-18 Uhr
Theater, „Bis dass dein Tod uns scheidet“, „THEATERpur“, Portstrasse „Jugend&Kultur“, Hohemarkstraße 18, 17 Uhr

Montag, 16. März

Lesung mit Martin Muser aus seinem Jugendroman „Weil“, Gymnasium Oberursel, Berliner Straße 11, 10-11.30 Uhr und 12-13.30 Uhr
Quiz Night im Irish Pub, Adenauerallee 22, 20-22.30 Uhr
Spieleabend, Brett-, Karten, und Würfelspiele, Portstrasse „Jugend&Kultur“, Hohemarkstraße 18, 18-22.30 Uhr

Dienstag, 17. März

St. Patrick’s Day 2026 im Irish Pub, Adenauerallee 22, 15-1 Uhr

Mittwoch, 18. März

Passionsandacht, St.-Johannes-Gemeinde Oberursel, Altkönigstraße 154, 19-19.35 Uhr
Kleiner Mittwoch: „Artistik, Kleinkunst & Plaudereien“, Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr
Wandern am Nachmittag, „Naturpark Taunus“, Treffpunkt: Tenohütte am Glaskopf – Waldandachtspatz, 16 Uhr

Samstag, 21. März

Welt-Down-Syndrom-Tag: Gemeinsam nicht einsam lautet das Motto. Informationsstand in der Vorstadt und am Abend ab 19 Uhr die Schlagerparty im Kulturcafé Windrose.



Handhacken für den Pflege-Einsatz bei der Heideaktion.

Foto: SDW Oberursel

Frühjahrsputz auf der Heide

Oberursel (ow). Mit der Narrenzeit wurde kürzlich der Winter vertrieben. Jetzt lockt das Frühjahr allseits nach draußen, raus in die Natur. Bevor die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Oberursel (SDW) und die Waldjugend Oberursel am kommenden Samstag die Handhacken, Maschinen und Verpflegung für den traditionellen Mitmach-Auftakt zur Heidepflege auf der Stierstädter Heide bereitstellen, haben die Aktiven der beiden Oberurseler Naturschutzorganisationen wie jedes Jahr bereits zahlreiche Fledermauswinterquartiere in und um Oberursel inspiziert. An insgesamt fünf Samstagen flatterten die Ehrenamtlichen aus in den Oberurseler Stadtwald und den Hintertaunus, um in stillgelegten Wasserhochbehältern, Stollen und auf der Burg Königstein in Ritzen sowie in eigens zum Überwintern aufgehängten Fledermauskästen nach schlummernden Fledermausarten zu schauen. Natürlich findet dieses bedacht und ohne die Fledermäuse bei ihrem überlebensnotwendigen Winterschlaf zu stören statt. Seit fast 30 Jahren werden die Anzahl und Arten an überwinterten Fledermäusen erfasst, dokumentiert und ausgewertet. Basierend auf den jährlichen Ergebnissen der Inspektionen werden Maßnahmen zur Optimierung der Fledermauswinterquartiere geplant und umgesetzt. Bis zu zehn unterschiedliche Fledermausarten, unter ihnen die Bechsteinfledermaus, die Fransenfledermaus, das Große Mausohr, der Große Abendsegler, der Kleine Abendsegler, die Zwergfledermaus und weitere, sind jährlich beim Winterschlaf zu erspähen. Zu den erfreulichen Ergebnissen der kontinuierlichen Inspektionen und Anpassungsmaßnahmen zählt, dass die Anzahl Fledermäuse über die Jahre hinweg stetig steigt. Gleichwohl lassen sich aus den Veränderungen in der regionalen Verteilung der Fledermäuse Rückschlüsse in Bezug auf klimatische Veränderungen ableiten. Für die anstehen-

de Heideaktion am 14. März sind nun wieder alle Interessierte – kleine wie große, Kinder wie Erwachsene – dazu aufgerufen, bei den Pflegearbeiten zum Erhalt der Stierstädter Heide mitzumachen. Mit den bereitgestellten Handhacken werden die im Frühjahr aussprossenden Fremdgewächse wie Birken, Pappeln, Eichen und Brombeeren entfernt, sodass die Heide im Frühsommer wieder in voller Pracht aufblühen kann. Ergänzend werden manche Bereiche in Maschinenarbeit kurz gemäht. Das begünstigt das erneute Aussprossen der Heidepflanzen. Die Aktiven von Waldjugend und SDW sind sich einig: „Jede helfende Hand ist eine tolle Unterstützung und das sogar, wenn man nur zeitweise zum Hacken auf die Heide kommt.“ Während des gemeinschaftlichen Hackens lassen sich zudem die auf der Heide lebenden Kleinsttiere und Insekten aus nächster Nähe beobachten. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich nebst der gemeinsamen Naturschutzarbeiten über die weiteren Aktivitäten von SDW und Waldjugend zu informieren. Die Heideaktion im März ist eine von vier jährlich durchgeführten Mitmachaktion. Die drei weiteren Heideaktionen finden im Herbst nach der Blüte an den Samstagen, 10. Oktober, 31. Oktober und 14. November statt. Treffpunkt für die Heideaktion am Samstag ist ab 9.30 Uhr auf der Heidefläche unterhalb des Sportplatzes Königsteiner Straße an der Stierstädter Heide. Die Stierstädter Heide ist über die Zufahrt am Restaurant „Heidekrug“ oder über die Straße „An der Heide“ seitens der Oberhöchstatter Straße zu erreichen. Für die Verpflegung der Helfenden wird traditionell durch die SDW und Waldjugend gesorgt. Die Aktion endet in der Regel gegen 15 Uhr. Informationen über die Vereinsaktivitäten von SDW und Waldjugend sind außerdem im Internet unter www.sdw-oberursel.de und www.waldjugend-hessen.de zu finden.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Donnerstag, 12. März

Taunus-Apotheke Dornbach, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Freitag, 13. März

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 14. März

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Sonntag, 15. März

Taunus-Apotheke-Nord, Bad Homburg, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120
Apotheke am Westerbach, Kronberg, Westerbachstraße 23, Tel. 06173-2025

Montag, 16. März

Birken-Apotheke, Oberursel, Kurmainzerstraße 85, Tel. 06171-778406

Dienstag, 17. März

Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Mittwoch, 18. März

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115
Taunus-Apotheke, Schwalbach, Friedrich-Ebert-Straße 4, Tel. 06196-86070

Donnerstag, 19. März

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Freitag, 20. März

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 21. März

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102

Sonntag, 22. März

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227
Pinguin-Apotheke, Schwalbach, Avrillestraße 3, Tel. 06196-83722

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation Oberhöchstatter Straße 7 **62400**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ **116016**
www.hilfetelefon.de/

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel **509120**

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden **509205**

Stromversorgung **0800 7962787**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt Klinikum Frankfurt Höchst **069-31060**
Bürgerhospital **069-1500324**

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Stadtmelder ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Der Stadtmelder ist auch eine Einladung zum Mitmachen: Wo fällt etwas auf, das behoben werden sollte? Wo kann im Alltag etwas verbessert werden? Oft gilt: Mehr Augen sehen mehr – und Hinweise aus der Bürgerschaft helfen uns, Themen frühzeitig zu erkennen und gezielt anzugehen.

Wo können die Bürger den Stadtmelder am einfachsten finden – und wie hilft dabei die Oberursel-App?

Antje Runge: Seit März 2026 ergänzt die Stadt dieses Angebot durch eine zentrale, kostenlose Oberursel-App. Dort finden die Bürger viele Informationen rund um das Stadtleben an einem Ort – von Neuigkeiten aus dem Rathaus bis zu Hinweisen auf Veranstaltungen sowie Angeboten von Vereinen und Organisationen. Außerdem führt die App direkt zu wichtigen städtischen Angeboten wie dem Stadtmelder und der Beteiligungsplattform „Oberursel-Mitmachen“. So sind viele Infos und städtische Angebote gebündelt schnell erreichbar – an einem Ort. Die Oberursel-App ist in den gängigen App-Stores verfügbar.

Und wer den Stadtmelder direkt nutzen möchte, findet ihn natürlich auch über oberursel-mitmachen.de.

Wie funktioniert der Stadtmelder konkret?

Anna Latsch: Den Stadtmelder finden Sie auf oberursel-mitmachen.de. Wenn Sie etwas melden möchten, wählen Sie den Ort in der Karte aus, entscheiden sich für eine Kategorie und beschreiben kurz, worum es geht. Auf Wunsch können Sie auch ein Foto hochladen. Für eventuelle Rückfragen brauchen wir eine E-Mail-Adresse – sie ist nicht öffentlich sichtbar. Den Bearbeitungsstand können Sie jederzeit im Stadtmelder einsehen.

Was passiert mit einer Meldung, nachdem sie abgeschickt wurde?

Anna Latsch: Die Meldung wird an den zuständigen Bereich weitergeleitet – zum Beispiel an Bau und Service, Ordnung oder Grünpflege. Dort wird geprüft, was zu tun ist, und die Bearbeitung wird gestartet.

Im Stadtmelder sehen die Bürger den Status ihrer Meldung, etwa „in Bearbeitung“ oder „erledigt“. So ist nachvollziehbar, dass Hinweise ankommen und bearbeitet werden.

Welche Themen sind über den Stadtmelder besonders gut aufgehoben – und was eher nicht?

Anna Latsch: Besonders gut passt alles, was Sie im öffentlichen Raum sehen und konkret verorten können – zum Beispiel wilder Müll oder verschmutzte Flächen, Schäden an Straßen-, Rad- oder Gehwegen, defekte Straßenbeleuchtung, beschädigte Bänke oder Probleme auf Spielplätzen und in Parks.

Wichtig: Der Stadtmelder ersetzt keine Notrufnummern. Bei akuter Gefahr – etwa bei Brand oder Unfall – wählen Sie bitte 110 oder 112. Für Anträge, kompliziertere Anliegen oder persönliche Beratung sind weiterhin die bekannten Fachbereiche und Servicestellen die richtigen Ansprechpartner.

Es gibt eine Kategorie „Schönes“. Was hat es damit auf sich?

Antje Runge: Uns war wichtig, nicht nur Mängel zu sammeln. Viele Bürger wünschen sich, auch die schönen Seiten unserer Stadt sichtbar zu machen: Orte, die gelungen sind, an denen man sich gerne aufhält oder Veränderungen, die gutgetan haben.

Mit der Kategorie „Schönes“ kann man genau solche Hinweise teilen – zum Beispiel eine gelungene Umgestaltung, eine neue Bepflanzung oder einen Platz, der besonders einlädt. Das lenkt den Blick auch auf das, was gut läuft – und gibt uns Anregungen, gute Ideen an anderen Stellen mitzudenken.

Was erhoffen Sie sich langfristig vom Stadtmelder?

Antje Runge: Wir wollen Hinweise im Stadtgebiet schneller und gezielter bearbeiten – damit Probleme nicht lange liegenbleiben. Gleichzeitig soll der Stadtmelder das Mitmachen erleichtern: Wer unterwegs etwas sieht, kann es unkompliziert melden und später nachvollziehen, was daraus geworden ist. Wenn Verwaltung und Bürgerschaft hier gut zusammenarbeiten, gewinnt am Ende vor allem eines: die Lebensqualität in Oberursel.

Wahlhelfer für die Wahl gesucht!

Oberursel (ow). Am 15. März 2026 finden in Hessen – und damit auch in Oberursel und im Hochtaunuskreis – Kommunalwahlen statt. An diesem Tag entscheiden die Bürger darüber, wer in den kommenden Jahren Verantwortung in den kommunalen Gremien übernimmt und die Entwicklung unserer Stadt und im Hochtaunuskreis mitgestaltet. Damit die Wahl reibungslos organisiert werden kann, ist die Stadt Oberursel auf die Unterstützung vieler engagierter Menschen angewiesen. Für die Mitarbeit in insgesamt 28 Wahlbezirken werden noch zuverlässige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht.

„Kommunalwahlen sind – wie jede demokratische Wahl in der Bundesrepublik Deutschland – ein starkes Zeichen für die Lebendigkeit unseres Gemeinwesens. Sie eröffnen allen Bürgern die echte Chance, ihr direktes Umfeld aktiv mitzugestalten. Unser politisches System bietet jedem Menschen die Möglichkeit, sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Wer wählen geht oder sich als Wahlhelfer engagiert, stärkt ganz konkret den gesellschaftlichen Zusammenhalt und setzt gerade bei der Kommunalwahl vor Ort in Oberursel ein sichtbares Zeichen für eine starke, handlungsfähige Demokratie“, betont Stadtrat Andreas Bernhardt.

Einsatz in den Wahllokalen

In den allgemeinen Wahllokalen im Stadtgebiet sorgen die Wahlvorstände dafür, dass die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt wird. Sie leiten und überwachen die Wahlhandlung und stehen den Wählerinnen und Wählern bei Fragen unterstützend zur Seite. In Teams von bis zu neun Personen wird gemeinsam für einen transparenten und strukturierten Ablauf gesorgt. Die Wahllokale sind am Wahlsonntag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Die Tätigkeit der Wahlhelfer ist in der Regel zwischen 7.30 Uhr und 18 Uhr auf zwei Schichten verteilt. Ab 18 Uhr kommt der gesamte Wahlvorstand zur Auszählung zusammen. Nach Schließung der Wahllokale werden zunächst die Stimmzettel mit den Listenstimmen ausgezählt. Auch bei der Briefwahl wird tatkräftige Unterstützung benötigt. Die 18 Briefwahlvor-

stände treffen sich am Wahltag um 15 Uhr in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung. Ab 18 Uhr werden die Stimmzettel ausgezählt, bei denen ausschließlich eine Partei oder Wählergruppe gekennzeichnet wurde – also ein reines Listenkreuz ohne Stimmen für einzelne Personen.

Auszählung der Personenstimmen am Folgetag

Die Auszählung der Personenstimmen erfolgt am 16. März 2026 und gegebenenfalls zusätzlich am 17. März 2026 in den Auszählungswahlvorständen. Auch hierfür sucht die Stadt engagierte Unterstützerinnen und Unterstützer, die bereit sind, sich aktiv einzubringen.

Wer kann mitmachen?

Grundsätzlich kann jede wahlberechtigte Person bei den Kommunalwahlen in Oberursel dieses Ehrenamt übernehmen. Voraussetzung ist, dass am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet wurde, seit mindestens sechs Wochen ein Wohnsitz oder dauerhafter Aufenthalt in Oberursel besteht (maßgeblich ist der Stichtag 1. Februar 2026) und die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union vorliegt.

Verantwortung übernehmen

Interessierte können sich online auf der Internetseite der Stadt Oberursel unter www.oberursel.de/de/rathaus/stadtrecht-wahlen/wahlen anmelden. Zudem ist eine Kontaktaufnahme mit dem Wahlamt unter den Telefonnummern 06171 502-233 oder 06171 502-376 möglich sowie per E-Mail an wahlamt@oberursel.de Verfügung. Als Anerkennung für den Einsatz am Wahlsonntag wird ein Erfrischungsgeld in Höhe von 50 Euro gezahlt. Die Stadt Oberursel bedankt sich bereits jetzt bei allen Bürgern, die durch ihr Engagement dazu beitragen, dass die Kommunalwahl am 15. März 2026 transparent, verlässlich und erfolgreich durchgeführt wird.

Bildung stärken – Zukunft sichern

Keine Experimente auf dem Rücken unserer Kinder. Bildung ist Zukunft und braucht solide Finanzierung statt Wunschlisten.

- Digitalisierung mit Augenmaß – damit sie im Unterricht hilft und nicht nur Geld kostet
- Verlässliche Betreuung und funktionierende Ganztagsangebote, auf die sich Familien verlassen können
- Sichere Schulwege und eine durchdachte Infrastruktur rund um unsere Schulen
- Transparente Entscheidungen und ein verantwortungsvoller Umgang mit öffentlichen Mitteln
- Enge Zusammenarbeit mit dem Hochtaunuskreis als Schulträger – denn dort werden die entscheidenden Weichen gestellt

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten treten deshalb auch für die FWG Hochtaunus im Kreis an. Damit wir Verantwortung dort übernehmen, wo die Entscheidungen fallen. Ein Konzept aus einem Guss - vom Kreis in die Stadt bis zu unseren Kindern.

Unser OBG-Stadtrat Andreas Bernhardt steht für diesen Weg: Sorgfältig prüfen. Ehrlich entscheiden. Nachhaltig handeln.

Sprechen Sie mit uns, diesen Samstag - Vorstadt 10-13 Uhr



Wahlwerbung Herausgeber OBG – Oberurseler Bürgergemeinschaft – Freie Wähler

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

CDU
OBERURSEL

UNSERE KANDIDATEN
FÜR DIE KOMMUNALWAHL

JÜRGEN AUMÜLLER
LISTE 1 | PLATZ 1

MARTIN BOLLINGER
LISTE 1 | PLATZ 2

CHRISTINE FÖRDER
LISTE 1 | PLATZ 3

DANIEL NEUNER
LISTE 1 | PLATZ 4

Politische Werbung, Transparentbekenntmachung: www.cduoberursel.de/transparenz26/
V.i.s.d.P.: CDU Oberursel, Martin Bollinger, Vorsitzender, c/o CDU Hochtaunus, Justus-von-Liebig-Straße 3, 61352 Bad Homburg – Fotos: Daniela Steffek



OBERURSEL wählt die OBG

✓ Weniger Verkehr, mehr Lebensqualität

✓ Stadtentwicklung mit Maß & Vernunft

✓ Familienfreundliches Oberursel gestalten

✓ Vereine & Ehrenamt stärken

Am 15.03.26 zur Wahl! Demokratie stärken

Politische Werbung - TTPA: pwtg.obg.de

Restplätze für Orscheler Flohmarkt

Oberursel (ow). Auf zum Orscheler Flohmarkt in der Adenauerallee! – so lautet das Motto für Schnäppchenjäger am dritten Samstag im Monat. Auch viele Verkäufer haben mittlerweile einen Stammplatz. Am Samstag, 21. März, ist es wieder so weit: Über 200 Stände (witterungsabhängig) bieten von 7 bis 13 Uhr in der Adenauerallee, der Frankfurter Landstraße, der Nassauer Straße und auf dem Bahnhofsvorplatz Gebrauchtwaren, Antikes und Kurioses, Spielzeug, Bekleidung und vieles mehr. Gibt es noch freie Plätze für den März-Termin? Das können Interessierte gerne online im Internet unter <http://www.oberursel.de/> Flohmarkt prüfen. Zusätzlich werden am Montag, 16. März, ab 8 Uhr, nochmals Restplätze freigeschaltet. Außerdem können Standplätze am gleichen Tag im Rathaus,

zwischen 8 und 12 Uhr, auch ohne Terminvereinbarung erworben werden. Kinder bis 14 Jahre können ihre Stände im extra gekennzeichneten Bereich an der Adenauerallee aufbauen und benötigen keine Platzkarte. Dort dürfen jedoch vorwiegend Spielsachen und Kindermedien verkauft werden. Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren benötigen eine Platzkarte, die kostenfrei gebucht werden kann. Eine Anwesenheit während des gesamten Flohmarktes am Stand ist an die Buchung gebunden. Alle Buchungen, auch die der Jugendplätze U16, sind online möglich. Gewerblichen Händlern ist die Teilnahme am Flohmarkt nicht gestattet. Für Rückfragen und Terminvereinbarungen bitte die Mitarbeiter des Einwohnerbüros unter Telefon 06171-502262 kontaktieren.

Jugendliche sammeln für ihren Verein

Oberursel (ow). Die Jugendsammelwoche findet von Samstag, 14. März, bis Donnerstag, 2. April, statt. Die Haus- und Straßensammlung dient vor allem dazu, Kinder- und Jugendgruppen in Vereinen und Verbänden die Gelegenheit zu geben, ihre Kassen aufzubessern. Die gesammelten Beträge dürfen für folgende Zwecke verwendet werden: Fahrten, Zelt-, Erholungs- und Freizeitlager der öffentlichen und freien Jugendarbeit, Einrichtung und Ausbau von Räumlichkeiten der Jugendgruppen, Organisation, Aufbau und inhaltliche Arbeit der Jugendgruppen sowie die Förderung von Maßnahmen der Jugendarbeit. Oberurseler Jugendgruppen und Vereinen wird mit dieser Sammlung eine gute Möglichkeit zur Aufbesserung ihrer Gruppenkasse geboten. „Ich bedanke mich schon jetzt

bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die die Kinder und Jugendlichen mit ihrer Spende unterstützen“, so Stadtrat Andreas Bernhardt. Ab einem Betrag von zehn Euro können bei Bedarf Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Von den gesammelten Geldern verbleiben 50 Prozent bei den sammelnden Gruppen, 20 Prozent gehen an das Kreisjugendamt für die Aufgaben der Jugendarbeit, 30 Prozent erhält der Hessische Jugendring zur Förderung von Maßnahmen in der Jugendarbeit und Jugendbildung. Ausweise und Richtlinien zur Durchführung der Sammlung sind ab Montag, 2. März, während der Öffnungszeiten im Rathaus, Geschäftsbereich Familie, Bildung und Soziales, Gebäude B, Erdgeschoss, Zimmer E 56 B, bei Marion Stock-Dinges oder Michelle Erle erhältlich.

Frühjahrsausstellung des Photo-Cirkels zum Thema „Gegensätze“

Oberursel (ow). Seit rund zwanzig Jahren begrüßt der Photo-Cirkel im Kulturkreis Oberursel den Frühling mit seiner inzwischen traditionellen Frühjahrsausstellung. In diesem Jahr lädt er zu seiner öffentlichen Vernissage am Donnerstag, 26. März, um 19 Uhr in das Oberurseler Rathausfoyer, Rathausplatz 1, ein. Dreizehn seiner Mitglieder versuchen mit ihren rund 60 Bildern das Thema „Gegensätze“ bildlich zu erfassen und in ihren Bildern zum Ausdruck zu bringen. Die große weite Welt, aber auch der kleine persönliche Lebenskreis sind ja voll von Gegensätzen, wie etwa Licht und Schatten, Nähe und Distanz, Stille und Bewegung, um nur einige zu nennen. Die Ausstellerinnen und

Aussteller laden ihre Gäste ein, die Welt im Spannungsfeld der Gegensätze in ihren Bildern neu zu entdecken. Dabei werden Unterschiede sichtbar, spürbar und wirken teilweise überraschend harmonisch. Die Fotografien eröffnen neue Perspektiven auf das, was trennt – aber auch auf das, was trotz aller Gegensätze verbindet. Entdecken Sie, wie spannend Gegensätze sein können. Der Photo-Cirkel freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Die Ausstellung kann von Donnerstag, 26. März, bis Freitag, 10. April, zu den Öffnungszeiten des Rathauses (Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr sowie Montag und Donnerstag von 13.30 bis 18 Uhr) besucht werden.



STIERSTADT wählt die OBG

✓ Keine neuen Baugebiete, Grünflächen erhalten

✓ Sichere Schulwege & gute Mobilität für alle

✓ Seedammweg bleibt zu, Naherholung schützen

✓ Starkregenrisiko für Ortskern minimieren

Am 15. März zur Wahl! Jede Stimme wirkt

Politische Werbung - TTPA: pwtg.obg.de

Doris Friedmann Foto: privat

Vielseitige Gäste beim Kleinen Mittwoch

Oberursel (ow). Doris Friedmann ist eine vielseitige Schauspielerin und Musikerin, Clownin. Eugenio gilt als Dirigent des Lachens, der unter anderem beim Traumtheater Salome und beim Cirque du Soleil gefeiert wurde. Zu Gast sind beide beim Kleinen Mittwoch des Vereins Kunstgriff am 18. März im Kulturcafé Windrose. In der Reihe „Artistik, Kleinkunst und Plaudereien“ präsentieren sie Auszüge ihres Könnens und unterhalten sich mit Moderator Kai Ahnung alias Dieter Becker über ihre Profession. Der Kleine Mittwoch beginnt um 19.30 Uhr im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6. Der Eintritt ist frei, der Kunstgriff bittet aber um großzügige Spenden in den Hut.

Sprechtag des Versorgungsamts

Oberursel (ow). Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales, kurz Versorgungsamt, führt in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberursel im April wieder einen Sprechtag im Oberurseler Rathaus durch. Beraten wird zum Schwerbehindertengesetz, allgemeine Beratung und die Annahme von Anträgen auf Schwerbehinderung und von Änderungsanträgen nach dem Schwerbehindertengesetz (SchwbG). Aus technischen Gründen können vor Ort kein Schwerbehindertenausweis oder ein Beiblatt ausgestellt werden. Der Sprechtag findet von 11 bis 12 Uhr im Erdgeschoss des Rathauses, B-Gebäude, Raum E 51, statt. Den genauen Sprechtag bekommen die Bürger nach telefonischer Terminabsprache unter der Rufnummer 069-1567-411 (Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr) seitens des Versorgungsamts mitgeteilt.

„Fit mit IT-Medien“ – Kostenlose Hilfe

Oberursel (ow). Am Samstag, 21. März, heißt es von 10 bis 13 Uhr in der Oberurseler Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, wieder „Fit mit IT-Medien“, die kostenlose Unterstützung bei Problemen mit IT-Geräten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte eventuelle Wartezeit einplanen. Bürger, die Hilfe mit dem Computer, Tablet, Smartphone oder ihrem eBook benötigen, erhalten Hilfe bei allen Windows-, Android- und Apple-Geräten. Das Team der Stadtbücherei unterstützt gemeinsam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) kostenlos bei Fragestellungen rund um die Hard- und Software. Ein kostenfreier WLAN-Anschluss ist vorhanden. Interessierte denken bei ihrem Besuch bitte an eventuell notwendige Passwörter, damit schnell geholfen werden kann. Als kleines Dankeschön für die Hilfe kann zugunsten des Vereins „Freunde der Stadtbücherei“ gespendet werden. Der nächste Termin ist geplant für Samstag, 18. April.

„Gemeinsam beten für unsere Stadt“

Oberursel (ow). Am Samstag, 14. März, um 19 Uhr, laden die christlichen Kirchen von Oberursel und Steinbach zu einem ökumenischen Abendgebet mit Musik in die Hospitalkirche Oberursel ein. Am Vorabend der Kommunalwahlen möchten die christlichen Kirchen der Stadt sichtbar sein und ein Zeichen der Einheit setzen. Über Gemeinde- und Konfessionsgrenzen hinweg sind deshalb alle Interessierten herzlich eingeladen, zusammenzukommen. Gerade in dieser gesellschaftlich und politisch bewegten Zeit soll Gelegenheit sein, Zusammenhalt zu zeigen und für die Anliegen der Stadt zu beten: für die Menschen, die hier leben, für Verantwortliche in Politik und Gesellschaft und für ein gutes, friedliches Miteinander. Im Anschluss gibt es gemütliches Beisammensein bei Lagerfeuer und warmen Getränken vor der Hospitalkirche. Herzliche Einladung zu einem Abend der Gemeinschaft, der Besinnung und des Gebets!

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



KODI
DER HAUSHALTSDISCOUNTER
Vorstadt 2
61440 Oberursel



Denfeld
ENJOY CYCLING
Urseler Straße 67 • 61348 Bad Homburg



Schwalbach
Ostring 2 / Limes
65824 Schwalbach



XXX Lutz
Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn



DIE LINKE.

Auktionshaus Schwalbach

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

**Haus-t-raum**
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Verkauf
Vermietung
Finanzierung**

Altkönigstraße 7 • 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion: Hochtaunus Verlag GmbH
Silke Schlünsen
E-Mail: redaktion-ow@hochtaunus.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 21 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Orschel erlebt den Frühling mit vollen Sinnen

Oberursel (sis). Sonne, Frühlingsluft und volle Einkaufsstraßen: Der Aktionstag „Shopping der Sinne“ lockte zahlreiche Besucher in die Oberurseler Innenstadt und machte Lust auf einen entspannten Stadtbummel zum Start in die neue Saison. Bei strahlendem Sonnenschein verwandelten sich Straßen und Geschäfte in eine lebendige Erlebniswelt, in der



Frühlingshafte Stimmung in der Oberurseler Innenstadt: Beim Aktionstag „Shopping der Sinne“ nutzten viele Besucher das sonnige Wetter für einen entspannten Stadtbummel.

Foto: sis

der Frühling mit allen Sinnen spürbar wurde. Der Aktionstag gehört seit vielen Jahren zum Frühlingsauftakt in Oberursel. Unter dem Motto „Flanieren und genießen“ öffneten die teilnehmenden Geschäfte ihre Türen und boten zahlreiche Aktionen, Präsentationen, Verkostungen und Workshops. Viele Besucher nutzten das schöne Wetter für einen entspannten Stadtbummel durch die Innenstadt. Die verschiedenen Aktionen in den Geschäften machten die Innenstadt an diesem Tag zu einem kleinen Erlebnisparkours.

Aktionen in den Geschäften

Bei City Zweirad konnten Besucher gebrauchte Fahrräder ebenso wie Neuheiten entdecken. Ab 15 Uhr öffnete zudem die Reparaturwerkstatt ihre Pforten und bot einen Workshop rund um Wartung und kleine Reparaturen. Für Inhaber Heiko Scholl ist der Aktionstag ein klassischer „langer Samstag“ mit vielen Möglichkeiten, Produkte und Service zu präsentieren. Das gute Wetter habe ideal zu einem solchen



Vor dem Kauf des SOLI-Brottes unbedingt die Spendenbereitschaft erklären!

Foto: sis

Showtag gepasst, um Aufmerksamkeit zu erzeugen und mit einer überregionalen Werbeaktion auch neue Kunden aus nah und fern nach Oberursel einzuladen. Vor dem Ladenlokal beteiligte sich außerdem der Internationale Verein Windrose mit seinem Projekt „Fahrrad Flickwerk“ an der Reparaturidee und bot kleine Hilfestellungen rund ums Fahrrad direkt draußen an der frischen Luft an. Der Service wurde von den Besuchern gut angenommen – insbesondere der angebotene Frühjahrscheck für Fahrräder stieß auf großes Interesse. In der Boutique „Glückskind“ kann man nach Aussage von Inhaberin Kristina Nickel eigentlich immer „Shopping der Sinne“ erleben. Mit einem Augenzwinkern beschreibt sie ihr Konzept so: Die Augen sehen die neuesten

Trends, das Ohr hört die Modeschmuck-trends, Nase und Mund dürfen sich auf etwas Prickelndes freuen und die Haut erkennt direkt, wie sich Mode anfühlt. „Jedes Event hier in Oberursel trägt ‚Glückskind‘ mit, weil es wichtig ist, die Städte weiterzuentwickeln. Natürlich zeigen wir unsere Modetrends auch im Internet bei Insta und Facebook, aber das angenehmste Einkaufserlebnis bietet nur die Vor-Ort-Betreuung in der Strackgasse 1.“ Der Weltladen stellte sich bereits einen Tag vor dem Internationalen Frauentag besonders auf die Oberurseler Frauen ein und bot Feminista-Kaffee für die Besucher an. Der Kaffee kann auch saisonal vor Ort erworben werden und kam bei den Gästen gut an – besonders bei jenen, die draußen einen Platz in der Sonne ergatterten und den Kaffeegenuss mit einem kleinen Schwätzchen verbinden konnten. Im Lilo Concept Store durften Besucher Produkte von Nicolas Vahé testen. Ätherische Öle bot das Reformhaus Herrmann - Liwell an und sprach damit ebenfalls die Sinne der Besucher an. Reiner Herrmann sieht den Vorteil der ge-



Der Chef von City-Zweirad führte durch den Workshop.

Foto: sis

meinsamen Aktion klar im Motto: „Gemeinsam sind wir stark – diese Aktionen sind wichtig, um den Einzelhandel zu unterstützen.“ Vestimentum Prime ist auf Damen- und Herrenmode spezialisiert und bereits seit acht Jahren in der Strackgasse ansässig. Wie die neuen Modetrends am besten wirken, zeigten die Kollektionsshow am Nachmittag. Inhaberin Maria Sugameli-Borchert, in Frankfurt geboren und mit Wurzeln in Italien, setzt auf nachhaltige Mode aus Italien. Entscheidend sei für sie, dass Mode kleidet und wirkt – und dass die persönliche Beratung im Vordergrund steht. Bei der Buchhandlung Libra trafen sich Buch- und Lesebegeisterte verschiedener Bücherclubs aus der Region sowie zwei Bloggerinnen zum Austausch. „Die Vernetzung von Buchbegeisterten ist einfach toll und passt besonders zum Motto: viel Sonne und gute Laune“, erläutert Inhaberin Antonia Stock und für letztere sorgte auch der Rhodesian Ridgeback Momo, der zwar nicht lesen kann, aber bei allen für gute Laune sorgte.

Aktionen für den guten Zweck

Unter dem Motto „Backen, Teilen, Gutes Tun“ wurde auch die Aktion „SOLI-BROT“ vor der Hospitalkirche vorgestellt, die noch bis Mitte April an verschiedenen Standorten in Oberursel läuft. Die Einnahmen unterstützen das Dorfschulprojekt VOZAMA auf Madagaskar. So spendet beispielsweise das klassische SOLI-Brot der Bäckerei Müller pro Verkauf jeweils 50 Cent – von der Bäckerei und nochmals vom Käufer, sofern dieser seine Spendenbereitschaft erklärt. Auch Pralinen Heller beteiligt sich mit einem SOLI-Marzipan- oder Nougatbrot, bei dem jeweils 25 Cent gespendet werden. Ebenso geht bei der SOLI-Zimtschnecke von Orscheler Genuss ein Spendenanteil nach Madagaskar. Die Devise lautet: Mitmachen statt wegschauen – gemeinsam Gutes tun.

Politik sucht das Gespräch

Der Vormittag lockte viele Menschen in die Innenstadt – auch deshalb, weil zahlreiche Parteivertreter die Gelegenheit nutzten, mit Bürgern über ihre Programme im Vorfeld der Kommunalwahl zu sprechen. Passend zum „Fest der Sinne“ verteilten viele von ihnen farbenfrohe kleine Geschenke, oft in den jeweiligen Parteifarben. So verteilte die OBG unter anderem knallige orangefarbene Mandarinen, die vielfach direkt vor Ort bei Gesprächen mit Vertretern wie Marion Unger oder Steffen Veiga Gennert gegessen wurden. Die Oberurseler Bürgergemeinschaft, die sich seit 60 Jahren für Oberursel engagiert, legt ihren Schwerpunkt auf solide Finanzen, besse-

ren Verkehr sowie eine maßvolle Bebauung. Marion Unger betonte dabei auch die Bedeutung der Wahlbeteiligung: „Man kann nur etwas verändern, wenn man wählen geht.“ Steffen Veiga Gennert betonte, wie wichtig es sei, genau zuzuhören und sich für die Belange der Oberurseler einzusetzen. Die OBG arbeite unabhängig von Landes- oder Kreisstrukturen und sei tief im Ehrenamt verwurzelt. Dazu gehöre auch die Diskussion um den Durchstich der Nassauer Straße für eine bessere Stadtentwicklung mit allen Nebenstraßen rund um die Nassauer Straße. Vertreter der Unabhängigen Liste Oberursel (ULO) brachten insbesondere das Thema preisgünstigen Wohnraum auf den Tisch und wünschen sich für Oberursel eine autoärmere Innenstadt sowie eine bessere Stadt- und Ortsentwicklung. Unbedingt seien auch eine breitere ärztliche Versorgung sowie Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr notwendig. „Die RB15 mit ihren Wasserstoffzügen ist ein Desaster und muss deutlich stabilisiert werden, außerdem brauchen wir neue Radwege nach Frankfurt“, erklärte Michael Planer. Auch VOLT unterstützt diese Punkte grundsätzlich, vertritt sie jedoch mit einem stärker global ausgerichteten Ansatz. Tobias Raum, junger Physiker aus dem Hochtaunuskreis, setzt vor allem auf die Themen Schülerbeteiligung, Kreisschülerrat und ein Schülerbudget, damit Schüler stärker an der Gestaltung ihrer Schulgebäude beteiligt werden können. Weitere Themen, die VOLT voranbringen möchte, sind eine moderne und digitale Verwaltung.



„Die Softwareprobleme bei der Ausländerbehörde sind im heutigen Zeitalter nicht mehr tragbar – Fortschritt sieht anders aus. App statt Amt könnte der Slogan sein“, so Raum. Jochen Schmitz (VOLT) richtet seinen Blick besonders auf Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit und Recycling, damit „junge Leute auch künftig noch in den Wald gehen können“.

Großer Andrang am Vormittag

Auch die in Oberursel dominierenden Parteien CDU, Grüne und SPD waren beim Fest der Sinne präsent und suchten das Gespräch mit den Bürgern. Die FDP verteilte neben ihren politischen Argumenten gelbe Rosen, die hoffentlich noch bis zur Wahl am kommenden Sonntag ihre Strahlkraft behalten. Auch die Klimaliste nutzte die Gelegenheit, um neue

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
NÄCHSTE AUKTION 28.3.26
Wir freuen uns
auf Ihre Einlieferungen

Die auflagenstärksten
Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!



Wähler oder Wiederwähler anzusprechen. Während der Vormittag sehr gut besucht war, ließ der Andrang am Nachmittag etwas nach. Trotz des sonnigen Wetters und der zahlreichen Angebote der teilnehmenden Geschäfte blieb der erhoffte Besucherstrom bis in die Abendstunden aus. Die ursprüngliche Idee des Festes „Shopping der Sinne“ war es vor einigen Jahren, Besucher mit verlängerten Öffnungszeiten bis 22 Uhr zum ausgedehnten Bummeln durch die Innen-



Besonders gut schmeckt der Feminista-Kaffee in der Sonne draußen vor dem Weltladen.

stadt einzuladen und zwischendurch auch die Genusssinne zu bedienen. Dieses Konzept setzte sich jedoch nicht dauerhaft durch. In den folgenden Jahren wurden die Öffnungszeiten zunächst auf 20 Uhr verkürzt und in diesem Jahr schließlich auf 18 Uhr begrenzt. Doch auch diese Anpassung motivierte viele Besucher nicht dazu, länger in der Innenstadt zu verweilen. Stattdessen nutzten viele das schöne Frühlingswetter, um den Tag in den Cafés und Restaurants der Stadt ausklingen zu lassen. Dennoch zeigte der Aktionstag einmal mehr, wie vielfältig und lebendig der Einzelhandel in Oberursel ist – und wie wichtig gemeinsame Aktionen sind, um die Innenstadt als Treffpunkt und Einkaufsort zu stärken.



Austausch rund ums Lesen: In der Buchhandlung Libra trafen sich Bücherfreunde aus verschiedenen Bücherclubs der Region zum Gespräch über ihre Lieblingslektüre.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM



• Vollstationäre Pflege

• Kurzzeitpflege

• Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de

Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

NORD wählt die OBG

- ✓ Oberursel Nord Lebenswerter für alle.
- ✓ Stadtentwicklung Mit Maß und Weitsicht.
- ✓ Dornbachstraße Überall Tempo 30!
- ✓ E-Mobilität Laden im Norden vorantreiben.

Politische Werbung - TTPA: pwtg.obg.de

SUSANNE HERZ

Listenplatz 1

Am 15.03. GRÜN wählen

Ökologisch. Sozial. Innovativ.

GEMEINSAM GEHT'S.

Politische Werbung Transparenzklärung nach TTPA-Verordnung

AfD zahlt Mittel zurück

Oberursel (ow). Kernthema bei der Gründung der AfD in Oberursel und auch ein wichtiges Thema der AfD-Fraktionen der beiden letzten Wahlperioden im Rathaus war schon immer der sparsame Umgang mit Steuergeldern. So erklärt die Fraktionssprecherin Frau Professor Koch-Brandt: „Vor Kurzem hat die Fraktion mit rund 13.500 Euro erneut einen nennenswerten Betrag an die Stadt zurücküberwiesen. Insgesamt hat die Fraktion in der nunmehr ablaufenden Wahlperiode 27.300 Euro an die Stadtkasse zurückgegeben.“ Und der Spitzenkandidat der AfD-Liste Paul Beuter ergänzt: „Wie in der Vergangenheit wird auch die künftige AfD-Fraktion sich dafür einsetzen, die Fraktionsmittel zu senken. Das Thema Gesundung der städtischen Finanzen wird die neue AfD-Fraktion sicher über die gesamte nächste Wahlperiode kritisch und konstruktiv begleiten.“

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche • Steinbacher Woche
Königsteiner Woche • Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger • Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche • Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung • Eschborner Woche

Oberursel

ZUKUNFT GESTALTEN – mit Herz und Haltung!

Verlässlich handeln. Oberursel stärken.

FRANK SIBERT

Oberursel-Mitte / Listenplatz 4

Am 15. März SPD wählen!

SPD

Politische Werbung Transparenzklärung nach TTPA-Verordnung

„Fehlgriff“ spielt in Liebfrauen

Oberursel (ow). Am Freitag, 27. Februar, spielte das in Oberursel bekannte Fehlgriff Orchester unter dem Motto „Read the Room“ im Rahmen der zweiten „Winternacht“ der Gemeinde Sankt Ursula in der Oberurseler Liebfrauenkirche ein gut einstündiges Konzert. Die von Big-Band-Leiter Sören Riesner ausgewählten Stücke waren extra auf die räumlichen Gegebenheiten und Akustik der bunt beleuchteten Kirche angepasst. Mitorganisatorin Katrin Elsenheimer begrüßte das zahlreich erschienene Publikum. Trotz der

kalten Temperaturen im Gotteshaus lauschten die Besuchenden den ungewöhnlichen Klängen des 19-köpfigen Ensembles begeistert, klatschten bei einem Stück nach Aufforderung den Rhythmus mit und honorierten die Darbietungen am Ende mit großem Applaus. Es wurde sogar eine Zugabe gefordert und gewährt, bevor sich alle Anwesenden beim anschließenden Miteinander im Kirchenraum mit heißen Getränken und einer warmen Suppe aufwärmten und den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6288-0 Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Kaiserwetter beim Jahresempfang der SPD Hochtaunuskreis

Oberursel/Bad Homburg (bg). Seit vielen Jahren lädt die SPD Hochtaunus gemeinsam mit der Kreistagsfraktion zum Jahresempfang in den historischen Landgasthof Saalburg ein. Diesmal fiel der Termin genau auf den Frauentag. Neben dem obligatorischen Begrüßungsgetränk – ob Sekt oder Selters – gab es deshalb für alle Frauen auch ein rotes Schokoladenherz gleich zum Empfang. Zu Kaisers Zeiten undenkbar, eine festliche SPD-Veranstaltung auf seinem Bad Homburger Lieblingsprojekt der Saalburg und dazu noch am Frauentag. Das Wahlrecht erhielten die Frauen in Deutschland erst 1918 – nach Ende des Kaiserreiches. Stephan Wetzel, Vorsitzender der SPD Hochtaunus und der SPD-Kreistagsfraktion, freute sich über einen vollen Saal. Neben der großen SPD-Familie konnte er viele Vertreter aus den unterschiedlichsten Institutionen, Vereinen, Verbänden, der Gewerkschaft – kurz: alles Menschen, die sich meist ehrenamtlich für das Gemeinwohl und den Zusammenhalt der Gesellschaft engagieren – begrüßen. Auch die komplette Führungsriege des Kreises mit Landrat Ulrich Krebs, den hauptamtlichen Beigeordneten Antje van der Heide, Thorsten Schorr und der Kreistagsvorsitzende Renzo Sechi hatte sich eingefunden. Den Impulsvortrag am Frauentag hielt Heike Hofmann. Am Rande der Veranstaltung nutzte der Kreisschülerrat die gute Gelegenheit zum Austausch mit der zuständigen Ministerin. Gleich zu Beginn stellte sie fest, dass man von echter Gleichberechtigung noch meilenweit entfernt sei. Die SPD-Ministerin der hessischen Landesregierung für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales betonte in ihrer kämpferischen Rede, wie wichtig die sozialdemokratische Handschrift in diesen Bereichen für die Lage der Menschen im Lande sei. Erstes Beispiel: der Hessische Lohnatlas. Er zeige auf, in welcher Branche, Region und Sektion Frauen und Männer unterschiedlich bezahlt würden. Denn gleicher Lohn für gleiche Arbeit – diese Forderung sei noch lange nicht verwirklicht, wie erst kürzlich beim Equal-Pay-Day am 26. Februar klar wurde. Hier helfe der Hessische Lohnatlas, mit dessen Hilfe die Lohnlücke im Jahr 2024 auf 6,9 Prozent gesunken sei, im Jahr 2023 betrug sie noch 8,0 Prozent. In der Mitte ihres Lebens würden bei Frauen durch „Care-Arbeit“ die

Lücken entstehen, denn 50 Prozent von ihnen arbeiteten in Teilzeit, ein Höchststand im europäischen Vergleich. Die Care-Arbeit müsse gerechter verteilt werden. Ein Baustein dazu sei das Kita-Investitionsprogramm, für das die Landesregierung Gelder bereitstelle. Frauen gehört die Hälfte der Welt, von einer geschlechtergerechten Welt profitieren alle. Arbeit und Wirtschaft sind zwei Seiten einer Medaille, stellte sie klar. Der hessische Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori kurbele gerade die Wirtschaft an. Durch den neuen Bau-Turbo solle er dafür sorgen, dass Bauen günstiger werde und Mittel für den sozialen Wohnungsbau bereitgestellt werden. Wir sollten unseren Wirtschaftsstandort nicht schlechreden mit Frankfurt als wichtigem Finanzplatz oder der

Oberursel

ZUKUNFT GESTALTEN – mit Herz und Haltung!

Menschen im Mittelpunkt – Oberursel mitgestalten.

CHRISTINA ICKSTADT

Bommersheim / Listenplatz 5

Am 15. März SPD wählen!

SPD

Politische Werbung Transparenzklärung nach TTPA-Verordnung

Gründung von neuen Start-ups, empfahl sie. Da steht Hessen auf Platz 2 der Flächenländer im Bund. Die Bundesmittel aus dem Sondervermögen werden von der Landesregierung direkt an die Kommunen weitergegeben, stellte sie klar, denn: „Vor Ort weiß man am besten, wo der Schuh drückt“. Der Kreis erhält 36 Millionen, die helfen, dass die Menschen hier besser leben können. Als Sozialministerin begegne ihr bei Haustürwahlkämpfen aber auch manches Elend. Sie kämpft dafür, dass sich die Lebensbedingungen der Schwachen verbessern und wies darauf hin, dass trotz massiver Einsparungen im Haushalt alle Arbeitsmarktprogramme bestehen bleiben – es wäre fatal, sie zu streichen. Auch die Frauenhäuser würden weiter unterstützt. Viele Menschen sind zur Zeit aber durch das, was weltweit gerade geschieht, sehr verunsichert. Der Wind wird eisiger, gerade da müs-

sen wir füreinander eintreten, gemeinsam die Demokratie und ihre Werte verteidigen. Die SPD als älteste Partei habe da nie gewackelt oder gezaudert. Mit Stolz erinnerte sie an die letzte Rede des SPD-Vorsitzenden Otto Wels und seine Worte im Reichstag 1933, als die Nazis bereits die Herrschaft an sich gerissen hatten: „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht“. Klare Worte fand sie zum Schutz der Allerjüngsten und der Jugend im digitalen Zeitalter. Das Internet ist kein rechtsfreier Raum. Wer weiß denn schon, wie ein Algorithmus funktioniert? Die Medienkompetenz insgesamt muss gestärkt werden. Den jungen Menschen mehr Gehör zu verschaffen ist der zuständigen Ministerin ein wichtiges Anliegen: „Sie sind unsere Zukunft“. Sie beendete ihre Rede mit einem Zitat von Willy Brandt: „Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten“. Dafür erhielt sie ganz besonders viel Applaus. Elke Barth, die Bad Homburger Spitzenkandidatin für die bevorstehende Kommunalwahl, gemeinsam mit Tobias Ottaviani, und arbeitspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, fasste sich kurz. Sie warb vehement dafür, im Wahlkampf jetzt noch eine Schippe draufzulegen. Kurz vor der Wahl seien immer noch 20 Prozent der Menschen



Heike Hofmann, Hessische Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

unentschieden, ob sie überhaupt zur Wahl gehen und wo sie ihr Kreuz machen sollten. Diese Menschen müssen wir gewinnen, rief sie aus. Nach dem offiziellen Teil wurde es gemütlich. Im großen Saal herrschte echte Wohlfühlatmosphäre, so wie es sich Stephan Wetzel gewünscht hatte. An den langen Tischreihen saß man beim gemeinsamen Essen noch lange einträchtig beieinander, tauschte sich aus und stärkte an diesem herrlichen Frühlingstag auch das Wir-Gefühl.



Blick in den Saal

Fotos: Geißler-Burschil

Diebstahl von E-Scooter

Oberursel (ow). Der Geschädigte schloss am Freitagabend, 6. März, 19 Uhr seinen E-Scooter (Electric Scooter 1S in schwarz) an einen Fahrradständer der U-Bahnstation in der Nassauer Straße in Oberursel an. Als der Geschädigte am Samstagmittag, 7. März, um 14.45 Uhr zurück zum Abstellort kam, musste er feststellen, dass der E-Scooter von einem bislang unbekannten Täter entwendet wurde. Der Dieb entfernte sich unerkannt von der Örtlichkeit. Zeugen oder Hinweisgeber werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06171-6240-0 mit der Polizeistation Oberursel in Verbindung zu setzen.

Oberursel

ZUKUNFT GESTALTEN – mit Herz und Haltung!

Verantwortung für kommende Generationen.

SEBASTIAN IMHOF

Stierstadt / Listenplatz 6

Am 15. März SPD wählen!

SPD

Politische Werbung Transparenzklärung nach TTPA-Verordnung

OBG

Freie Wähler

MITTE wählt die OBG

✓ mehr Sauberkeit in der Innenstadt & Pflege vorhandener Grünflächen

✓ Rückkehr Samstag Wochenmarkt auf den Marktplatz

✓ Entlastung Oberhöchstader Str.

✓ Erhalt oberirdischer Parkplätze

Eine lebendige Mitte für alle

Politische Werbung • TTPA: pwtg.obg.de

Elke Barth ruft zur Teilnahme am Girls' Day 2026 auf

Hessen/Oberursel (ow). In Deutschland sind rund 51,7 Prozent der Bevölkerung Frauen, doch im Deutschen Bundestag liegt ihr Anteil bei nur etwa 32 Prozent, in den Landesparlamenten bei gut 33 Prozent. „Diese Zahlen zeigen deutlich: Von echter Gleichberechtigung in politischen Entscheidungspositionen sind wir noch ein gutes Stück entfernt“, erklärt die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth anlässlich des Girls’ Day 2026.

Auch in Führungspositionen und technischen und naturwissenschaftlichen Berufen sind Frauen weiterhin unterrepräsentiert. „Dabei bringen Mädchen und junge Frauen die gleichen Talente und Fähigkeiten mit. Es geht darum, Chancen sichtbar zu machen und Selbstvertrauen zu stärken“, so Barth.

Hier setzt der Girls’ Day an: Die SPD-Landtagsfraktion Hessen beteiligt sich erneut an dem bundesweiten Aktionstag und lädt am Donnerstag, 23. April, Schülerinnen der Klassen 6 bis 10 von 10 bis 15 Uhr in den Hessischen Landtag nach Wiesbaden ein. Die Teilnehmerinnen erhalten spannende Einblicke in die parlamentarische Arbeit, lernen die Aufgaben einer Fraktion kennen und erfahren, wie der politische Alltag von Abgeordneten konkret aussieht.

In einem Planspiel werden die Schülerinnen selbst aktiv: In Arbeitsgruppen diskutieren sie politische Themen, formulieren Forderungen und erleben, wie demokratische Entscheidungsprozesse funktionieren. Die Er-

gebnisse werden anschließend – wie in einer echten Fraktionssitzung – vorgestellt und beraten.



„Politik braucht die Perspektiven von Frauen. Der Girls' Day ist eine tolle Gelegenheit, Demokratie hautnah zu erleben und sich selbst als Gestalterin unserer Gesellschaft zu entdecken“, betont Barth.

„Anmeldungen nimmt das Büro von Elke Barth per E-Mail an barth2@ltg.hessen.de bis Freitag, 20. März, an. Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet über die Teilnahme“, so Elke Barth. Für die Anmeldung sind die Angabe des Vor- und Zunamens, das Geburtsdatum, die Anschrift und E-Mail-Adresse sowie der Name der Schule und die Klasse notwendig.

Rotes Jackett für Steffen I.

Oberursel (sis). Noch einmal wurde es nährisch im Braukeller des Alt-Oberurseler Brauhauses: Lachen, Erinnerungen und viele kleine Anekdoten aus der Kampagne bestimmten den Abend, als der ehemalige Karnevalsprinz Steffen I. feierlich in die Riege der Oberurseler Ex-Prinzen aufgenommen wurde. Mit dem roten Jackett gehört er nun offiziell zum Kreis der früheren Tollitäten.



Der Abend bot Gelegenheit, noch einmal auf die vergangene Kampagne zurückzublicken. Steffen nutzte die Feier, um sich bei seinem Hofstaat für die gemeinsame Zeit zu bedanken. Als Dankeschön hatte er seine Begleiter bereits zuvor zu einer kulinarischen Stadtführung durch Frankfurt eingeladen. Auch Fahrer, Vertretungshofmarschall und weitere Unterstützer erhielten Präsente für ihren Einsatz während der närrischen Wochen. Da gleich drei Pagen zum Hofstaat gehörten, war schnell klar, wer die drei Prinzenfedern erhalten sollte – eine besondere Auszeichnung im Karneval. Eine Überraschung hatten

auch die Mitglieder des Hofstaats in petto: Sie überreichten Steffen eine große Collage mit zahlreichen Bildern aus der Kampagne – eine bleibende Erinnerung an viele gemeinsame Momente.

Für viele Lacher sorgte anschließend Ex-Prinzen-Sprecher Patrick Volz. Aus dem „schwarzen Buch“ verlas er auf humorvolle Weise Versprecher, kleine Missgeschicke und Anekdoten aus der Kampagne – ein fester Bestandteil der Aufnahme in den Kreis der Ex-Prinzen.

Auch das Narrenrad drehte sich an diesem Abend noch einmal und brachte weitere Geschenke hervor. Steffen erhielt die Gravur seines Wappens als Erinnerung an seine Regentschaft, Hofmann Rüdiger Gutscheine zur Entspannung und die Pagen Gutscheine für einen Kinoabend. Passend zu seinem roten Jackett bekam Steffen nach der Aufnahme außerdem die traditionelle Daunenjacke der Ex-Prinzen überreicht.

Zur Feier waren neben den Oberurseler Narrenratsvereinen auch Tollitäten aus anderen Städten sowie Vertreter befreundeter Vereine gekommen. In geselliger Runde wurde noch einmal auf die vergangenen Wochen zurückgeblickt und an viele besondere Momente der närrischen Zeit erinnert.

Die Aufnahme in den Kreis der Ex-Prinzen gehört in Oberursel seit vielen Jahren zur festen Tradition der Fastnacht. Mit dem roten Jackett werden die ehemaligen Tollitäten symbolisch in die Runde ihrer Vorgänger aufgenommen – und bleiben damit auch nach ihrer Regentschaft ein Teil der Oberurseler Narrenfamilie. Viele der früheren Prinzen verfolgen die Kampagnen ihrer Nachfolger weiterhin aktiv und sind bei närrischen Veranstaltungen regelmäßig präsent.



Der Prinz mit dem größten Herzen gehört nun auch dem Club der Ex-Prinzen an. Foto: privat

Randalierer unterwegs

Oberursel (ow). Von Freitagmorgen, 20. Februar, 10.10 Uhr, bis Samstagnachmittag, 21. Februar, 16.10 Uhr, hielt ein 20-jähriger Mann aus Oberursel die Beamten der Polizeistation auf Trab. Der 20-Jährige war am Freitagvormittag im Bereich der Weidengasse und Strackgasse unterwegs und beschädigte den Außenspiegel eines vorbeifahrenden Fahrzeuges. Weiterhin warf er einen Tisch in eine Schaufensterscheibe, wodurch diese leicht beschädigt wurde. Am Samstagnachmittag wurde im Bereich vom Bahnhof durch den Randalierer ein Fahrzeug durch einen Steinwurf beschädigt. Kurze Zeit später beschädigte dieser auch noch eine Schaufensterscheibe durch einen Steinwurf. Der Mann befand sich in einem Ausnahmezustand und wurde in eine Klinik gebracht. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf mehrere Tausend Euro.



Komödie im Stadttheater Oberursel

Oberursel (ow). Mit der Komödie „Rent a Friend“ bringt das Stadttheater am Dienstag, 24. März, ein ebenso amüsantes wie tiefgründiges Theatererlebnis auf die Bühne. Autor Folke Braband verbindet in seinem Stück pointierten Humor mit einer klugen Betrachtung unserer leistungsorientierten Gesellschaft. Die Vorstellung findet um 20 Uhr in der Stadthalle Oberursel, Rathausplatz 2 statt.

Eigentlich sollte Gabriel nur als Spaßvogel auf einem Kindergeburtstag auftreten. Doch durch eine Verwechslung bei der Agentur „Rent-a-Friend“ findet er sich plötzlich im luxuriösen Zuhause der erfolgreichen Geschäftsfrau Sarah wieder. Diese wollte ihrem erfolgsbesessenen Vater Karl standesgemäß ihren zukünftigen Ehemann präsentieren – einen smarten Schönheitschirurgen mit George-Clooney-Format. Stattdessen steht nun Gabriel vor der Tür. Kurzerhand wird er neu eingekleidet, mit einer erfundenen Biografie ausgestattet und muss improvisieren, was das Zeug hält. Als Vater Karl mit seiner vierten Ehefrau Juanita erscheint, droht das fragile Lügenkonstrukt jederzeit zu zerbrechen – und es wird deutlich, dass hier alle Beteiligten eine Rolle spielen.



Die Idee hinter dem Stück ist inspiriert vom realen Online-Portal „Rent-a-Friend“, das 2009 von Scott Rosenbaum in den USA gegründet wurde und platonische Freundschaftsdienste vermittelt – ein Geschäftsmodell, das gesellschaftliche Sehnsüchte und Einsamkeit spiegelt. Braband greift dieses Phänomen auf und stellt humorvoll die Frage nach Schein und Sein in Zeiten sozialer



Szene aus der Komödie „Rent a Friend“
Foto: Dietrich Dettmann

Selbstdarstellung. Hochkarätig besetzt ist der Theaterabend mit Torsten Münchow, Jantje Billker, Tommaso Cacciapuoti und Caroline Beil. Torsten Münchow ist einem breiten Publikum durch zahlreiche Film- und Fernsehproduktionen bekannt, darunter Serienklassiker wie „Tatort“ sowie seine Rolle im Hauptcast von Großstadtrevier. Zudem ist er als preisgekrönter Synchronsprecher tätig.

„Rent a Friend“ verspricht einen ebenso turbulenten wie nachdenklichen Theaterabend – voller Wortwitz, überraschender Wendungen und mit einem feinen Gespür für die Masken, die wir im Alltag tragen.

Im Vorverkauf sind Tickets (je nach Kategorie zwischen 16 und 25 Euro) im Internet unter www.frankfurt-ticket.de, Telefon 069-1340 400 sowie im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8 erhältlich.

Auch an der Abendkasse können Karten erworben werden.



WEIßKIRCHEN wählt die OBG

- Den Hochwasserschutz aktiv stärken
- Mehr Sitzbänke für alle schaffen
- Gestaltung, Erhalt und Pflege der Sportstätten
- Sichere Schulwege weiterdenken und stärken

Politische Werbung - TTPA: pwtg.obg.de

Weißkirchen gemeinsam gestalten – jetzt!

Pétanque Club lässt seit 40 Jahren die Kugeln rollen

Oberursel (ow). An seinem Gründungstag, dem Samstag, 21. März, lädt der Pétanque Club Oberursel zu seinem 40-jährigen Vereinsjubiläum. Die Feier beginnt um 13 Uhr mit einem festlichen Empfang. Ab 14 Uhr gibt es schließlich „Mitmach-Spiele“ für alle Interessierten, die einmal die Kugeln werfen möchten. Dafür sind zudem besondere Gäste geladen: Nach einem Grußwort von Bürgermeisterin Antje Runge wird die Brunnenkönigin Tanja I. mit Brunnenmeister René die Spieler begrüßen und die Spiele eröffnen. „Mitspielen und Spaß haben am französischen Kugelsport“, das ist seit 40 Jahren das

„Motto“ des Vereins, so Ralf Bender im stolzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte. „Jeder kann auf unserem Platz im Camp King Park mitspielen, mit oder ohne Vorkenntnisse.“ Kugeln liegen vor Ort in großer Auswahl parat. „Wir freuen uns auf alle Neuen, die mitspielen möchten und auf unserem Platz das französische Flair genießen wollen“, so Bender. Wer darüber hinaus Interesse an einer Partie Boule hat, ist immer am Freitag und am Sonntag ab 14 Uhr mit oder ohne Kugeln herzlich willkommen, informiert der Vorsitzende. Weitere Informationen zum Verein und den Terminen im Internet unter www.pco86.de.



Mitglieder des Pétanque Clubs unter den Platanen ihres Bouleplatzes im Camp-King-Park
Foto: privat

Neue Workshop-Reihe zu Demenz und Gehirngesundheit

Oberursel (ow). In einer neuen Workshopreihe „Gehirngesundheit wieder verbessern bei Demenz“ stellt die VHS Hochtaunus von März bis Mai in fünf praxisorientierten Workshops ein neues Gesamtkonzept vor, durch das Erkrankte, aber auch nichterkrankte Interessierte ihre Gehirngesundheit wieder verbessern können. Der erste Workshop zu Ursachen von Demenz und neuen vielversprechenden Möglichkeiten findet am Donnerstag, 19. März statt. Durchgeführt werden die Praxis-Workshops der neuen Reihe von Raphael Vosen. Ein Demenzfall in der eigenen Familie löste seine intensive Beschäftigung mit dem Thema Gehirngesundheit aus. „Mit der Entwicklung eines strukturierten Praxis-Programms unterstützt er nun Betroffene dabei, international erforschte und wissenschaftlich fundierte Maßnahmen aktiv im Alltag umzusetzen“, so Katja Prase, die die Bereiche Gesundheit und Aktiv im Alter an der Volkshochschule leitet. Demenz ist zu einer führenden Volkskrankheit geworden. Täglich erkrankten mehr als 1.000 Menschen in Deutschland und die Aussichten erschienen düster, informiert Prase. Oft würden Gene oder Pech verantwortlich gemacht, man fühle sich hilflos ausgeliefert. Doch in den letzten Jahren habe die Wissenschaft die Ursachen immer besser erforscht und die gute Nachricht sei: „Die meisten Ursachen können wir aktiv beeinflussen! Auch im Alter noch. Ohne hohe Kosten, ohne schwere Nebenwirkungen.“ Die stark praxisorientierten Workshops der VHS Hochtaunus möchten Betroffenen zeigen, was sie im Alltag tun können, um ihr Gehirn wieder in Schwung zu bringen – auch noch nach einer Diagnose. Dabei werden an den fünf Terminen unterschiedliche Themen aufgegriffen und beleuchtet.

Am Donnerstag, 19. März, startet Raphael Vosen mit den Ursachen einer Demenz und neuen vielversprechenden Möglichkeiten. Der Workshop findet von 17 bis 19 Uhr im Betreuungszentrum der Grundschule Mitte in Oberursel, Schulstraße 27 statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Am Donnerstag, 26. März, geht es weiter mit kognitivem Training, welches das Gehirn gezielt stärkt. Der Workshop am Dienstag, 14. April, behandelt schädigende Prozesse im Gehirn, und wie man ihnen entgegenwirken kann. Beide Workshops finden ebenfalls von 17 bis 19 Uhr im Betreuungszentrum der Grundschule Mitte statt. Wie Sport und Schlaf das Gehirn messbar beeinflussen, betrachtet ein weiterer Workshop am Mittwoch, 29. April, von 14 bis 17 Uhr im VHS Seminarhaus „Alte Post“ in Oberursel. Hier findet am Samstag, 9. Mai, von 10 bis 13 Uhr auch die abschließende Veranstaltung statt „Warum die richtige Ernährung für das Gehirn existenziell ist“.

KEINE 5%-HÜRDE

Volt

BABEL NET, MACH!
FUNKTIONIERENDE LÖSUNGEN
AUS GANZ EUROPA!
DIESEN SONNTAG VoltWÄHLEN!

Für Anmeldungen und weitere Informationen steht das Serviceteam der VHS Hochtaunus zur Verfügung, Füllerstraße 1, oder unter Telefon 06171-5848-0. Onlineregistrierungen sind im Internet über www.vhs-hochtaunus.de möglich.

Beim Geldwechseln bestohlen worden

Oberursel (ow). Am Dienstag, 12.30 Uhr, wurde ein gutgläubiger Rentner in Oberursel, in der Unteren Hainstraße, bestohlen. Ein fremder Mann sprach den Rentner an und bat um das Wechseln einer Zwei-Euro-Münze. Während der Suche nach Kleingeld in seinem Portemonnaie konnte der Täter unbemerkt mehrere Geldscheine aus diesem herausnehmen. Der Verlust wurde erst später bemerkt. Hinweise zu dem Täter liegen nicht vor. Die Polizei sagt: „Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand auf Wechselgeld anspricht.“ Die Täter nutzen oft die Gele-

genheit in den Momenten, in denen die Opfer ihre Geldbörsen sowieso in der Hand haben, wie beispielsweise an Parkschein- oder Geldautomaten. „Wenn Sie hilfsbereit sein wollen, achten Sie darauf, dass Sie Ihre Geldbörse fest in der Hand halten und vom Ansprechpartner abgewandt nach passendem Kleingeld durchsuchen. Ganz wichtig: Die Finger eines Unbekannten haben an und in Ihrer Geldbörse nichts verloren!“ Verdächtige Beobachtungen und Hinweise nimmt die Polizeistation Oberursel unter der Telefonnummer 06171-62400 entgegen.

Auto gefahren unter Drogeneinfluss

Oberursel (ow). Am Donnerstagvormittag, 26. Februar, wurde um 11.40 Uhr durch die Polizei ein 19-jähriger Autofahrer im Eichwäldchenweg aus dem Verkehr gezogen. Der Fahrzeugführer war mit auffälliger Fahrweise mit seinem Dacia unterwegs. Die Polizeibeamten stellten bei der Fahrzeugkontrolle fest, dass die Fahrweise vermutlich auf die Einnahme von Drogen zurückzuführen war. Der junge Mann musste sich einer Blutentnahme unterziehen und für sein Handeln verantworten.

Einbruchversuch

Oberursel (ow). In Oberursel kam es zwischen Dienstagvormittag, 24. Februar, 10 Uhr und Mittwochvormittag, 25. Februar, 10 Uhr zu einem Einbruchversuch in ein Einfamilienhaus in der Korfstraße. Der oder die unbekannten Täter begaben sich hinter das Haus und kletterten dort auf den Balkon im Hochparterre. Die Balkontür wurde, bei dem Versuch über diese einzubrechen, erheblich beschädigt, hielt aber stand. Hinweise nimmt die Polizeistation Oberursel unter der Telefonnummer 06171-62400 entgegen.

Eingeschlagene Scheiben

Oberursel (ow). Unbekannte haben am Sonntag, 15. Februar, die Fenster zweier Gebäude in Oberursel beschädigt. Die Täter schlugen zu einem bisher unbekannten Zeitpunkt die Scheibe eines Gebäudes sowie das Schaufenster eines Teppichgeschäfts in der Holzwegpassage ein und richteten so einen Schaden in Höhe von mehreren Tausend Euro an. Die Kriminalpolizei ermittelt wegen Sachbeschädigung. Mögliche Hinweise nimmt die Polizeistation Oberursel unter der Rufnummer 06171-6240-0 entgegen.

MAIN-TAUNUS KREATIVMARKT & Das Wollfest

21.-22.3. Sa.11-18 Uhr, So.10-17 Uhr, Hofheim Stadthalle www.kreativ.events 100 Aussteller

UNSER LIEBLINGS-PLAKAT SEIT 1983

WIR HABEN DIE ERDE VON UNSEREN KINDERN NUR GEBORGT.

DIE GRÜNEN

Am 15.03. GRÜN wählen

GUT LEBEN IM TAUNUS

GEMEINSAM GEHT'S BESSER.

gruenen-hochtaunus.de

Politische Werbung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Hochtaunus zur Kommunalwahl Hessen 2026. Transparenzbekanntmachung über gruene-hochtaunus.de/ttpa abrufbar.

Vi.S.d.P.: Kreisverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hochtaunuskreis, Holzweg 14, 61440 Oberursel

Leserbrief

Stadtbusverkehr

Zum Thema „Stadtbusverkehr“, erschienen in der Ausgabe der Oberurseler Woche am 27. Februar, erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de.

Planung einstellen bis erstklassige Lösung finanzierbar ist! *Kurzbeschreibung der 15. Planungs-Variante des Magistrats:* Zur Anbindung der Weingärtenumgehung ist eine bis zur angedachten beampelten Adenauerkreuzung reichende steile Rampe vorgesehen. Die im Steigungsbereich anfahren den Fahrzeuge, insbesondere Lkws und Busse, verursachen hohe Schadstoff- und Lärmbelastungen. Diese erinnert stark an die Einbahnstraßenvariante aus dem Jahre 2013, die das Areal von der Weingärtenumgehung bis zur Brücke an den Drei Hasen reichte. Warum der Planungsbereich jetzt vor der Feldbergkreuzung endet, ist nicht nachvollziehbar!

Vorteile der aktuellen Magistratsplanung: Billiglösung ohne Vorteile für den Fußgänger-, Rad- und Autoverkehr, die mit Realisierungsbeginn auf Jahrzehnte keine Korrekturen zulässt!

Nachteile: Vorschlag umfasst nur den westlichen Bereich und nicht den 1.000 Meter langen Planungsbereich bis zu den drei Hasen!

Keine Verbesserungen der Verkehrssicherheit für Fußgänger, Radfahrer und Schüler. Sieben Verkehrshindernisse und kurze Staubereiche lassen Verkehrskollaps im Bereich der südlichen Innenstadt erwarten.

Fortgeschriebener Bürgerplan aus dem Jahre 2013: Die „innerstädtische Umgehungsstraße“ ist von der Weingärtenumgehung bis zur Feldbergkreuzung in einem rund 100 Meter langen Trog mit einer lan-

gen Abbiegespur in die Feldbergstraße unter dem U-Bahn-Bahnsteig denkbar und unterquert danach die U-Bahn und den Einfahrbereich der Abstellanlage, um führt dann neben der S-Bahn bis zur Brücke an den drei Hasen. Dies stellt einen flüssigen Verkehr sicher und minimiert die Schadstoff- und Lärmbelastung auf ein Mindestmaß.

Vorteile des alternativen Planungsansatzes: Nachhaltige Vorteile für alle drei Verkehrsarten, Trennung Durchgangs-, Fußgänger- und Radverkehr auf 2 Ebenen, Realisierung beeinträchtigt Verkehr nur in begrenztem Umfang.

Nachteile: Überschaubarer Mehraufwand, Innenstadt-Zufahrt von Drei Hasen über derzeitige Trasse, Verkehr aus Stadt über Rampe zur Weingärtenumgehung, Quellverkehr aus City nach Bad Homburg über Nassauer Straße.

Aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen - 40 Millionen Euro Baukosten für das überdimensionierte Luxus-Gefahrenabwehrzentrum sowie der Überschuldung (ab 2023) und der 2027 abgeschmolzenen Liquidität der Stadt stellt sich die Frage, ob ein 30 oder gar 40 Millionen Euro teures Projekt von der Kommunalaufsicht genehmigt werden würde? Da sich die finanziellen Rahmenbedingungen in den nächsten Jahren dramatisch verschlechtern, ist es an der Zeit, die Planungen sofort einzustellen bis eine erstklassige Lösung finanzierbar ist!

Heinz Renner

Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Klimaliste zufrieden mit eigenem Themen-Wahlkampf

Oberursel (ow). Die Klimaliste Oberursel freut sich darüber, in den vergangenen Wochen mit vielen Menschen interessante Gespräche am Wahlstand und bei ihren gut besuchten Veranstaltungen geführt zu haben. „Es war eine tolle, bunte und fröhliche Wahlkampfzeit, auf die wir gerne zurückblicken“, so Susanne Wiesner (Platz 2 auf der Liste Nr. 8 zum Parlament, Platz 1 für den Ortsbeirat Mitte). „Im Herbst hatten wir schon mit unseren Programmkarten, auf die wir Schoko-Glücksräfer geklebt hatten, aufmerksam gemacht. Unser Holzspiel „Asphalt gegen Wald“ (Design und Bau Christoph und Claudia von Eisenhart Rothe) erläuterte spielerisch die hohe Bedeutung der Grünflächen für den Siedlungsbereich und gegen Überschwemmungen in der Stadt. Selbstgebastelte Zauber-Drehwürfel wurden an Kinder und Erwachsene verschenkt, die das Spiel gespielt hatten. In den letzten Wochen konnten bei frühlingshaften Temperaturen Hornveilchen von einer Oberurseler Gärtnerei an viele Menschen verschenkt werden. Sehr viele Bürger kamen auf uns zu, stellten interessierte und vertiefende Fragen zu den Themen „Planung Durchstich Nassauer Straße“, „Seilbahn auf den Feldberg“, Kita-Gebühren, Grundsteuer und die Sparvorschläge der Klimaliste zum letzten Haushalt, BSO, Baumpflanzungen in der Stadt und vieles mehr. Die Begegnungen zwischen den Kandidaten und den Bürgern waren stets sehr wertschätzend und freundlich. „Wir haben einen sachlichen, faktenbasierten Wahlkampf geführt, indem wir die Originalkarte aus den Planungsunterlagen (Verkehrsgutachten) zum Durchstich Nassauerstraße stets aufgehängt hatten, was für großes Interesse und viel Gesprächsstoff sorgte. Ebenso die Pläne für den Bau der Seilbahn aus der Machbarkeitsstudie“, so Christoph von Eisenhart Rothe (Listenplatz 3 für das Parlament, Ortsbeirat Mitte Platz 2). „Wir haben damit für Transparenz und gute Information der Wählerinnen und Wähler gesorgt.“ In vier Podiumsdiskussionen (BI Nassauerstraße, Frauenring, ADFC-Hochtaunus und Integrierte Gesamtschule Stierstadt) konnte

die Klimaliste ihre Positionen darlegen. Das Gespräch mit Graham Tappenden von Orschelnitz hat einige Themen zusätzlich vertieft, ebenso das Gespräch von Rupert Köhler (Listenplatz Nr. 5) im Frisörsalon Ruppel. Die Klimaliste hat zudem alle ihr zugeschickten Fragebögen von der LOK, dem Stadtteilernbeirat und dem ADFC-Hochtaunus beantwortet und dort ebenso vertieft ihre Positionen dargelegt. Der beim ADFC-Abend gezeigte Film „Cycling Cities“ von Ingwar Perowanowitsch war sehr inspirierend – der Youtube-Link findet sich auf der Webseite der Klimaliste. Die Wanderung auf der Trasse der geplanten Seilbahn hat bei Schneeschmelze und Regen über 30 Personen in ihren Bann gezogen. Über sechzig Personen besuchten den hochkarätigen Vortrag vom Klimatologen des Deutschen Wetterdienstes Dr. Andreas Becker, der selbst Oberurseler ist. Nach fünf Jahren als Einzelkämpferin im Stadtparlament hat die Vertreterin der Klimaliste gezeigt, dass Klimaschutz in allen politischen Bereichen eine Rolle spielt und bei allen Entscheidungen mitgedacht werden muss; und dass es immer um den Schutz der Bürger vor Klimaveränderungsfolgen und vor hohen Kosten geht. Auf Flyern, Plakaten und auf der eigenen Webseite wurden die Ziele der Klimaliste Oberursel für die kommende Legislatur-Periode deutlich. Die Klimaliste freut sich darauf, am Wahl-Sonntag im Kulturcafé Windrose ab 18 Uhr auf die Ergebnisse zu warten und das Ende des Wahlkampfes zu feiern. Es bleibt die Hoffnung, dass die Wähler die Klimaliste Oberursel in Fraktionsstärke ins Parlament wählen, so dass die Ziele für Oberursel umgesetzt werden können. „Wir laden alle Menschen ein, am Samstag, 14. März, von 10 bis 13 Uhr nochmals mit uns ins Gespräch zu kommen und uns am Wahlabend in der Windrose zu besuchen“, so die Vorstandssprecherin der Klimaliste Oberursel Dr. Claudia von Eisenhart Rothe (Platz 1 auf der Liste Nr. 8 für das Parlament). Fragen beantwortet Dr. Claudia von Eisenhart Rothe per Telefon unter 0175-5670228.

OPEL ZOO

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

Hilfe für Orang-Utans

Orang-Utans in Not e.V.
orang-utans-in-not.org

kontakt@ouin.de

BettenZellekens

DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

IHRE GESUNDHEIT
ÜBERLASSEN WIR NICHT
DEM ZUFALL.

Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns.
Online über den QR-Code oder telefonisch:
069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

OBG

Freie Wähler

Unabhängig und bürgernah für Bommersheim

BOMMERSHEIM wählt die OBG

☒ Felder erhalten – anderer Standort fürs Umspannwerk

☒ Sichere Wege für Schul- und Kitakinder

☒ Ortsvereine stärken – Miteinander fördern

☒ Infrastruktur verantwortungsvoll planen

Politische Werbung · TTPA · pwg@obg.de

Kita-Gebühren runter

Leerstehenden Wohnraum nutzen

Kein Durchstich Nassauer Straße

Keine Seilbahn auf den Feldberg

Mehr Grünflächen in allen Stadtteilen

Äcker, Wiesen und Wälder schützen

Grundsteuer senken. Ausgaben sparen!

Stark für Demokratie

Deswegen bitte Liste 8 wählen! Danke

A.C.T. ARTIST AGENCY GMBH IN KOOPERATION MIT DER KUR- UND KONGRESS-GMBH UND DEM MAGISTRAT DER STADT BAD HOMBURG V.D. HOHE PRÄSENTIEREN:

17. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL

2026



SABIN TAMBERA
29.05.2026



JEANNETTE HAIN
07.06.2026



CHRISTOPH MARIA HERBST
14.06.2026



PASQUALE ALEARDI
30.05.2026



BETTINA ZIMMERMANN
30.05.2026



MATTHIAS MATSCHKE
01.06.2026



AXEL MILBERG
05.12.2026



HANS SIGL
12.06.2026



ULRICH NOETHEN
06.06.2026

VERMISTALTERACT

ALLE TERMINE UND INFOS UNTER: WWW.BAD-HOMBURGER-POESIE-UND-LITERATURFESTIVAL.COM

SPONSOR

 Taunus Sparkasse

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Steinbach

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homburg

 Stadt Bad Soden

 Stadt Bad Nauheim

 Stadt Bad Vilbel

 Stadt Bad Rastbach

 Stadt Bad Ems

 Stadt Bad Homb



v.l.: Kelechi Onyele, Antje Runge und Ingo Winter begrüßen die Schüler, Azubis und Arbeitgeber zur 14. Oberursel Ausbildungstour.
Fotos: Enzmann

Netzwerken für den Traumberuf

Oberursel (he). Die Ausbildungstour bietet Schülern die Möglichkeit, mit Arbeitgebern und Auszubildenden verschiedenster Unternehmen zu sprechen und vielleicht sogar den perfekten Beruf zu finden. Zum 14. Mal informierten an der Hochtaunusschule und der

nen reibungslosen Ablauf. Als Drittes richtete Schultour Sprecher Kelechi Onyele das Wort an alle Anwesenden. Die richtigen Kontakte, ein gutes Netzwerk und offen auf Menschen zuzugehen sei elementar wichtig. Es gebe nicht den richtigen oder den klassischen Weg, doch das Ziel müsse immer sein, den Traumberuf zu finden, der einen erfülle. Immer mehr Schüler strömten in die Räumlichkeiten der beiden Schulen und informierten sich über die vielen verschiedenen Angebote. Das Spektrum reichte von technischen über soziale, pädagogische, gastronomische, Verwaltungs- und Finanzberufe bis hin in die IT-Branche. In den handwerklichen Berufen gab es einiges zum Ausprobieren und Anfasen, beim Dachdecker wurden Schieferplatten zurechtgeschnitten, während in der Metallgestaltung kunstvoll gefertigte Blumen präsentiert wurden. Beim Institut für Bienenkunde konnten die wuseligen Insekten aus

Weil wir den
HOCHTAUNUSKREIS
lieben.

FRANK KOTHE
Platz 9

RENZO SECHI
Platz 1

ANDREAS BERNHARDT
Platz 2

FRANK KOTHE
Platz 9

RENZO SECHI
Platz 1

ANDREAS BERNHARDT
Platz 2

LISTE 11

Außenstelle der Feldbergschule am Freitag, 6. März, gut 70 Aussteller über mehr als 300 verschiedene Ausbildungswege. Bürgermeisterin Antje Runge begrüßte alle Anwesenden und ermutigte die Schüler, den Referenten der Betriebe viele Fragen zu stellen, ins Gespräch zu kommen und vor allem herauszufinden, was einem selber Spaß macht. Die Vielfalt an Ausbildungen und Studienmöglichkeiten wachse immer mehr und umso wichtiger werde auch diese Veranstaltung zum Orientieren und Informieren. Außerdem unterstrich Runge, eine gute Wirtschaft und ein starker Standort hingen von kompetenten Arbeitskräften ab. Allein in Oberursel gebe es 17.000 Arbeitsplätze und die Betriebe brauchten motivierte Mitarbeiter. Somit profitieren Schüler und Arbeitgeber beiderseits von der Ausbildungsmesse. Doktor Markus Büchele, Schulleiter der Hochtaunusschule, war krankheitsbedingt leider verhindert. Auch in seinem Namen bedankte sich Ingo Winter, Schulleiter der Feldbergschule, für die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung der Veranstaltung. Er betonte, Auszubildende könnten aus ihrer Perspektive ein besseres Bild ihres Berufsfeldes vermitteln und damit besser junge Menschen begeistern. Winter erzählte, die Klasse der Verwaltungsfachangestellten der Feldbergschule habe diese Ausbildungstour inhaltlich im Unterricht vorbereitet. Im Lernfeld Marketing haben diese die Veranstaltung in den sozialen Medien beworben und sorgten auch vor Ort für ei-



Der Stand der Metallgestaltung zeigt kunstvoll gestaltete Rosen aus Metall.

nächster Nähe betrachtet werden. Die Mitarbeiter des Zollamtes zeigten bedrohte Tierarten und scheinbar wertvolle Fälschungen, die am Zoll abgefangen wurden. Neben den zahlreichen Ausbildungsberufen gab es auch eine breit gefächerte Auswahl an dualen und Vollzeit-Studiengängen, darunter Kriminalpolizei, Soziale Arbeit, Maschinenbau und vieles mehr. Außerdem stellten die Hochtaunusschule und die Feldbergschule verschiedene andere Schulabschlüsse vor, die an den beiden Bildungsstätten erworben werden können. Die Oberursel Ausbildungstour gestaltete sich als durchaus gelungene Veranstaltung mit hoher Relevanz für die Zukunft der jungen Schulabsolventen.



Die Schüler lernen Interessantes über das Volk der Bienen.



Beim Dachdecker können Schüler selber Schieferplatten zurechtklopfen.

LISTE 10 - KREISTAGSWAHL

ROBERT HOHMANN

MICHAEL REHWALD

GEORGES PELTIER

CHRISTIN JOST

SOLIDE FINANZEN.
SICHERE VERSORGUNG.

Politische Werbung: FREIE WÄHLER Hochtaunus; Kommunalwahl 2026;
Weitere Informationen unter: www.fw-htk.de/transparenz

Lichtblicke in der Schuldigitalisierung

Oberursel (ow). Wie kann Schule in einer sich technologisch immer schneller entwickelnden Welt fortbestehen? Diese Frage hat sich die CDU Oberursel bei ihrer Podiumsdiskussion „Schule und Digitalisierung – Wie passt das zusammen?“ am Montag, 2. März, gestellt. Moderator Jonas Giebitz befragte die Podiumsteilnehmer nach der Lehre von Digitalkompetenzen im Unterricht, Umgang mit KI in der Schule und wo sich noch etwas zur Schuldigitalisierung tun müsse. Schnell stellte sich heraus: Hessen und insbesondere der Hochtaunuskreis sind besser aufgestellt, als man zuweilen denkt. So gibt der Hochtaunuskreis pro Schüler jährlich 1.503 Euro für seine Schulgebäude aus und ist damit Spitzenreiter in Hessen. Hessen hat zudem ein Pilotprojekt mit dem Fach „Digitale Welt“, das Schülern und Schulen grundlegende Kompetenzen zu Medien, Informatik, digitaler Kommunikation und verantwortungsvollem Handeln in der digitalen Gesellschaft vermittelt. Tina Schauer, stellvertretende Schulleiterin der Erich Kästner-Schule, zeigte sich sehr zufrieden mit der Ausstattung an der EKS. So gebe es in jedem Klassenzimmer digitale Tafeln. Einen Verbesserungsvorschlag hat sie aber dennoch:

„Ein paar weitere Laptopwagen wären jedoch schön, davon haben wir aktuell drei.“ Maksym Suray, Vorsitzender des Oberurseler Jugendrats und Schülervertreter, betont, dass es auf die Kompetenzen ankomme. Wenn die Schüler den Lehrern den Einsatz der digitalen Tafeln erklären müssten, bringe die beste Ausstattung nichts. Grundlagen, wie die Fähigkeit, KI-generierte Videos zu erkennen und sich kritisch mit Fake News und Social Media auseinanderzusetzen, seien ein absolutes Muss. Digitalpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im hessischen Landtag und Mitglied des Kreistags, Sebastian Sommer, stellte klar: „Digitalisierung der Schulen ist eine zentrale Aufgabe der kommenden Jahre. Wir müssen eine verlässliche digitale Infrastruktur schaffen und freuen uns daher, wenn bald die Gelder des ‚Digitalpakts 2‘ genau dafür zur Verfügung stehen. Wir müssen an unseren Schulen dazu kommen, dass Digitalisierung zur Selbstverständlichkeit wird.“ Die CDU Oberursel wird sich auch nach der Kommunalwahl weiterhin für starke Schulen und eine starke Bildungslandschaft im Hochtaunuskreis einsetzen.

**EUROPÄISCH DENKEN
LOKAL HANDELN**

**FORTSCHRITT
STATT RECHTSRUCK**

» PREISWERTES WOHNEN

» DIGITALE VERWALTUNG

» ZUVERLÄSSIGER ÖPNV

» GUTES SCHULESSEN

**WWW.VOLTDEUTSCHLAND.ORG/
HESSEN/MTK-HTK**

TOBIAS RAUM

NASSER DJAFARI

FIONA BYRNE

KOMMUNALWAHLEN 2026
DEINE STIMME FÜR VOLT IM HOCHTAUNUSKREIS

Bei dieser Anzeige handelt es sich um politische Werbung. Transparenzbekanntmachung: www.volthessen.org/tpa
Verantwortlich: Volt Deutschland – Landesverband Hessen, Altenhöferallee 17, 60438 Frankfurt | www.volthessen.org

FAMILIENANZEIGEN

Für die vielen Geschenke und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer **Diamantenen Hochzeit** möchten wir uns hiermit herzlich bedanken. Besonderen Dank all denen, die zu der Gestaltung unseres Festes beigetragen haben.

Hildegard und Peter Lauer

Ein herzliches Dankschön sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die anlässlich meines **80. Geburtstages** mit Glückwünschen, Geschenken und Anrufen an mich gedacht haben. Besonderen Dank dem Männerchor Oberursel für die schönen Gesangseinlagen.

Eure Hildegard Lauer



Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche

Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler Woche

Steinbacher Woche

Königsteiner Woche

Kronberger Bote

Kelkheimer Zeitung

Liederbacher Anzeiger

Glashüttener Anzeiger

Bad Sodener Woche

Sulzbacher Anzeiger

Schwalbacher Zeitung

Eschborner Woche

„Solibrot“-Aktion gestartet

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 19. Februar ist mit einer klangvollen und spannenden Trommelreise die Misereor-Spendenaktion „Solibrot“ eröffnet worden. 300 Kinder nahmen an der imaginären Reise nach Westafrika teil – jedes mit einer eigenen Trommel. Die Erlöse der Aktion kommen dem Misereor-Projekt „Vozama“ zugute, das Dorfschulen in Madagaskar baut. Die Pfarrei Sankt Ursula, Initiator der Aktion, hatte Grundschulklassen aus ganz Oberursel und Umgebung eingeladen. Neben der kulturellen Erfahrung lernten die Kinder durch die Aktion vor allem eines: das Teilen. „Die Trommelreise ist ein Erlebnisraum, in dem wir spüren, dass wir eigentlich alle verbunden sind, alle Menschen auf der Welt. Hier

setzen wir bei den Kindern direkt an“, erklärt Hoffmeister. „Kinder befinden sich noch in einer Entwicklungsphase der Empathie. Bei dieser Begeisterungsfähigkeit der Kinder setzt die Trommelreise an und zeigt den Kindern: Dein Engagement sorgt dafür, dass Kinder in Madagaskar zur Schule gehen können. Im Laufe des Programms wurden mehrere Brote verteilt und wie selbstverständlich unter den Kindern geteilt. Die Aktion zeigte den Kindern, wie wichtig Werte wie Solidarität und Nächstenliebe sind, auch auf globaler Ebene. Das „Solibrot“ kann in mehreren an der Aktion teilnehmenden Bäckereien in Oberursel erworben werden. Die Aktion läuft noch bis zum Ostersonntag, 5. April 2026.

„Gemeinsam. Nicht einsam“ am Welt-Down-Syndrom-Tag

Oberursel (ow). Am Samstag, 21. März, steht Oberursel ganz im Zeichen des Welt-Down-Syndrom-Tags. An diesem Datum bündeln die Pfarrei Sankt Ursula, das Kulturcafé Windrose (KuCa) und die Elterngruppe Down-Syndrom der Lebenshilfe Bad Homburg ihre Kräfte für ein vielfältiges Programm unter dem diesjährigen Motto „Gemeinsam. Nicht einsam“.

Information am Vormittag in der Vorstadt

Den Auftakt macht die Elterngruppe der Lebenshilfe bereits am Morgen: In der Oberurseler Vorstadt sind Eltern und Kinder mit einem Informationsstand und Plakaten präsent, um auf den Welt-Down-Syndrom-Tag aufmerksam zu machen und ins Gespräch zu kommen. Warum gerade der 21. März? Das Datum symbolisiert das charakteristische Merkmal des Down-Syndroms (Trisomie 21): Das 21. Chromosom ist bei Menschen mit Trisomie drei Mal statt zwei Mal vorhanden. Weltweit tragen Menschen an diesem Tag zwei verschiedene, bunte Socken („Rock Your Socks“), um die menschliche Vielfalt zu feiern. Ab 19 Uhr verlagert sich das Geschehen dann in die Strackgasse ins Kulturcafé. Bei der mittlerweile legendären, inklusiven Schlagerparty heißt es: Einfach mitmachen

Fotobox für gemeinsame Momente

Auch am Abend ist die Elterngruppe der Lebenshilfe mit einem Informationsstand im KuCa vor Ort. Ein besonderes Highlight ist in diesem Jahr die Fotobox: Ganz im Sinne des Mottos „Gemeinsam. Nicht einsam“ können sich die Gäste hier zusammen ablichten lassen. So entstehen wunderbare Erinnerungen an einen Abend, bei dem Inklusion einfach gelebt und getanzt wird - und mit bunten Socken umso mehr! Der Eintritt zur Party ist frei, damit Teilhabe für alle möglich ist. Das Buffet startet um 18.30 Uhr. Tischreservierungen wie üblich (kostenlose Tickets) im Internet unter kulturcafe-windrose.de.



Moderator Joshua – das Herzstück des Abends.

Foto: privat

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



JUNGES PHILHARMONISCHES ORCHESTER MÜNCHEN

Maximilian Haberstock | Dirigent

Maxim Lando | Klavier

Werke von Wagner, Liszt und Beethoven

17.03.2026
Kurhaus
Wiesbaden

18.03.2026
Alte Oper
Frankfurt

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Maximilian Haberstock & Maxim Lando
Junges Philharmonisches Orchester München
Alte Oper Frankfurt

18.03.2026, 19.00 Uhr27,00 – 79,00 €

GERMAN BRASS - „BRASS AROUND THE WORLD“
von Bach bis Johann Strauß
Alte Oper Frankfurt

21.03.2026, 20.00 Uhr55,00 – 79,00 €

Rolando Villazón, Tenor & Ensemble PRJCT
Alte Oper Frankfurt

28.03.2026, 19.00 Uhr39,80 – 106,30 €

BODYGUARD – Das Musical
Alte Oper Frankfurt

01. – 12.04.202644,99 – 99,99 €

ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA
Igor Levit - Klavier
Alte Oper Frankfurt

18.04.2026, 20.00 Uhr36,00 – 149,00 €

FAZIL SAY, Klavier
- mit Werken von Bach und Say
Alte Oper Frankfurt

21.04.2026, 20.00 Uhr39,00 – 85,00 €

Benjamin von Stuckrad-Barre & Jan Delay
VORGLÜHEN 2026
Alte Oper Frankfurt

03.05.2026, 20.00 Uhr51,00 – 76,00 €

SIX - The Musical
Alte Oper Frankfurt

18.-28.06.2637,50-107,50 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

2 Flügel – „Leidenschaftlich Leben“
Christuskirche Oberursel

13.03.2026, 20.00 Uhr17,50 – 25,20 €

„Bis dass dein Tod uns scheidet“
Portstraße Oberursel

13. – 15.03.202619,00 €

„Rent a Friend“
Stadthalle Oberursel – Stadttheater

24.03.2026, 20.00 Uhr16,00 – 25,00 €

Hess. Landesjugendsinfonieorchester
mit Jon Urdapilleta am Klavier
Stadthalle Oberursel

12.04.2026, 17.00 Uhr20,00 – 30,00 €

Oberursel tanzt – TSGO-Ball 2026
Stadthalle Oberursel

18.04.2026, 19.30 Uhr36,30 €

„Wunderheiler“
Stadthalle Oberursel – Stadttheater

20.04.2026, 20.00 Uhr16,00 – 25,00 €

12 Stufen-Theater:
Die Letzte Geschichte der Menschheit
Alte Wache Oberstedten

09.05.2026, 20.00 Uhr21,90 €

CAROLINE ADOMEIT – SAITENSPRÜNGE
Stadthalle Oberursel

10.05.2026, 17.00 Uhr20,00 – 30,00 €

HARLEM AM MAIN
Portstraße Oberursel

17.05.2026, 17.00 Uhr25,00 €

Ricardo Gallén & Orchester
Spanische Nacht der Gitarre
CasalsForum Kronberg

31.05.2026, 19.00 Uhr49,40 – 72,50 €

Monsieur Brezelberger
Comedy Magic DELUXE
Alt Orschel

03.07.2026, 19.30 Uhr24,40 – 29,90 €

BÄPPIS RUDELGEDUDELSINGEN
Alt Orschel

04.07.2026, 19.30 Uhr24,40 – 29,90 €

Mer schaffe des – Best of 50 Jahre Bäppi und die Hessebube
Alt Orschel

10.07.2026, 19.30 Uhr24,40 – 29,90 €

SEX Bingo Volume II mit Bäppi und Setze
Alt Orschel

11.07.2026, 19.30 Uhr24,40 – 29,90 €

"Jetzt geht die Party richtig los"
Schlagerparty mit Bäppi
Alt Orschel

27.-29.08.26, 19.30 Uhr24,40 – 29,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:
„Ramba Zamba“ und „Alko-Pop und Klingeltöne“
Freitags und Samstagsab 22,50 €

„Einszweiundzwanzig vor dem Ende“
Komödie von Matthieu Delaporte
Kurtheater Bad Homburg

13.03.2026, 20 Uhr33,00 – 48,00 €

The Spirit of FALCO – The Tribute Concert
Kurtheater Bad Homburg

14.03.2026, 20 Uhr40,00 – 55,00 €

„Geschlossene Gesellschaft“ von J.-P. Sartre
Kurtheater Bad Homburg

21., 22. & 23.03.202619,70 – 23,00 €

Ann Vriend – Soul Pop
Speicher im Kulturbahnhof

28.03.2026, 20.00 Uhr28,00 – 30,00 €

CINDERELLA – Classico Ballet Napoli
Kurtheater Bad Homburg

16.04.2026, 19.00 Uhr46,50 – 69,50 €

150 jähriges Jubiläum
Tennis Club Bad Homburg
Benefiz-Konzert Heeresmusikkorps Kassel
Tennis Club Bad Homburg

19.05.26, 19.30 Uhr23,10 €

25 Years of NATURALLY 7 - Closer Look
Kurtheater Bad Homburg

06.06.2026, 20.00 Uhr46,25 – 55,25 €

GITTE HAENNING & Band
Ich bin stark - 80 Jahre Gitte Haenning
Kurtheater Bad Homburg

13.11.2026, 20.00 Uhr56,50 – 62,50 €

 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Frauenring übergibt Spende an Haus Heliand

Oberursel (ow). Haus Heliand, in Trägerschaft des Evangelischen Jugendwerks Hessen (EJW), idyllisch am Waldrand in Oberstedten gelegen, ist ein traditionsreicher Ort der Begegnung für Jung und Alt, für kirchliche und kommunale Kindergarten-Gruppen, für Schulklassen, Pfadfinder- und Mitarbeiter-Gruppen des EJW. Der Frauenring Oberursel hatte beschlossen, diese Einrichtung finanziell mit einer Spende von 1.000 Euro zu unterstützen. Der Betrag stammte aus dem Erlös, den der Frauenring durch seinen Wohltätigkeitsbasar erwirtschaftet hatte. Einkaufen und Gutes tun lautet das Motto für den jährlichen stattfindenden Basar, für den mehr als 40 Frauen ein Wochenende lang im Einsatz waren. In dem Oberstedtener Freizeitparadies wurde die Abordnung mit offenen Armen empfangen. Detlev von Ramm, der Vorsitzende der Freunde der Evangelischen Jugendwerke (FEJ), und Harald Stenger, Mitglied der „Arbeitsgruppe Zukunft Haus Heliand“, führten Petra Grützner und Brigitte Geißler-Burschil durch das Haus. Dessen Geschichte beginnt bereits im Jahr 1938. Damals erwarb Paul Both, Leiter des Evangelischen Jugendwerks Frankfurt, in Oberstedten ein am Weg zur Hardertsmühle gelegenes 8.000 Quadratmeter großes Parkgelände mit Villa. Mit Freunden machte er sich an die Arbeit und errichtete auf dem großen Areal ein Ferienhaus. Das erste Mal wurde es im Jahre 1951 erweitert. Im Laufe der Jahre wurde dort kontinuierlich immer wieder angebaut, umgebaut, modernisiert und saniert. Doch durch Corona war die Zukunft des Hauses plötzlich ernsthaft bedroht. Detlev von Ramm und Harald Stenger krempelten buchstäblich die Ärmel hoch, nutzten ihre vielfältigen Kontakte und sammelten Spenden ein. Es gelang ihnen, 2020/2021 innerhalb von gut sechs Monaten eine Summe von 155.600 Euro zu sammeln, um die schwere Zeit der vorübergehenden Schließung des Hauses in der Corona-Krise zu meistern. Die großzügige Unterstützung durch Freunde des Hauses, ehemalige Mitarbeiter, Pfadfinder, der Kirche, Unternehmungen und Stiftungen machte es möglich. Nach der Corona-Zeit wurde dann dank weiterer Spenden ein Renovierungsstau in Angriff genommen und zahlreiche Sanierungen durchgeführt. Dazu gehörte ein neuer Belag für den Sportplatz, die Installation einer Photovoltaik-Anlage und zuletzt die dringend notwendige Renovierung der Zimmer im Mitteltrakt des Hauses, für die es einen

Zuschuss des Hessischen Sozialministeriums gab. Als sich die Verantwortlichen für Haus Heliand schon auf der Zielgeraden aller wichtigen Modernisierungs-Maßnahmen sahen, trat plötzlich der Brandschutz in Aktion. Die Auflagen bescherten dem EJW weitere Ausgaben in Höhe von 200.000 Euro. Doch glücklicherweise gab es einen Großspender, der einen Teil der Kosten übernahm und nicht genannt werden will. Trotzdem fehlen noch immer rund 80.000 Euro. Eine Brandmeldeanlage mit Zuschaltung zur Feuerwehr ist zwar inzwischen installiert, aber zur Erfüllung weiterer Auflagen für zusätzliche Fluchtwege und neue Brandschutztüren wird weiter kräftig gesammelt. Da ist jede Spende sehr willkommen. Doch schon jetzt strahlt Haus Heliand nach fünf Jahren mit vielen Innovationen und Renovierungsarbeiten in fast allen Räumen in neuem Glanz. Überall im Haus herrscht echte Wohlfühlatmosphäre. Davon konnten sich Petra Grützner und Brigitte Geißler-Burschil bei ihrem Rundgang überzeugen. Sie waren von dem Haus und seinen vielfältigen Möglichkeiten begeistert. Es bietet Platz für über 90 Gäste in 20 Zimmern mit je zwei bis acht Betten, zwei davon sind bedingt rollstuhlgeeignet. Eine Übernachtung mit voller Verpflegung schlägt mit durchschnittlich 45 Euro zu Buche. Für unterschiedliche Freizeit-Aktivitäten verfügt das Haus über einen großen Tagesraum, mehrere Seminarräume, einen Sport- und Spielkeller, ein gemütliches Kaminzimmer, eine separate Küche und eine Kapelle für Andachten, die gerne auch als Musikraum genutzt wird. Dazu bietet das große Freizeitgelände mit seinen rund 4.000 Quadratmeter viel Platz zum Austoben und Kennenlernen der Natur. Es verfügt dazu neben attraktiven Spiel- und Klettergeräten auch über Feuer- und Grillstellen. Als Sahnehäubchen für viele Kinder und Jugendliche ist der große Multifunktions-Sportplatz, auf dem Fußball, Handball, Basketball und Volleyball gespielt werden kann. Für Oberursel ist Haus Heliand eine wichtige Einrichtung zur preiswerten Unterkunft für viele Gruppen. Es punktet oben- und unten durch seine vielfältigen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Auch für Familienfeiern steht es zur Verfügung. Dem Frauenring liegt gerade die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen am Herzen, wie Petra Grützner betonte, sie findet daher die Spende wirklich gut angelegt.



Die Osterhasen freuen sich schon auf alle Kinder bis zehn Jahre. Foto: OhO

Ostereiersuche im Park

Oberursel (ow). Am Oster-sonntag, 5. April, wird wieder fröhliches Kinderlachen den Rushmoor-Park von 15 bis 17 Uhr erfüllen, wenn der Verein Orscheler helfen Orschelern zur beliebten Ostereiersuche einlädt. Zwischen Frühlingsblüten und grünen Wiesen werden sich zahlreiche Kinder auf die Suche nach bunten versteckten Ostereiern und süßen Überraschungen begeben. Das stimmungsvolle Fest verbindet, macht Freude und sorgt für unvergessliche Momente, die noch lange in Erinnerung bleiben. Kinder bis zehn Jahre sind herzlich eingeladen, sich auf die Suche zu begeben und dürfen sich bis Donnerstag, 2. April, anmelden im Internet unter: www.orscheler-helfen-orschelern.de.

Weltgebetstag führt nach Nigeria

Oberursel (ow)). Die Evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde und die Evangelische Kirchengemeinde Oberstedten laden herzlich ein zum Gottesdienst der Kirche Kunterbunt für Große und Kleine am Sonntag, 22. März, von 10.30 bis 12.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche (Dornbachstraße 45). Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last – wir reisen mit dem Weltgebetstag um die Welt nach Nigeria“ erwartet Familien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein besonderer Gottesdienst voller Bewegung, Kreativität und gemeinsamer Erlebnisse. Auch das KiFaz Rosengärtchen ist mit dabei und gestaltet den Gottesdienst mit. Gemeinsam geht es auf eine spannende Reise nach Nigeria – mit Musik, Liedern, Gebet und vielen abwechslungsreichen Mitmach-Stationen. Spielerisch und kreativ entdecken wir ein anderes Land, begegnen neuen Eindrücken und erleben, was Gemeinschaft bedeuten kann. Dabei greifen wir die Worte Jesu auf: „Kommt zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ Kirche Kunterbunt bedeutet: ausprobieren, staunen, lachen, miteinander ins Gespräch kommen und Glauben ganz praktisch erleben – generationenübergreifend und mit viel Freude. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Auch hier wird es eine kleine kulinarische Überraschung geben – passend zu unserer Reise nach Nigeria. Kommt vorbei und erlebt Kirche einmal ganz anders – bunt, lebendig und voller Gemeinschaft!

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
**FARZIAN**

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

**A-WISSEN**

**Marc Schrott**
Apotheker
Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Husten behandeln? (2)

Bei akutem Husten lässt sich am Anfang nicht unterscheiden, ob er durch Viren oder Bakterien ausgelöst wurde. Eine Gesamtdauer von 3 Wochen ist nicht ungewöhnlich. Da der Körper nach der Heilung noch empfindlich ist und die trockenen Schleimhäute keine gute Abwehrleistung erbringen, spricht man bei einem Verlauf bis zu 8 Wochen noch nicht von einem chronischen Husten. In den ersten Tagen ist der Husten trocken. Danach setzen die Schleimbildung und die Bewegung zum Auswurf ein. Das Hustenzentrum macht dies explosionsartig. In Folge hat man quälenden Schmerz im Brustbereich. Zuckerhaltige Sirupe, Bonbons oder Honig befeuchten die Schleimhäute und lindern den Reiz für etwa 20–30 Minuten. Die Wirkung von Hustenblockern funktioniert über Wirkstoffe, die im Gehirn ansetzen und die Empfindlichkeit der Nervenenden herabstufen. Diese zentrale Dämpfung sollte kurzfristig erfolgen und hilft durch die Nacht, damit der Körper sich regeneriert. Im Gehirn wirkt das Dextromethorphan und Pentoxifylin wirkt noch zusätzlich in den Bronchien. Dropropizin wirkt nur in den Bronchien. Wird der Husten produktiv, helfen Schleimlöser wie Acetylcystein (viel trinken: 2–2,5 Liter) oder das Ambroxol,

das auch die Flimmerhärchen aktiviert. Der Schleim wird abgehustet oder geschluckt – die Magensäure macht Erreger unschädlich. Pflanzliche Optionen folgen.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

**apotheke prime**

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Rotary Club und Michael Quast spenden an die Tafel Hochtaunus

Oberursel (ow). Unter dem Titel „Gute alte Weihnachtszeit“ setzte der Rotary Club Oberursel eine langjährige Tradition fort und knüpfte an das bewährte Konzept von Peter Neithardt an: eine adventliche Stunde mit weihnachtlichen Geschichten, die auch in diesem Jahr von dem bekannten Schauspieler und Entertainer Michael Quast erzählt wurden. Michael Quast präsentierte die Geschichten heiter und besinnlich, manchmal nachdenklich, stets abwechslungsreich – eine Mischung, die das Publikum begeisterte. Musikalisch begleitet wurde er von zwei Studentinnen der Kronberg Academy: Elli Choi (Violine) und Anna Han (Klavier). Für ihre eindrucksvollen Darbietungen dankten die Gäste am Ende des Abends mit langanhaltendem Applaus und Standing Ovations. Der Erlös der Veranstaltung war für die Tafel Hochtaunus bestimmt. Nun übergab der Präsident des Rotary Clubs Oberursel, Gregor Hetzke, eine Spende in Höhe von 3.500 Euro an Frau Stefanie Limberg, Leiterin Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus als Vertreterin der Tafel. Zusätzlich überreichte er eine private Spende von Michael Quast über 500 Euro, sodass insgesamt 4.000 Euro an die Tafel Hochtaunus flossen. „Wir haben gehört, dass die Arbeit der Tafel beschwerlicher wird, da weniger Lebensmittel zur Verfügung gestellt werden. Umso wichtiger ist die Unterstützung durch die Gesellschaft, damit Menschen in Not in ihrer Lebensführung unterstützt werden können“, begründete Präsident Gregor Hetzke das Engagement des Clubs. „Wir freuen uns sehr, dass der Erlös der schönen Veranstal-

tung mit Michael Quast der Tafel zugutekommt, herzlichen Dank dafür! Die Spenden sichern den Betrieb der Tafel und somit die Unterstützung von Menschen in Not, die die von Tafelhelfern in den Märkten gesammelten Lebensmittel im Tafelladen erhalten.“, ergänzt Stefanie Limberg als Vertreterin der Tafel Hochtaunus. Begleitet wurde sie von Frau Steinkamp und Frau Zengerling, die für die Tafel Oberursel verantwortlich sind. Die Tafel Hochtaunus wurde 2006 gegründet und betreibt Ausgabestellen in sechs Städten des Hochtaunuskreises. Träger ist die Diakonie Hochtaunus. Die Arbeit wird ausschließlich durch Spenden finanziert und von rund 200 ehrenamtlich engagierten Bürgern getragen. Derzeit unterstützt die Tafel 660 Haushalte mit rund 1.600 Personen, darunter 400 Kinder. Der Rotary Club Oberursel wurde 2006 gegründet und engagiert sich im Sinne der internationalen rotarischen Idee für Freundschaft, Verständigung und Gemeinwohl. Die über 40 Mitglieder – Frauen und Männer verschiedener Berufe und Generationen – treffen sich regelmäßig zu Vorträgen und Projekten. Neben weltweiten Hilfsinitiativen liegt der Schwerpunkt auf der Jugendförderung, etwa durch Schüleraustauschprogramme, Berufsinformationstage und den Jugendförderpreis. Sichtbare Zeichen des Engagements sind zudem die beliebten Bücherzellen im Camp-King, in Weißkirchen, Oberstedten und Stierstadt. Auch die Arbeit der Vereine in Oberursel wird aktiv unterstützt.

www.taunus-nachrichten.de



AM 15.3. AfD!

IHRE ALTERNATIVE FÜR OBERURSEL

Eine Starke Stimme für Oberursel

AfD

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHES

14. bis 20. März 2026

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Man weiß, dass es Ihnen schwerfällt, sich unterzuordnen. Das findet im Augenblick wieder einmal seine Bestätigung. Aber Sie müssen lernen, Autoritäten zu akzeptieren.

In einem Streit zwischen zwei Freunden möchte man Ihnen die Rolle des Vermittlers anbieten. Die Aufgabe reizt Sie, weil Sie Ihr diplomatisches Geschick unter Beweis stellen möchten.

Der momentane Aufwärtstrend begünstigt Ihre beruflichen Aktivitäten. Mit Einsatzfreudigkeit und dem entsprechenden Know-how lässt sich derzeit vieles durchsetzen.

Derzeit verfügen Sie über eine enorme Durchsetzungskraft. Wer Sie austricksen will, wird schon bald sein blaues Wunder erleben. Gut, dass Sie sich umfassend vorbereitet haben.

Der berufliche Alltag besteht derzeit weitgehend aus Routine. Das hat gewiss auch seine Vorteile, weil Sie so in der Lage sind, alles Liegendebliebene aufzuarbeiten.

An diesem Wochenende lernen Sie einen Menschen kennen, der es trefflich versteht, die unterschiedlichsten Charaktere miteinander ins Gespräch zu bringen. Das beeindruckt Sie.

Treten Sie nicht zu forsch auf, denn Sie wissen doch selbst, dass Ihre Argumentation auf ziemlich wackeligen Füßen steht. Etwas Zurückhaltung wäre angebracht!

Sie sind in dieser Woche ganz auf Erfolg programmiert und die von Ihnen anvisierten Ziele dürften sich auch bald erreichen lassen. Verfolgen Sie diesen Weg unbeirrt weiter!

Weil Sie Ihre Arbeit zügig und mit Effizienz vorangetrieben haben, können Sie sich am Wochenende ein paar schöne Stunden im Freundes- oder Familienkreis machen!

Bereiten Sie sich sorgfältig auf ein wichtiges Gespräch vor und halten Sie vor allen Dingen Ihren Gesichtsausdruck unter Kontrolle, wenn Sie dem anderen gegenüber sitzen.

In der Liebe klappt alles wie am Schnürchen. Beruflich werden Sie auf einigen Widerstand stoßen. Lösen Sie Ihre Aufgaben mit Köpfchen und einer Prise Humor.

Wenn Sie in einem Gespräch spüren, dass man Ihnen nicht glaubt, ziehen Sie sich am besten zurück: Offensichtlich verhandeln Sie dann mit den falschen Menschen.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Jährliche Müllsammelaktion

Oberursel (ow). Bei frühlingshaften Temperaturen und strahlendem Sonnenschein fand am Samstag, 7. März, erneut die traditionelle Müllsammelaktion der Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG) und Bündnis 90/Die Grünen in Stierstadt statt. Seit vielen Jahren gehört diese gemeinsame Aktion fest zum Jahresrhythmus im Ortsteil – unabhängig von Wahlterminen und stets getragen vom Gedanken, Verantwortung für das eigene Wohnumfeld zu übernehmen.

Rund 50 Bürger folgten diesmal der Einladung, darunter viele Familien mit Kindern, die mit großem Eifer und Entdeckerlust unterwegs waren. Gesammelt wurde etwas mehr als eine Stunde lang, insbesondere im Bereich der Schulen sowie entlang der S-Bahn-Strecke, wo sich erfahrungsgemäß besonders viel Unrat ansammelt.

Für besondere Aufmerksamkeit sorgte ein Fund nahe der Fahrradständer an der S-Bahn: In einer Tüte lag ein Bolzenschneider, gut versteckt im Gebüsch. Da es in der Vergangenheit wiederholt zu Fahrraddiebstählen an eben diesem Standort gekommen war, ließ dieser Gegenstand einige der Helfer nachdenklich werden. Auch wenn sich nicht klären ließ, ob ein Zusammenhang besteht, zeigte der Fund sehr deutlich, wie wichtig ein wachsamer Blick auf das eigene Umfeld ist. Abschließend wurde die Polizei über den Fund informiert.

Wie schon in den Vorjahren wurde schnell sichtbar, wie viel Müll achtlos weggeworfen wird – vor allem im Bereich des Bahnhofs, wo Verpackungen, Flaschen und Fast-Food-Reste das Bild prägten. Doch ebenso sichtbar war das Engagement der vielen helfenden Hände: Kinder, die stolz jeden Fund präsentierten, Eltern, die erklärten, warum ihr Einsatz wichtig ist, und ältere Teilnehmer, die die Kontinuität solcher Aktionen lobten.

Besonders erfreulich war die Unterstützung einer größeren Gruppe Geocacher, die die Einladung ebenfalls angenommen hatten. Für sie war der Nachmittag sogar mit einer kleinen Überraschung verbunden: Nach dem Sammeln durften sie sich im Stierstädter Ortskern auf eine Bildersuche begeben. Dabei mussten sie architektonische Details der historischen Fachwerkhäuser wiedererkennen – und fanden am Ende, ganz geocaching-typisch, natürlich auch einen kleinen Schatz. Nach getaner Arbeit ließ die Gruppe den sonnigen Nachmittag in geselliger Runde ausklingen.

Bei einer kleinen Stärkung entstanden Gespräche über Umweltschutz, Verantwortungsgefühl und die Bedeutung gemeinschaftlicher Aktionen.

Die Organisatoren zeigten sich sehr zufrieden. Die hohe Teilnahme, die Begeisterung der Kinder und der Zusammenhalt im Ortsteil machten deutlich, wie lebendig bürgerschaftliches Engagement in Stierstadt ist. Schon jetzt steht fest, dass die Aktion auch im kommenden Jahr wieder stattfinden wird – als verlässlicher Beitrag zu einem sauberen und lebenswerteren Stierstadt.

850 Mal gelebter Naturschutz

Oberursel (ow). Die Wurzeln noch zart, der Stamm nicht mehr als ein kleines Stöckchen: 850 junge Bäume warteten am vergangenen Freitag im Wald nahe an der Oberurseler Hohemark darauf, in die Erde gebracht zu werden. Dort, wo früher Wald war – und bald auch wieder Wald sein soll. Ihr Warten wurde belohnt: Zahlreiche Freiwillige waren dem Aufruf von Hochtaunuskreis und Naturpark zur zweiten vom Kreistag beschlossenen Pflanzaktion gefolgt und zogen zu Fuß vom Taunus-Informationszentrum in Richtung Emminghaushütte. Bei Sonne und angenehm warmen Temperaturen wurde die Arbeit zu einem willkommenen und gleichzeitig nachhaltigen Gruppen-Fitness-Workout. Nach getaner Arbeit gab es zum Lohn einen gemeinsamen Imbiss für die Helfer.

Naturschutz für die folgenden Generationen

„Jeder dieser Setzlinge bildet einen Teil des Waldes, den wir unseren Kindern und Enkeln als intakten Natur- und Erholungsraum hinterlassen wollen. Das Projekt soll den späteren Generationen auch zeigen: Wir haben nicht nur über den Naturschutz geredet und über den Klimawandel lamentiert. Wir haben etwas getan“, sagte Landrat Ulrich Krebs, der selbst zum Spaten griff und allen Mitstreitern, darunter auch zahlreiche Mitglieder des Kreistags und der Stadt Oberursel, herzlich dankte.

Besonders stark war die Stadt Oberursel und deren Eigenbetrieb BSO als Kooperationspartner der Aktion vertreten. Für Bürgermeisterin Antje Runge ist die Auffors-

tung ein wichtiger Beitrag zur kommunalen Klimaanpassungsstrategie: „Heute pflanzen wir hier noch kleine Setzlinge – aber in Wahrheit pflanzen wir Zukunft.“

Der Wald rund um die Hohemark ist für die Menschen in Oberursel ein wichtiges Natur- und Erholungsgebiet. Jede neue Baumgeneration ist ein konkreter Beitrag zur Klimaanpassung und zum Erhalt unseres Lebensraums. Es freut mich, dass so viele Menschen gemeinsam anpacken. Dieses Engagement zeigt, wie viel wir erreichen können, wenn Bürgerschaft, Politik und Verwaltung gemeinsam Verantwortung für unsere Natur übernehmen.“

Gepflanzt wurden klimaresiliente Baumarten wie Douglasien und Lärchen, erklärt Naturpark-Geschäftsführer Uwe Hartmann. Langfristig wolle man im Taunus aber nicht solche Baumpflanzungen vornehmen, sondern auf eine natürliche Verjüngung der Baumbestände setzen.

Hintergrund zum Naturschutzthema

Der Kreistag hatte im September 2025 beschlossen, mehreren Baumpflanzaktionen durchzuführen. Mit der Umsetzung wurde der Naturpark Taunus beauftragt. Rund 10.000 Euro hat der Kreis für die erste Pflanzaktion im vergangenen Jahr zur Verfügung gestellt: für dieses und kommendes Jahr stehen jeweils 20.000 Euro für je zwei Pflanzaktionen auf Kreisflächen bereit. Je nachdem, wie sich die Situation im Taunus entwickelt, könnte das Budget weiter aufgestockt werden.

SUDOKU

	6		1	3	4			2
				8				
8			7	2			9	4
	3		5	7	1	9	2	
1								5
	2	5	8	4	3		6	
3	5			9	2			7
			1					
6			4	5	8		1	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	9	8	2	1	7	6	4	3
4	7	1	6	3	8	2	5	9
6	3	2	5	4	9	8	7	1
9	8	3	1	2	4	5	6	7
1	5	4	7	9	6	3	8	2
7	2	6	3	8	5	1	9	4
2	4	9	8	6	1	7	3	5
8	1	5	4	7	3	9	2	6
3	6	7	9	5	2	4	1	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Landrat Ulrich Krebs, Bürgermeisterin Antje Runge und Oberursels Stadtrat Jens Uhlig packten bei der Baumpflanzaktion mit an.

Zahlreiche fleißige Helfer waren bei der Pflanzaktion mit von der Partie. Fotos: Hochtaunuskreis

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag



11 4

Sonntag

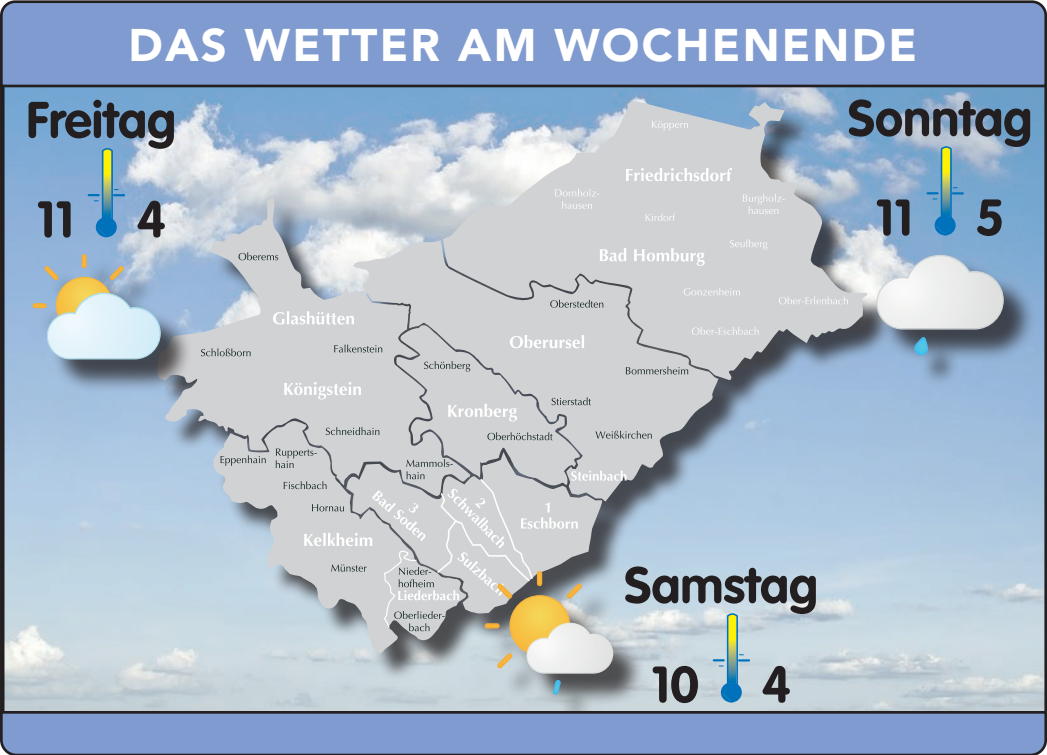


11 5

Samstag



10 4



KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime



Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Weitere Informationen der Oberurseler Parteien:

Klimaschutz: pragmatisch, sozial gerecht und finanzierbar

Oberursel (ow). „Wir machen uns für einen Klimakurs stark, der Oberursel messbar voranbringt: Mit klaren Zielen, transparenter Umsetzung und Lösungen, die im Alltag funktionieren. Klimaschutz ist für uns keine Symbolpolitik, sondern Standort- und Lebensqualitätspolitik – für bezahlbare Energie, eine resiliente Stadt und moderne Mobilität“, sagt der Spitzenkandidat der Wählergruppe Wählervereinigung Unabhängige Liste Oberursel/Volt Deutschland (ULO/Volt), Michael Planer.

ULO und Volt setzen sich dafür ein, dass Oberursel die Klimaziele nicht nur verwaltet, sondern erreicht – mit einem kommunalen Maßnahmenplan, klaren Prioritäten und regelmäßiger Überprüfung. Dabei gilt: Ambitioniert, aber umsetzbar und haushaltsverträglich. So ist Klimaneutralität bis 2045 nicht ein abstraktes Versprechen, im Gegenteil: ULO und Volt übersetzen das Ziel in ein konkretes kommunales Zielbild und einen Maßnahmenplan für Wärme, Mobilität, Energie, Stadtentwicklung und Grünflächen. Entscheidend sind regelmäßige Evaluierung, klare Prioritäten und eine Umsetzung, die wirkt, ohne den Haushalt zu überfordern.

„Die im Klimaschutzgesetz festgeschriebenen Schwellenwerte von 65 Prozent weniger Treibhausgase bis 2030 und 88 Prozent bis 2040 (jeweils gegenüber 1990) sind für uns nur das Mindestziel. Das bedeutet aber für uns keineswegs Klimaschutz „mit der Brechstange“. Tempo entsteht nur mit der Stadtgesellschaft. Deshalb gehören Information, Beratung und Klimabildung für ein erfolgreiches Gelingen für uns als ULO/Volt untrennbar zusammen. Wir setzen uns dafür ein, Unterstützungsangebote für Bürger und Gewerbe – gemeinsam mit den Stadtwerken, Energieberatungen, Bildungs- und Forschungspartnern sowie Nachbarkommunen zu stärken. Klimabildung möchte wir stärker in Schulen, Vereinen und der Erwachsenenbildung verankern – mit praxisnahen Projekten und Teilnahmemformaten, die Akzeptanz schaffen und langfristig wirken“, sagt der klimapolitische Sprecher von ULO und Volt, Thomas Fiehler.

Klimaschutz muss sich aus Sicht von ULO und Volt außerdem in Entscheidungen wiederfinden, ohne die Stadt in Bürokratie zu ersticken. Klima-Checks sollen Orientierung

geben und die Qualität von Entscheidungen erhöhen, nicht neue Hürden schaffen. Beim Ausbau erneuerbarer Energien – insbesondere Photovoltaik – setzen ULO und Volt auf deutlich mehr Tempo. Die größten Hebel sehen ULO und Volt in der konsequenten Nutzung und Vermarktung öffentlicher Dächer und Fassaden für Photovoltaik und die Vereinfachung von Genehmigungen. Grundlage ist für ULO und Volt ein klarer Umsetzungsplan mit messbaren Etappenzielen und jährlicher, öffentlicher Fortschrittskontrolle.

Regenwasser steht für ULO und Volt als Ressource: Versickerung integrieren, Rückhalt, Entsiegelung und kluge Regenwassernutzung systematisch in Planung, Bau und Sanierung nutzen, Kanäle entlasten und Quartiere widerstandsfähiger machen. Ergänzend bauen möchten ULO und Volt grüne Infrastruktur ausbauen: Mehr Schatten, mehr Bäume, mehr begrünte Flächen, Retentionsräume und Maßnahmen gegen Hitzeinseln – für eine höhere Lebensqualität und ein resilienteres Oberursel.

Neben Klimaschutz ist für ULO und Volt auch die Anpassung an die Folgen des Klimaschutzes zentral. „Damit die Innenstadt im Sommer nicht überhitzt, müssen wir vorbeugen. Fassadenbegrünung, mehr Innenstadtbäume und die Schaffung von Schattenbereichen sind nur einige der Möglichkeiten, um mehr Klimaresilienz zu schaffen!“, erläutert Tobias Raum, Volt-Spitzenkandidat für den Kreistag.

„Wir machen uns dafür stark, Mobilität so zu gestalten, dass der Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf den ÖPNV leicht wird – mit einem Angebot, das verbindet statt gegeneinander ausspielt. Wir möchten dafür auch On-Demand-Angebote stärken, Rad- und Fußwege sicherer machen und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt jährliche 10 Prozent der oberirdischen Parkflächen zu Pocket Parks umwandeln. Neue Autotrassen sind für uns keine Antwort auf die Herausforderungen der Zukunft. Den geplanten Durchstich der Nassauer Straße lehnen wir strikt ab. Stattdessen setzen wir auf intelligente Verkehrssteuerung und Maßnahmen, die Klima, Stadtbild und Finanzen gleichermaßen schützen – und damit unser Verkehrsleitbild stärken“, sagt der ULO-Vorsitzende Adrian Fritsch.

schen – unabhängig von Alter und finanziellen Möglichkeiten – gut mobil sein können. Dafür müssen wir das Fuß- und Radwegenetz weiter ausbauen und verbessern und den Busverkehr stärken, statt ihn – wie von der aktuellen Koalition vorgesehen – zu reduzieren. Langfristig wollen wir erreichen, dass der motorisierte Individualverkehr insbesondere an den Verkehrsbrennpunkten rund um die Schulen deutlich abnimmt. Gleichzeitig muss die öffentliche Ladeinfrastruktur für Elektroautos gezielt dort ausgebaut werden, wo Menschen keine eigene Wallbox installieren können.“

Auch aus dem Kreis der Teilnehmenden kamen zahlreiche Hinweise und Anregungen. Kritisiert wurde insbesondere das „offenbar von der Stadt geduldete Gehwegparken“, das Fußgänger stark einschränke. Ebenfalls thematisiert wurden die vielen sogenannten Elterntaxis vor den Schulen sowie die aus Sicht vieler Anwohner zu hohen Geschwindigkeiten in der Gartenstraße.

In diesem Zusammenhang wurde gemeinsam diskutiert, ob kleinere Blumenkübel oder zusätzliche Bodenschwellen in der Gartenstraße dazu beitragen könnten, den Verkehr zu beruhigen und das Sicherheitsgefühl für Fußgängerinnen und Fußgänger zu verbessern.

Die Grünen kündigten an, den Dialog mit den Bürgern fortzusetzen und die eingebrachten Ideen in ihre weitere Arbeit für Stierstadt einzubeziehen. Gerade im Kommunalwahljahr wolle man deutlich machen, dass eine sichere, klimafreundliche und für alle zugängliche Mobilität ein zentraler Baustein für die Lebensqualität im Stadtteil sei.

CDU mit den meisten jungen Kandidaten auf Listenplätzen

Oberursel (ow). Die Junge Union Oberursel (JU) begrüßt die starke Präsenz junger Kandidaten auf den mandatsrelevanten Listenplätzen zur Kommunalwahl der Stadtverordnetenversammlung in Oberursel. Wie eine Auswertung der Listen zeigt, stellt die CDU dabei mit Abstand die meisten jungen Kandidatinnen und Kandidaten auf aussichtsreichen Positionen.

Insgesamt finden sich auf den potenziell mandatsrelevanten Listenplätzen der CDU für die Stadtverordnetenversammlung vier junge Kandidaten. Davon gehören drei Kandidaten zur Altersgruppe bis 30, ein weiterer zur Altersgruppe bis 35. Damit liegt die CDU Oberursel deutlich vor anderen Parteien und Wählergruppen. SPD, Grüne, FDP und ULO/Volt kommen jeweils auf einen jungen Kandidaten auf entsprechenden Listenplätzen. AfD, OBG, Die Linke, Klimaliste und IbO haben keine jungen Kandidaten auf potenziell mandatsrelevanten Listenplätzen (die Zahl der potenziell mandatsrelevanten Listenplätze wurde basierend auf den 2021 erworbenen Sitze +2, im Fall der ULO basierend auf den aktuellen Sitze +2, berechnet).

Dazu erklärt Vorsitzende Fabiola Bollinger (Listenplatz 16 der CDU für den Kreistag): „Die CDU Oberursel zeigt, dass junge Kandidatinnen und Kandidaten nicht nur schmückendes Beiwerk auf einer Liste sind, sondern echte Chancen erhalten. Dass die CDU hier klar vorne liegt, ist ein starkes Signal für eine generationengerechte und zukunftsorientierte Kommunalpolitik, die die CDU anstrebt.“

Klare Haltung gegen Rassismus: Solidarisierung Kaan Güdük

Oberursel (ow). Die SPD Oberursel sieht sich veranlasst, öffentlich zu einem Vorfall Stellung zu nehmen: Jüngst wurde der Co-Vorsitzende der SPD Oberursel Nord und Kandidat für die Stadtverordnetenversammlung auf Listenplatz 8, Herr Kaan Güdük, massiv rassistisch und islamfeindlich angegriffen. In den sozialen Netzwerken wurde er aufgrund seines Namens und seiner Religion in einer Weise beleidigt, die die Grenzen des Respekts überschreitet. Die SPD Oberursel verurteilt diesen Angriff auf das Schärfste – Hass und Hetze haben in Oberursel keinen Platz.

Als Bürger und aktives Mitglied unserer Gemeinschaft ist Kaan Güdük ein fester Bestandteil Oberursels. Ihn aufgrund seines Namens, seines Äußeren oder seiner Religion herabzuwürdigen, ist nicht nur eine Beleidigung seiner Person, sondern ein Angriff auf die Werte unserer gesamten Stadtgesellschaft. „Wir lassen nicht zu, dass solche Grenzüberschreitungen in unserer Stadt unbeantwortet bleiben“, erklären Elenor Pospiech und Frank Sibert im Namen des Vereinsvorstands. Kaan Güdük äußert sich wie folgt zur aktuellen Situation:

„Die Nachricht, die mich erreicht hat, ist in ihrem Inhalt zutiefst erschütternd. Aber ich weiß eines ganz genau: Dieser Hass vertritt nicht die Mehrheit. Ich kenne meine Nachbarn, ich kenne die Menschen in Oberursel. Die überwältigende Mehrheit bei uns ist weltoffen, anständig und respektvoll. Ich lasse mich von solchem Hass nicht von meinem Weg abbringen. Im Gegenteil: Dass jemand wie ich, der hier zu Hause ist und unsere Stadt liebt, für das Stadtparlament kandidiert, ist für diese Spalter die größte Niederlage. Mein Ziel ist es, alle Bürger zu vertreten und Oberursel zu einem noch besseren Ort für uns alle zu gestalten. Mein Engagement für meine Nachbarn und meine Heimatstadt ist die beste Antwort auf jede Form von Ausgrenzung. Meine Liebe zur Stadt ist stärker als jeder Hass.“

Die SPD Oberursel steht für ein Oberursel ein, in dem der Mensch und sein Engagement zählen – unabhängig von Namen, Herkunft oder Religion. „Wer versucht, unsere Gesellschaft zu spalten, wird am Widerstand der demokratischen Mehrheit scheitern“, so der SPD-Ortsverein abschließend.

GRÜNE fordern die Einrichtung einer DEXT-Fachstelle

Oberursel (ow). Die GRÜNE Kreistagsfraktion beantragt in der nächsten Kreistagssitzung, im Landratsamt eine sogenannte Anlaufstelle für Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention (DEXT) einzurichten.

Ziel der DEXT-Fachstelle ist es, Fachkräfte der Verwaltung, Schulen, Jugendarbeit im Umgang mit Extremismus zu unterstützen. Gleichzeitig sollen aktiv insbesondere junge Menschen gefördert und informiert werden, so dass extremistischen Einstellungen entgegen gewirkt werden kann.

Die GRÜNE Fraktion zieht mit diesem Antrag eine Folge aus den Diskussionen um Extremismus an den Schulen des Hochtaunuskreises. In Ausschussberatungen konnte nicht fundiert über extremistische Vorfälle Auskunft gegeben werden. „Eine zentrale Anlaufstelle, in der alle Informationen und Fachkompetenz gebündelt ist, das ist ein Ziel.“, so Sven Mathes, sozialpolitischer Sprecher der GRÜNEN Kreistagsfraktion. „So kann auch koordiniert und mit Wissen konkret und sofort vor Ort reagiert

werden.“ Mittlerweile haben 30 Städte und Landkreise eine so genannte DEXT-Fachstelle eingerichtet. Dazu gehören auch der Wetteraukreis, der Main-Taunus-Kreis, der Kreis Limburg-Weilburg, die Stadt Frankfurt, der Kreis Offenbach und der Main-Kinzig-Kreis und die Stadt Bad Homburg. „Eine solche Struktur auch für die Städte im Hochtaunuskreis zu schaffen, halten wir für dringend notwendig.“, so Sven Mathes. „Extremistische Einstellungen und extremistische Vorfälle machen nicht Halt in den Städten und in den Schulen des Hochtaunuskreises. Hier klare Strukturen und konkrete Ansprechpartner zu schaffen, ist absolut notwendig.“

Die DEXT-Fachstellen werden vom Hessischen Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz (HMdI) als Teil des Landesprogramms „Hessen– aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ gefördert.

Die GRÜNE Fraktion hofft auf breite Zustimmung zum GRÜNEN Antrag und eine klare Haltung der demokratischen Fraktionen, Extremismus entschlossen entgegen zu treten.

Kreistagswahl: Mehr Licht ins Dunkel

Hochtaunus (as) – Der Fokus liegt bei den Kommunalwahlen meistens auf der eigenen Gemeinde, hier sind die Themen und die politischen Vertreter bildlich greifbar. Der noch größere Wahlzettel für den Kreistag ist häufig Fremdland – auch wenn Bad Homburg natürlich alles andere als fern ist und auch die Kreisthemen ganz maßgeblich sind für die Entwicklung und die Geschicke der Kommunen. Deswegen möchte die Oberurseler Woche vor der Wahl noch etwas Licht ins Dunkel bringen.

Für die Kommunalwahl am 15. März 2026 im Hochtaunuskreis fokussieren sich die Parteien auf Themen wie Schulbauprogramm, Bildung, bezahlbaren Wohnraum und regionale Wirtschaftsförderung.

Wie wichtig die Kreistagswahl für die Geschichte der einzelnen Kommunen ist, lässt sich allein schon am Thema Schulbauprogramm, das der damalige Landrat Jürgen Banzer bereits im Jahr 2000 initiiert hatte, in das seither rund 1,6 Milliarden Euro geflossen sind, und der damit eng verknüpften Finanzlage des Kreises festmachen.

Insgesamt wird das von Landrat Ulrich Krebs (CDU) fortgeführte Schulbauprogramm über die Parteigrenzen hinaus gewürdigt und unterstützt. Dass ein Turnhallendach wie bei der IGS in Stierstadt einstürzt, dürfe sich nicht wiederholen. Auch die Berichte über marode Schulen mit extremem Schimmelbefall und weiteren Gesundheitsgefährdungen wie in Frankfurt möchte im Hochtaunuskreis niemand lesen. Deswegen wurde und wird zum Beispiel in der Saalburgschule in Usingen, der Gesamtschule Am Gluckenstein Bad Homburg oder demnächst der Grundschule Königstein neu gebaut oder aufwendig saniert.

Aber es wächst auch übergreifend die Erkenntnis, dass es für die Finanzierung schwieriger wird. Der Großteil der Schulden des Kreises von mehr als 600 Millionen Euro, die hauptsächlich über Darlehen finanziert werden, geht auf das Konto der Schulbaumaßnahmen. Für die Jahre 2026 bis 2029 sind zusätzliche 182 Millionen Euro vorgesehen. Mittlerweile werden große Maßnahmen einzeln von der Kommunalaufsicht beim Regierungspräsidium genehmigt. Und deswegen ist es auch wichtig, dass etwa beim Verkauf kreiseigener Grundstücke möglichst viel Geld in die Kassen fließt. Sonst trifft es die Kommunen durch die steigende Kreis- und Schulumlage, die in den vergangenen Jahren um jeweils einen Prozentpunkt angehoben wurde, weiter heftig.

Zuletzt sorgte hier der so gut wie beschlossene Verkauf des ehemaligen Klinik-Areals im Herzen von Bad Homburg für 35 Millionen Euro an eine Tochter der Stadt Bad Homburg, die Kur und Kongress Immobiliengesellschaft (KuKI), für Diskussionen im Kreistag. Während die Koalition aus CDU, SPD und FWG den Preis als marktgerecht verteidigte, kritisierten ihn insbesondere die Grünen als stärkste Oppositionspartei und die FDP als deutlich zu

niedrig. Im Jahr 2021 hatte ein Investor bereits 50 Millionen Euro geboten, doch seither sind die Bau- und Energiekosten deutlich gestiegen. Hier sind die zentralen Positionen und Schwerpunkte der Parteien und Wählergruppen:

- **CDU**
Das Wahlprogramm steht unter dem Motto „Hochtaunus – Sicher. Modern. Aktiv“. Es konzentriert sich auf eine starke Wirtschaft, solide Finanzen, eine moderne Verwaltung, den Ausbau der digitalen Infrastruktur, Sicherheit, den Klimaschutz und die Förderung von Familien sowie das Ehrenamt.
In Sachen Schulbau setzt sich die CDU für die Fortführung des bisherigen Programms ein, um moderne Lernumgebungen zu schaffen. Die Zukunft der regionalen Wirtschaft sieht die Union unter anderem in einer technologieoffenen Förderung, interkommunaler Zusammenarbeit, neuen Gewerbegebieten und der Digitalisierung der Verwaltung. Spitzenkandidat ist der Bundestagsabgeordnete Markus Koob.
- **Bündnis 90/Die Grünen**
Die Grünen betonen traditionell den Klimaschutz und die ökologische Stadtentwicklung, sie lehnen auch deutlich eine Seilbahn von Oberursel zum Großen Feldberg ab. Beim Wohnen betonen sie Sanierung und Nachverdichtung anstelle von weiterem Flächenverbrauch. In Sachen Mobilität setzen sie sich für den weiteren Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs im Hochtaunuskreis ein: Engere Takte im Bus- und Bahnverkehr, vernetzte On-Demand-Systeme und bessere Anbindung an Nachbarkreise. Zur Stärkung der Wirtschaft soll das Unternehmensforum Hochtaunus wieder zu einem starken Netzwerk zwischen Politik, Verwaltung und Unternehmen werden, Lücken bei Mobilfunk und Glasfaser müssten geschlossen werden. Die Königsteinerin Patricia Peveling ist die Spitzenkandidatin.
- **SPD**
Unter dem Motto „Haltung zeigen – Zukunft mutig gestalten“ liegt der Schwerpunkt der Sozialdemokraten auf der Stärkung des Miteinanders und des Zusammenhalts der Gesellschaft und dem Schutz der Demokratie. In Sachen Bildung setzt sich die SPD für eine gute Ausbildung ein, unabhängig vom Portemonnaie der Eltern, von der frühkindlichen Förderung bis hin zum lebenslangen Lernen. Einsparungen an Schulen, insbesondere bei integrierten Gesamtschulen, soll es nicht geben. Wichtig sind auch bezahlbarer Wohnraum und geförderte Wohnungen für junge Menschen und Auszubildende. Auch eine wohnortnahe, verlässliche Gesundheitsversorgung, etwa durch Medizinische Versorgungszentren spielt eine wichtige Rolle. Erneuter Spitzenkandidat ist Dr. Stephan Wetzel.
- **FDP**
Die FDP setzt zur Stärkung von Wirtschaft auf schnellere Digitalisierung und auf die Förde-

rung von Innovationen und Bürokratieabbau. Die Freien Demokraten fordern eine striktere Haushaltspolitik, damit das Schulbauprogramm fortgesetzt werden könne und es nicht zu Verzögerungen komme, gleichwohl soll die Kreis- und Schulumlage sinken. Auch in Sachen Umwelt positionieren sich die Freien Demokraten: Sie wollen keine Windkraftanlagen auf dem Taunuskamm. Spitzenkandidat ist der Königsteiner Ascan Iredi

- **Freie Wähler Gemeinschaft (FWG)**
Die Liste des Kreistagsvorsitzenden und Spitzenkandidaten Renzo Sechi ist jetzt wieder die Freie Wähler Gemeinschaft (FWG), nachdem sie 2021 noch mit den Freien Wählern auf einer gemeinsamen Liste angetreten und mit fünf Mitgliedern in den Kreistag und später in die Koalition eingezogen war. Sie stehe seit 1997 für eine sachorientierte und pragmatische Kommunalpolitik.
Themen wie Wirtschaft stärken – Bürokratie abbauen mit einem flächendeckenden Ausbau der digitalen Infrastruktur, die Sicherung von bezahlbarem Wohnraum und von Gewerbeflächen, eine zukunftsfeste Verkehrsinfrastruktur mit Stärkung des ÖPNV und des Radverkehrs sowie die Sicherung des Schulbauprogramms kann man auch bei anderen Parteien als mehrheitsfähig wiederfinden.
Beim Thema Finanzen setzen sie mit einem Nein zur weiteren Erhöhung der Kreisumlage, der Prüfung der kreiseigenen Gesellschaften und Beteiligungen auf Effizienz und der Stärkung der Transparenz finanzieller Entscheidungen für die Bürger ein deutliches Profil. Spitzenkandidat beleibt Renzo Sechi, auch die ehemalige Glashüttener Bürgermeisterin Brigitte Bannenberg befindet sich auf einem der vorderen Listenplätze.

- **AfD**
Die AfD im Hochtaunus nennt in ihrem Programm Sicherheit der Bürger, direkte Bürgerbeteiligung an politischen Entscheidungen, Steuererleichterungen und Bürokratieabbau für die Wirtschaft, (wie im Bund) ein Zugangsstopp für Einwanderer, einen „angemessenen“ Umweltschutz und ein differenziertes, leistungsorientiertes Schulsystem. Für den Schulbau müsse Standard statt „Luxusqualität“ ausreichen. Spitzenkandidat ist Frank Bücken.

- **Die Linke:**
Das Wahlprogramm der Linken im Hochtaunuskreis fokussiert sich auf bezahlbaren Wohnraum, soziale Gerechtigkeit, bezahlbare Daseinsvorsorge für alle und ökologischen Wandel. Zentrale Forderungen umfassen den Ausbau des ÖPNV, energetische Sanierung für Mieter bezahlbar zu gestalten (Mieten-deckel) und eine stärkere Besteuerung von hohen Einkommen zur Finanzierung öffentlicher Infrastruktur. Spitzenkandidat ist Paul Lasop.

- **Freie Wähler Hochtaunus**
Die Freien Wähler haben sich nach der Trennung von der Kreistagsfraktion (jetzt Freie Wähler Gemeinschaft) im vergangenen Jahr ein eigenes Programm gegeben. Bürgernähe, Transparenz und pragmatische Lösungen sind die wichtigsten Stichpunkte im Programm „Zukunft braucht Haltung“ der Freien Wähler, das als einziges auch in leichter Sprache verfügbar ist, um die politische Teilhabe zu erhöhen. Wichtig ist den Freien Wählern unter anderem die Förderung des ÖPNV, von Car-Sharing und nachhaltiger Verkehrsmittel, das „Chaos bei der Taunusbahn“ müsse beendet werden. Betont werden auch sozialer Wohnungsbau, Bildungschancen für alle, die Schulsozialarbeit, eine Stärkung der Gesundheitsversorgung sowie die Förderung von Start-ups sowie Kleinen und Mittelständischen Unternehmen (KMU). Spitzenkandidat ist Robert Hohmann (Friedrichsdorf).
- **Volt**
Die junge paneuropäische Partei, die erstmals im Hochtaunuskreis antritt, setzt fokussiert auf eine Modernisierung der Gesellschaft durch mehr Bürgerbeteiligung, konsequente Digitalisierung der Verwaltung, eine zentrale Kita-Platzvergabe auf Kreisebene, eine sichere Ärzte- und Hebammenversorgung, einen günstigeren Wohnungsmarkt und – wie alle – einen Ausbau des ÖPNV, etwa durch mehr E-Ladestationen und eine engere Taktung der RB12 und 15. Spitzenkandidatin im Hochtaunus ist auf der gemeinsamen Liste mit dem MTK die Königsteinerin Fiona Byrne auf Listenplatz zwei.
- **Taunusliste**
Der zweite neue Wahlvorschlag im Kreis – erst im Juni 2025 als e.V. gegründet – hat die Mobilität in der Region in den Mittelpunkt ihres Wahlprogramms gestellt, dazu zählt auch die Verkehrsberuhigung in Wohngebieten. Ebenfalls erwähnt sind unter anderem ein gutes Gesundheitssystem und die Positionierung des Hochtaunus als eigenständige, attraktive Wirtschaftsregion sowie nachhaltiger, naturnaher und „sozial-liberaler“ Tourismus und ein auffindbarer und nutzbarer Bevölkerungsschutz. Angeführt wird die Taunusliste von Carsten Baums.
- **Die PARTEI**
Die Partei, die ihre satirische Seite, die aus der Nähe zum Magazin „Titanic“ stammt, bewusst ausspielt, hat immerhin einen Sitz im Bad Homburger Kreistag zu verteidigen. Ein echtes Wahlprogramm für den Hochtaunuskreis gibt es nicht, in Frankfurt könnte man immerhin für die Zubetonierung des Mains für eine weitere Autobahn votieren (Vorsicht, Satire!). Und weil diese Partei eben „Die PARTEI“ ist, feiert sie ihre „Wahlsieg-Party“ bereits am 14. März im Elferclub in Frankfurt. Wer dann am nächsten Tag den Wahlsieg feiert, bleibt die spannende Frage ...

Betrug – Wechselfallenschwindel

Oberursel (ow). Am Samstagmorgen, 7. März, kam es zu einem Wechselfallenbetrug in Oberursel. Hierzu wurde der Geschädigte auf dem Rathausplatz durch einen unbekannten Täter nach Wechselgeld zum Lösen eines Parkscheins befragt. Im weiteren Verlauf hatte der unbekannte Täter Zugriff auf die Geldbörse des Geschädig-

ten und entwendete unbemerkt 300 Euro Bargeld. Dem Geschädigten fiel dies erst einige Minuten nach der Tat auf. Eine Personenbeschreibung des unbekannten Täters liegt nicht vor. Zeugen oder Hinweisgeber werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06171-6240-0 mit der Polizeistation Oberursel in Verbindung zu setzen.

Roman: Meine kasachische Hochzeit

Oberursel (ow). Liebe kennt keine Landesgrenzen -aber was geschieht, wenn verschiedene Kulturen aufeinandertreffen? In seinem Debütroman „Meine kasachische Hochzeit“ schildert der in Deutschland aufgewachsene Artem Kouida seine Reise nach Kasachstan, um dort seine kasachische Braut zu heiraten, die er während des Studiums kennengelernt hatte. Was mit einer romantischen Verlobung in Deutschland beginnt, verwandelt sich rasch in ein Abenteuer mit Traditionen und interkulturellen Beziehungen im fernen Kasachstan, aber immer vor dem Hintergrund der unermüdlichen Kraft der Liebe. Kein leichtes Unterfangen für den gebürtigen Belarussen, der dennoch große Gastfreundschaft, kulinarische Abenteuer und emotionale wie auch skurrile Höhepunkte in der anderen Kultur erlebt. Der Autor erzählt mit Herz und Humor von den Erwartungen seiner Schwiegereltern, unerwarteten Hochzeitsritualen, dem opulenten Festmahl mit überraschenden Spezialitäten oder den ersten Schritten in die neue Lebensgemeinschaft.

Artem Kouida, in Minsk (Belarus) geboren, ist ein deutscher Lehrer, Historiker und Buchautor. Er absolvierte sein Lehramtsstudium in Trier und Madrid. Artem Kouida promovierte in Gießen im Fach Osteuropäische Geschichte. Derzeit ist er als Förderschullehrer an der IGS Stierstadt in Oberursel tätig. „Meine kasachische Hochzeit“ ist sein erstes literarisches Werk neben zahlreichen wissenschaftlichen und journalistischen Veröffentlichungen, für die er bereits mehrfach ausgezeichnet

wurde. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kulturcafé Windrose statt und wird vom Hessischen Literaturrat und dem Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) gefördert.

Karten zu 10 Euro sind in den Buchhandlungen Libra und Bollinger und in der Bücherstube Wildhage in Oberursel, online über die Internetseite des Kulturcafés Windrose (www.kulturcafe-windrose.de), an der Abendkasse und per E-Mail an LiteraTouren (mail@literatouren-oberursel.de) erhältlich.

Weitere Informationen im Internet unter www.literatouren-oberursel.de.

Veranstaltungsdetails:
Donnerstag, 26. März, Beginn: 19.30 Uhr (Einlass 18:30 Uhr), Kulturcafé Windrose.



Artem Kouida Foto: privat

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

LOKALSPORT



Coach Terzic und TSGO-Spieler

Foto: TSGO

TSGO sucht Talente für die Basketball-Oberliga

Oberursel (ow). Die Basketballabteilung der TSG Oberursel lädt ambitionierte Nachwuchsspieler zu Tryouts für die Saison 2026/2027 ein. Im Fokus stehen die Teams der Altersklassen U12, U14, U16 und U18. Ziel ist es, leistungsstarke Kader zu formen, die in der kommenden Saison an der Oberliga-Qualifikation teilnehmen. Für die TSGO steht dabei die individuelle Entwicklung im Mittelpunkt: In einem möglichst professionellen Umfeld sollen Talente gezielt gefördert werden. Der hessische Kadertrainer Amci Terzic leitet die Tryouts. „Uns ist wichtig, dass die Jugendlichen teamorientiert spielen, mit vollem Einsatz dabei sind und Spaß am Spiel haben“, sagt Coach Terzic. „Das Ziel ist ambitioniert, aber es gibt viele ta-

lentierte Spieler in Oberursel und Umgebung. Die wollen wir weiter fördern und die tolle Entwicklung der Basketballabteilung in den vergangenen Jahren weiter vorantreiben.“ In den Tryouts spielen die Jugendlichen vor und zeigen ihr basketballerisches Können. Terzic und Team bewerten die Leistung und entscheiden, wer für welches Team geeignet ist und in welcher Liga die Teams in der nächsten Saison an den Start gehen. Die Tryouts finden im Gymnasium Oberursel statt. Termine: Dienstag, 24.3.2026, ab 17.30 Uhr für U12 und U14 sowie ab 19.00 Uhr für U16 und U18; Samstag, 28.3.2026, ab 13.00 Uhr für U12 und U14 sowie ab 14.30 Uhr für U16 und U18. Anmelden kann man sich hier: <https://www.tsgo-basketball.de/oberliga-tryouts>.

Mannschaftsturnier beim Reitverein Sankt Georg

Oberursel (ow). Der Reitverein Sankt Georg stand am vergangenen Wochenende ganz im Zeichen des Mannschaftssports. Als Gastgeber des 39. Kombinierten Mannschaftswettkampfs Hessen-Nassau empfing der Verein zahlreiche Reiterinnen, Reiter und Zuschauer zu einer traditionsreichen Veranstaltung des Pferdesportverbands Hessen-Nassau. Jede Mannschaft bestand aus vier Teilnehmenden, die zunächst gemeinsam eine Dressurprüfung absolvierten. Bewertet wurden dabei nicht nur die einzelnen Leistungen, sondern auch Harmonie, Gleichmäßigkeit und das geschlossene Auftreten der Gruppe. Anschließend folgte eine Springprüfung, die einzeln geritten wurde. Beide Teilprüfungen gingen gemeinsam in die Mannschaftswertung ein. Spannend blieb der Wettbewerb bis zum Schluss. In der Mannschaftsdressur setzte sich die PSG Red and Black Wiesbaden an die Spitze, gefolgt vom RFV Groß-Zimmern

und dem Team aus Bommersheim. Im Springen zeigte sich ein anderes Bild: Hier gewann eine Mannschaft aus Bommersheim vor dem RFV Trebur und der RSGr Roßhof. Der begehrte Wanderpokal für die beste Gesamtmannschaft ging schließlich an den RFV Groß-Zimmern 1949. Platz zwei belegte die PSG Red and Black Wiesbaden, dicht gefolgt vom RFV Trebur. Auch abseits des Vierecks und des Parcours stimmte die Atmosphäre. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die Prüfungen bei freiem Eintritt – entweder von der Tribüne aus oder aus dem vereinseigenen Casino mit Blick in die Reithalle. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Mit einer reibungslosen Organisation und einer durchweg positiven Stimmung bestätigte der Reitverein Sankt Georg erneut seinen Ruf als engagierter Gastgeber und zuverlässiger Partner für den regionalen Reitsport.



Carlos Garrido Illing auf Magnificent 4 - im Team der siegreichen Bommersheimer Springmannschaft.

Schwimmclub bietet Ferien-Intensivkurs-Programm an

Oberursel (ow). Der Schwimmclub Oberursel freut sich, auch in diesem Jahr ein vielseitiges Osterferien-Intensivkursprogramm für Kinder und Erwachsene anbieten zu können. Ab Montag, 30. März, starten im TaunaBad Oberursel insgesamt sechs verschiedene Kursformate, die vom Anfängerbereich bis hin zu Technik- und Erwachsenenkursen reichen. Zusätzlich findet ab Dienstag, 7. April, ein einwöchiger Gold-Crash-Kurs statt. Die Kurse richten sich an Kinder ab etwa fünf Jahren sowie an Erwachsene, die ihre Schwimmtechnik verbessern möchten. Alle Angebote werden von qualifizierten Übungsleitern betreut und finden – je nach Kurs – im Lehrschwimmbecken oder im großen Becken des TaunaBads statt.

Kursübersicht
Start 30. März, 8 Einheiten à 45 Minuten

Anfänger (AN) – Seepferdchen: ab etwa fünf Jahren, zwei Übungsleiter, Lehrschwimmbecken.
Fortgeschrittene Anfänger (FA): Mit Vorerfahrung, zwei Übungsleiter, Lehrschwimmbecken.
Bronze (BR) – *Voraussetzung*: zwei bis vier Bahnen sicheres Schwimmen

Technik für Kids (TEK): *Voraussetzung*: Bronze, Fokus auf Brust/Kraul/Startsprung/Tauchen.
Kraul & Brust für Erwachsene (KB)
Kraul für Erwachsene (KR)
Gold-Crash-Kurs: Start Dienstag, 7. April, 4 Einheiten à 90 Minuten.
Die Gruppengrößen liegen bei maximal zehn Teilnehmenden, sodass eine individuelle Betreuung gewährleistet ist.

Preise

AN/FA: 125 Euro (Nicht-Mitglieder) / 88 Euro (Mitglieder)
BR/TEK/Erwachsene: 110 Euro (Nicht-Mitglieder) / 76 Euro (Mitglieder)
Gold-Crash-Kurs: 110 Euro (Nicht-Mitglieder) / 76 Euro (Mitglieder)
Der Eintritt ins TaunaBad ist nicht inbegriffen.
Die Anmeldung ist ab sofort möglich und erfolgt über das Online-Anmelde-Portal des Vereins im Internet unter www.schwimmclub.de. Nähere Informationen können Interessierte gerne per E-Mail an kurse@schwimmclub.de erfragen.



Teamfoto der dritten Herrenmannschaft.

Foto: TSGO

Basketball-Oldies stürmen von der Kreislige C in die Kreislige B

Oberursel (ow). Tempo und Agilität sind relativ, aber Spielintelligenz ist zeitlos. Einmal mehr hat die dritte Herrenmannschaft der TSG Oberursel am Sonntagabend mit all ihrer Erfahrung ein jüngerer Team besiegt – und nicht irgendein Team, sondern den bislang ungeschlagenen Tabellenführer der Kreislige C aus Friedberg. Es war ein Alles-oder-nichts-Spiel. Sollte die TSGO gewinnen, war ihr der Aufstieg als Zweitplatzierte nicht mehr zu nehmen. Bei einer Niederlage wäre sie als Drittplatzierte nicht aufgestiegen. Das Team war bis in die grauen Haarspitzen motiviert und war von Beginn an präsent. Schon in den ersten 90 Sekunden zwang es den Gegner mit einem 8:0-Lauf zu einer ersten Auszeit. Der Stil der Herren ist so pragmatisch wie effektiv: Unter dem Korb dominiert Zwei-Meter-Hüne Horst Marschall, seines Zeichens auch Deutscher Meister Ü50. Nach Rebounds am eigenen Brett füttert er mit Pässen in Quarterback-Manier Patrick Weis, der mit seinen Tempogegenstößen den ein oder anderen jüngeren Spieler alt aussehen ließ. Die Männer spielen teilweise schon so lange zusammen, dass sie sich blind verstehen. Während andere Teams ihre Plays auf Tablets zeichnen, läuft hier vieles noch über Blickkontakt, Zuruf und Handzeichen. Jeder auf seine Weise hat dazu beigetragen, dass das Team gleich in der ersten Saison nach der Neugründung den Aufstieg klargemacht hat. Oft musste man zu fünft antreten und 40 Mi-

nuten durchspielen – der sechste Mann saß nicht auf der Bank, der sechste Mann war die Willenskraft. Auch Verletzungen im Spiel ohne Auswechselspieler hielt das Team nicht vom Sieg ab. Der Verletzte rannte dann eben nicht mehr mit nach vorne in den Angriff. Motto: gejammt wird nicht (nur dann, wenn keine Kaltgetränke zur Belohnung am Ende des Spiels warten). Am Sonntagabend gewann die Mannschaft die ersten drei Viertel deutlich und lag zu Beginn des vierten Viertels mit 26 Punkten vorne. So souverän, dass man einen Gang zurückschalten konnte (oder musste?) und das vierte Viertel altersmilde dem jüngeren Team überließ. Fest stand aber da ohnehin: Der Aufstieg ist perfekt. 80:68 hieß es am Ende. Die Saison war nicht nur sportlich, sondern auch logistisch ein Meisterstück. Vor jedem Training wurde zuverlässig das Warm-up absolviert: erst Pilates, dann Würfe. Die Team-Physio spricht bereits von einer „historischen Belastungssteuerung“, Fans nennen es schlicht „Dehnen, bis der Schiri pfeift“. Mit dem Sprung in die Kreislige B wartet nun eine neue Herausforderung. Doch das Aufsteigerteam bleibt gelassen. Schließlich ist man vorbereitet: mit Spielwitz, Zusammenhalt und einem Matchplan, der notfalls auch aus einer Formel bestehen darf: „Alt sind wir nur auf dem Papier – auf dem Feld sind wir vor allem clever. Wir müssen nicht schneller sein als die Jungen – nur früher am richtigen Ort sein.“

+

PIETÄTEN

Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

**Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie
in den schweren Stunden des Abschieds
mit unserer fachlichen Kompetenz.**

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

**Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.**



Pietät *Röhr* **MARION RÖHRL**

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71- 41 38
Mobil jederzeit zu erreichen **0152 - 53 81 68 37**

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Weitere Informationen der Oberurseler Parteien und ...

Rundgang durch Stierstadt

Oberursel (ow). Die SPD-Stierstadt hat bei ihrem Rundgang mit den Kandidierenden für den Ortsbeirat am vergangenen Samstag und in den zurückliegenden Wochen mit vielen Bürgern im Ortsteil gesprochen und dabei ihre Wahlaussagen vorstellen können. „Stierstadt ist ein sehr attraktiver Wohnstandort. Unser Ziel ist es, diesen Charakter zu erhalten und den Ortsteil behutsam weiterzuentwickeln“, erklärte der Ortsbezirksvorsitzende Henrik Appelbaum. Ein besonderes Anliegen bleibt für die SPD das gesellschaftliche Leben im Ort. Viele Veranstaltungen und zahlreiche Vereinsfeste würden weiterhin für ein lebendiges Miteinander sorgen. Gleichzeitig gehe jedoch die Zahl der Treffpunkte im Ort zurück. „In den 1960er Jahren gab es in Stierstadt noch fünf Gaststätten – heute ist nur noch eine übrig“, so Hans-Georg Brum, Ex-Bürgermeister und Platz 1 auf der Ortsbeiratsliste der SPD. Ziel müsse es daher sein, im Ortskern wieder eine zweite Gaststätte zu etablieren. Auch öffentliche Räume wie das alte Rathaus sollten saniert und modernisiert werden, um sie wieder stärker für das gemeinschaftliche Leben nutzen zu können. Der alte Ortskern bilde nach wie vor das Herz von Stierstadt und sei in den vergangenen Jahren durch das Engagement der Bewohnerinnen und Bewohner sowie durch Maßnahmen der Stadt deutlich aufgewertet wor-

den. Nicht in dieses Bild passe jedoch der Zustand der Untergasse. „Für die Sanierung mit neuem Belag und zusätzlichen Grünflächen gibt es seit über zehn Jahren Planungen – diese sollten nun endlich umgesetzt werden“, so Hans-Georg Brum. Positiv bewerteten die Sozialdemokraten die Entwicklung der Schulen im Ort. Während des Rundgangs informierte der leitende Direktor der IGS, Herr Herget, der zufällig an einer Erst-Hilfe-Schulung des Kollegiums teilnahm, über die sehr positive Resonanz von Schülerinnen, Schülern und Eltern auf die neuen Räume und die verbesserten Lernbedingungen. Dringenden Handlungsbedarf sieht die SPD-Stierstadt allerdings bei der großen Turnhalle der IGS. Diese könne aufgrund von Baumängeln seit mehr als fünf Jahren nicht genutzt werden. Die Sanierung müsse daher bald abgeschlossen werden. Neue Möglichkeiten für Wohnen sieht die SPD auf dem ehemaligen Schulareal entlang der Römerstraße. Das bereits gut erschlossene Grundstück sollte kleinteilig entwickelt werden und eignet sich aus ihrer Sicht besonders für bezahlbaren Wohnraum. Denkbar sei dort auch ein Wohnangebot speziell für ältere Menschen, so Gabriele Hesse. Aus Sicht der SPD bedeutet dies, auf große Neubaugebiete zu verzichten und stattdessen die umgebende grüne Landschaft zu erhalten.

Starkregenvorsorgemaßnahmen

Oberursel (ow). Im Rahmen der Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes hat die Stadt Oberursel weitere Maßnahmen zur Starkregenvorsorge umgesetzt. Dazu sind in dem Graben, der entlang des Fuß- und Fahrradwegs zwischen Freiligrathstraße und Erich-Kästner-Schule verläuft, drei Stauwänden aus Natursteinen errichtet worden. Das Gebiet war in den Starkregengefahrenkarten als kritische Stelle identifiziert worden. Die Bauwerke, als kaskadierende Gräben bezeichnet, dienen dazu, bei extremen Niederschlag die Fließgeschwindigkeit des Wassers deutlich zu reduzieren und den Abfluss zu verzögern. So wird der unter-

liegende Kanal entlastet und die Überschwemmungsgefahren im Bereich unterhalb der Brücke „An den Drei Hasen“ verringert. Die kaskadierenden Gräben sind so konstruiert, dass es nur bei stärkeren Regenfällen zum Einstau kommt. Der Normalabfluss wird durch eine Rohrleitung gewährleistet. Zudem verfügt jede Mauer über einen Notüberlauf, der ein Überströmen auf den benachbarten Schul- und Radweg verhindert. Die drei Stauwänden wurden im Dezember errichtet, es wurden 24 Tonnen Naturstein verwendet. Von den 19 im Jahre 2024 vorgestellten Maßnahmen wurde damit die siebte abgeschlossen.

Ausländerbeiratswahl

Oberursel (ow). Am Sonntag, 15. März, findet in Hessen zeitgleich mit der Kommunalwahl die Wahl der Ausländerbeiräte statt. In Oberursel, wo rund 18 Prozent der Bevölkerung wahlberechtigt sind, wird dieses Gremium direkt und demokratisch gewählt (§ 84 HGO). Der siebenköpfige Beirat setzt sich überethisch, überparteilich und überkonfessionell für die Belange der Migrantinnen und Migranten ein und bringt deren Anliegen aktiv in die Kommunalpolitik ein. Die Liste 1 „Alle Zusammen Oberursel (AZO)“ tritt mit insgesamt 10 Kandidaten an und bringt Vielfalt und Erfahrung für Oberursel. Die Liste vereint sechs Frauen und vier Männer. Besonders stolz zeigt sich die Liste über die starke weibliche Repräsentanz: „Es war uns wichtig, den Frauenanteil deutlich zu erhöhen. Wir freuen uns, sechs engagierte

Frauen als Kandidatinnen präsentieren zu können“, so Natalia Bind, Mitglied des aktuellen Ausländerbeirats und Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (agah). Die Schwerpunkte der bisherigen Arbeit lagen auf der Förderung des friedlichen Miteinanders, dem gesellschaftlichen Zusammenhalt, Gleichberechtigung sowie dem Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung. Ein besonderes Augenmerk gilt der Integrationsarbeit, die Teilhabe ermöglicht, ohne die eigene Identität aufgeben zu müssen. Wir rufen alle Wahlberechtigten dazu auf, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen: „Wenn Sie die Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten wirkungsvoll verbessern und das friedliche Zusammenleben in Oberursel aktiv fördern möchten, gehen Sie bitte wählen.

Wahlkampfabschluss der ULO im Kulturcafé Windrose

Oberursel (ow). Bei strahlendem Sonnenschein fand am Sonntag, 8. März, der Wahlkampfabschluss der Wählervereinigung Unabhängige Liste Oberursel (ULO) im Kulturcafé Windrose statt. Rund 50 Gäste folgten der Einladung und genossen in entspannter Atmosphäre Croissants mit Marmelade und Kaffee. Die Veranstaltung bot Gelegenheit für Gespräche über die kommunalpolitischen Ziele der ULO sowie einen Rückblick auf die bisherige Arbeit. ULO-Fraktionsvorsitzender Michael Planer eröffnete die Veranstaltung, begrüßte die Gäste und dankte dem Wahlkampfteam für dessen engagierte Arbeit in den vergangenen Wochen. Die ULO-Fraktion wurde am 6. Dezember 2022 gegründet und hat seitdem 26 Anträge und 17 Anfragen in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Damit habe die junge politische Kraft gezeigt, dass sie aktiv an der Entwicklung Oberursels mitarbeiten wolle.

Kritik an der Arbeit der Koalition

Fiehler kritisierte zudem die Arbeit der Koalition aus CDU, SPD und OBG – Freie Wähler. Im vergangenen Jahr habe sie lediglich fünf Anträge eingebracht, darunter zur Kanalnetzuntersuchung, zum Lachgasverbot und zur Verkleinerung von Gremien der Stadtwerke und des BSO. Die Einsparung durch eine dieser Maßnahmen liege bei lediglich rund 280 Euro jährlich. Ein weiterer Antrag zur Reduzierung der Stadtverordneten von 45 auf 41 sei gescheitert, da die Koalition ihre eigenen Reihen nicht geschlossen halten konnte. Fiehlers Fazit lautete: „Macht macht träge.“ Als Beispiel für fehlende Weitsicht nannte er den geplanten Umbau des Verkehrsknotens Frankfurter Landstraße / Zimmersmühlweg. Trotz bereits entstandener Planungskosten wolle die Koalition das Projekt zurückstellen, bis der sogenannte Durchstich der Nassauer Straße umgesetzt werde. Dieses seit Jahren diskutierte Projekt würde nach aktuellen Schätzungen 20 bis 25 Millionen Euro kosten. Fiehler äußerte Zweifel an der Sinnhaftigkeit und zitierte ein Sprichwort: „Wenn du entdeckst, dass du ein totes Pferd reitest, steig ab.“ Mit den vorgesehenen Mitteln könnten stattdessen zahlreiche Projekte finanziert werden, etwa die Sanierung des Freibads, der Ausbau des ÖPNV, Kultur- und Sozialprojekte, Unterstützung von Vereinen, Klimaschutzmaßnahmen sowie der Ausbau von Fuß- und Radwegen.

Ideen für die Zukunft Oberursels

Für das Bahnhofsbereich schlug Fiehler unter anderem Mikroapartments für studentisches Wohnen, eine IT-Fachschule, ein Parkhaus sowie einen Fahrradverleih vor. Zentrale Ziele

der ULO für die kommenden fünf Jahre seien unter anderem preiswerter Wohnraum, ein familienfreundliches Oberursel, gerechte Kita-Gebühren, mehr Barrierefreiheit, eine autoarme Innenstadt, Aufenthaltsorte für Jugendliche, der Ausbau des Radverkehrs sowie mehr Grünflächen und Photovoltaik auf Brachflächen. Ein besonderes Merkmal der ULO seien zudem offene Fraktionssitzungen, zu denen Bürger eingeladen seien.

Kritik an Kita-Gebühren

Anschließend sprach Florian Schauer über die jüngsten Krippen- und Kita-Gebührenerhöhungen. Ziel der Koalition sei ein Finanzierungsschlüssel von je einem Drittel durch Eltern, Kommune und Land. Tatsächlich seien die Gebühren seit Januar 2026 im Krippenbereich jedoch – je nach Einkommen – um bis zu 55 Prozent gestiegen. Schauer kritisierte insbesondere fehlenden politischen Willen zur Entlastung von Familien, den hohen Bürokratieaufwand sowie mögliche Nachteile für die Attraktivität der Krippen. Die ULO setze sich stattdessen für transparente und planbare Gebühren ein, etwa mit moderaten und an der Inflation orientierten Anpassungen in den kommenden Jahren.

Weitere Beiträge

Joachim (Jochen) Schmitz sprach über Nachhaltigkeit und die Optimierung von Müllkreisläufen. Helmut Schöbel stellte die Vision einer autoarmen Innenstadt vor und betonte die Bedeutung attraktiver Rad- und Aufenthaltsräume. Auch Vertreter von Volt aus dem Hochtaunuskreis waren anwesend. Fiona Byrne, Platz 2 auf der Volt-Liste für den Kreistag, aus Königstein sprach über die Herausforderungen

des kommenden Ganztagsanspruchs an Schulen sowie über die Bedeutung ausreichender Finanzierung, guten Schullebens und starker Mitbestimmung von Schülern. Tobias Raum, Platz 1 auf der Volt-Liste für den Kreistag, aus Bad Homburg betonte die Bedeutung der Digitalisierung der Verwaltung. Sie müsse das Vertrauen in staatliche Handlungsfähigkeit stärken, etwa durch funktionierende digitale Dienstleistungen. Zum Abschluss sprach Nasser Djafari über die internationale Lage und warnte vor einer weiteren Eskalation im Konflikt mit dem Iran. Militärische Angriffe trafen vor allem die Bevölkerung und führten selten zu nachhaltigen Lösungen.

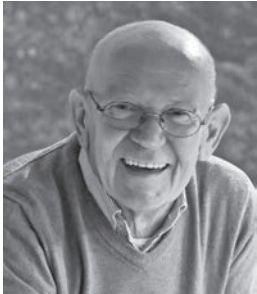
Fragen aus dem Publikum

In der Fragerunde ging es unter anderem um mögliche Koalitionen. Thomas Fiehler stellte klar, dass eine Zusammenarbeit mit AfD und IBO ausgeschlossen sei. Mit demokratischen Parteien sei die ULO jedoch grundsätzlich zu Kompromissen bereit. Weitere Themen waren das Glasfaserprojekt, die Belebung der Innenstadt, der ÖPNV sowie touristische Perspektiven für Oberursel. Eine diskutierte Seilbahn auf den Feldberg sieht die ULO wegen möglicher Waldrodungen kritisch. Die ULO zeigte sich zufrieden mit dem gelungenen Wahlkampfabschluss und blickt optimistisch auf die kommenden politischen Aufgaben in Oberursel. Weiterführende Informationen und Fragen an die ULO beantworten ULO-Vorsitzender Adrian Fritsch unter Telefon 0176-43885519 oder per Mail an Adrian.Fritsch@ul-oberursel.de und ULO-Fraktionsvorsitzender Michael Planer unter Telefon 0160-97207906 oder per Mail an Michael.Planer@ul-oberursel.de.

+

WIR GEDENKEN

Danke für deine Liebe, deine unendliche Hilfsbereitschaft und deinen Humor.
Du bleibst für immer in unseren Herzen.



Kurt Rischke
* 06.10.1955 – † 17.02.2026

In Liebe nehmen wir Abschied von unserem
Papa, Schwiegervater und Opa
Christian und Kelley mit Olivia
Stephan und Vanessa mit Thea und Phil

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am **20. März um 11:00 Uhr** auf dem **Hauptfriedhof Oberursel Nord** statt.
Statt Blumen bitte wir um eine Spende an die **Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus zur Begleitung Sterbender und Lebensbeistand e.V.**
IBAN: DE70 5105 0015 0270 0520 53 Verwendungszweck: Kurt Rischke
Auf Wunsche von Kurt bitten wir, keine Trauerkleidung zu tragen.
Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.

Plötzlich und unerwartet ist meine liebe Frau und Mutter
friedlich eingeschlafen



Inge Schäfer
geb. Matthias
* 21. September 1948 † 08. März 2026

In stiller Trauer

Werner Schäfer
Stefan Schäfer

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20. März 2026
um 12.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.



Renate Taschner
* 3. Juli 1940
† 3. Februar 2026

Herzlichen Dank

allen, die ihr im Leben ihre
Zuneigung und Freundschaft
schenkten und uns
in stiller Verbundenheit
ihre Anteilnahme erwiesen haben.

Eckhard und Barbara Taschner
und Familie

Oberursel (Taunus), im März 2026



*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft
und Achtung unserer Mutter und Oma entgegengebracht wurde.*

Herzlichen Dank
für eine stumme Umarmung,
für tröstende Worte, geschrieben oder gesprochen,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für Blumen und Geldspenden
sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
Astrid und Sandra

Oberursel-Bommersheim, im März 2026

Marlene Heil
† 15.01.2026



DANKE
Illona Bind
† 8.2.2026

Wir danken allen, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck
gebracht haben – durch tröstende Wort, geschriebene Zeilen und stille Umarmungen.
Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Schütz für seine einfühlsamen Worte
während der Trauerfeier.
Ebenso danken wir dem Alten- und Pflegeheim „Haus am Urselbach“ herzlich für
die liebevolle Betreuung und Pflege.

Im Namen aller Angehörigen
Anselm Bind



Der „Junge Chor Liebfrauen“

Foto: Thomas Lorey

Stimm- und klanggewaltiger Appell für den Frieden

Oberursel (ow). Am Samstag, 21. Februar, und Sonntag, 22. Februar, führten das Kammerorchester des Gymnasiums Oberursel, der Junge Chor Liebfrauen, Musikerinnen und Musiker des Fehlgriff Orchesters sowie Solo-Musizierende „The Peacemakers“ des walisischen Komponisten Karl Jenkins auf. Die künstlerische Gesamtleitung hatte Anja Stahl inne. Das gemeinsame Projekt, das über ein Jahr lang vorbereitet worden war, wurde veranstaltet von der Katholischen Pfarrgemeinde Sankt Ursula in Oberursel und Steinbach und dem GO und vom KSfO unterstützt. In einer kurzen Ansprache zu Beginn erinnerte Volker Neuenburg, der dem Vorstand des Jungen Chores angehört, dass Frieden im Kleinen bei jeder und jedem Einzelnen beginne. In dem Werk werden Friedenstexte unterschiedlicher historischer Persönlichkeiten aus verschiedenen Kulturkreisen vertont. So wechseln sich beispielsweise Texte von Martin Luther King, dem Dalai Lama, Mahatma Gandhi oder Franz von Assisi in insgesamt sechzehn Sätzen ab. Musikalisch setzt Jenkins, wie in vielen seiner Werke, eine breite Stilvielfalt ein. Die weitgehend harmonische, teilweise meditative Chormusik wird von hymnischen oder auch bewusst dissonanten Klängen, je nach Textbezug, abgelöst. Besonders reizvoll ist dabei immer wieder die Verwendung ungewöhnlicher Klangmittel, wie der Einsatz eines Fretless Bass´ oder die Imitation unterschiedlicher Flöteninstrumente. Die fünfunddreißig Sänger harmonierten dabei perfekt mit den sechzehn Streicherinnen und Streichern, den vier Bläsern und den acht Solo-Musikerinnen und -Musikern. Das Publikum honorierte die Vorstellungen in der Sankt Ursula Kirche bzw. der Aula der Schule mit stehenden Ovationen und forderte Zugaben. Schulleiter Philipp Schefzyk bedankte sich am Ende des Konzerts in der Schule bei Anja Stahl und Dina Ziethen (Erste Geige) mit Blumensträußen und dankte für ein gelungenes Konzert, das alle Zuschauenden wirklich begeistert hätte. Der allzeit gültige Wunsch nach Frieden sei auf vielfältige Weise hör- und spürbar gewesen. Nach einer zweiten Zugabe entließen die Musizierenden das Publikum froh gestimmt in den frühen Abend. Eine Fortsetzung der gelungenen Zusammenarbeit soll folgen.

„Paint on Stage“ begeistert Publikum in der Stadthalle

Oberursel (ow). Ein Abend voller Farben, Kreativität und Begegnungen: Mit dem neuen Veranstaltungsformat „Paint on Stage“ feierte die Stadthalle Oberursel eine erfolgreiche Premiere. Die Veranstaltung war ausverkauft und verwandelte die Bühne für einen Abend in ein kreatives Atelier. Unter der Anleitung des Künstlers Jan-Malte Strijek tauchten die Teilnehmenden Schritt für Schritt in die Welt der Acrylmalerei ein. Zu Beginn gab es eine Einführung in die Grundlagen: Wie wird eine Leinwand richtig grundiert? Welche Techniken gibt es im Umgang mit Acrylfarben? Anschließend konnten die Gäste ihr neu gewonnenes Wissen direkt umsetzen und ihr eigenes Kunstwerk zum Thema „Frühlingserwachen“ gestalten. Dabei zeigte sich auch die große Bandbreite des Publikums: Von jungen Erwachsenen bis zu älteren Kunstinteressierten waren alle Generationen vertreten, die gemeinsam die Freude am kreativen Gestalten teilten. Künstler Jan-Malte Strijek verstand es dabei, die Gruppe mit viel Charme, Fachwissen und Humor durch den Abend zu begleiten und alle Teilnehmenden – unabhängig von ihren Vorkenntnissen – für das kreative Arbeiten zu begeistern. „Die Stadthalle Oberursel ist ein zentraler Ort für Kultur, Begegnung und gesellschaftliches Leben. Als Teil des Stadtwerke-Konzerns ist sie moderner Veranstaltungsort und bietet Raum für Vereine und Unternehmen. Es war schön zu sehen, wie unsere Bühne an diesem Abend zu einem Ort der Kreativität und Begegnung wurde.“, sagt Geschäftsführerin Julia Antoni. „Die große Resonanz und die Begeisterung der Teilnehmenden haben uns sehr gefreut.“ Am Ende des Abends nahmen die Gäste nicht nur ihre individuell gestalteten Bilder mit nach Hause, sondern auch viele neue Eindrücke und Inspirationen. Die positive Resonanz zeigt: Das neue Format trifft den Nerv des Publikums.



Große Begeisterung bei „Paint on Stage“ in der Stadthalle.

Foto: Martin Michel

- Anzeige -

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 5: Zu viel gezahlt / zu wenig verlangt?

von Andrea Peyerl

Ob und wie viel Trennungsunterhalt zu zahlen ist, hängt von den Einkommens- und Vermögensverhältnissen beider Eheleute ab.

Bevor Sie die erste Zahlung leisten, sollten Sie zunächst die Frage überprüfen lassen, ob Sie überhaupt zum Unterhalt verpflichtet sind.

Bevor Sie einen konkreten Unterhaltsbetrag fordern, sollten Sie die Höhe Ihres Anspruchs ermitteln lassen.

Es gibt keinen automatischen Anspruch auf Trennungsunterhalt.

Sofern Sie über Monate hinweg eine ungeprüfte Unterhaltsforderung erfüllen, führt dies zu mehreren Problemen. Wenn Sie zu viel gezahlt haben, werden Sie die Zahlungen nur in ganz seltenen Ausnahmefällen zurück verlangen können. Zum anderen

dokumentieren Sie mit Ihrer Zahlung, dass Sie selbst von einer Verpflichtung in dieser Höhe ausgehen und bestätigen insoweit einen entsprechenden Bedarf des Unterhaltsberechtigten.

Wenn Sie zu wenig Unterhalt geltend gemacht haben, kann für die Vergangenheit nicht mehr nachgefordert werden.

Aus diesem Grund sollten Sie zu Beginn der Trennung die Frage des Trennungsunterhaltes anwaltlich überprüfen lassen.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 26. März 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5

61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de

www.peyerl-ra.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche · Kronberger Bote · Königsteiner Woche

Kelkheimer Zeitung · Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger · Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. disk. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Frau Friedrich sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wert-einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Suche CD & Schallplatten Sammlungen sowie HiFi Geräte in gutem Zustand. Schnelle Abholung zu fairen Preisen. Tel. 01520/9555551

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Kaufe alte teak / palisander Möbel 50-70s (Sessel, Tisch, Sofa, Regal etc.) auch mit patina sowie gebrauchte Lampenklassiker obiger Epoche; ebenfalls suche ich ein COR trio Sofa (auch Einzelteile). Tel. 0176/45770885

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310

WhatsApp 0171 3124950

kunsthandel-draheim@t-online.de

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche Wohnwagen, Wohnmobil, Rasentraktor und sowie PKW-Anhänger für Privatkauf. Tel. 0177/7177706

Schallplatten gesucht: Beat, Psych, Kraut, Blues, Jazz, Heavy Metal, Punk, Gothic, Reggae, Hip-Hop, Elektro, Audiophile, Rock/Pop allgem. Tel. 0151/15242646

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert-einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wert-schätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Mercedes Benz A180 BlueEfficiency, EZ 07/10, 116PS, 110.140 Km, HU 1/28, große Sonderausstattung, checkheft gepflegt. Aus Altersgründen zu verkaufen. Tel 0175/5414056

Mercedes Benz A180 EZ07/10 Blue Efficiency 110000km, 116 PS, TÜV 01/28, viele Extras, top Zustand aus Altersgründen zu verkaufen, 1. Hand VB 5500,- €. Tel. 0175/5414056

Der Frühling kommt, BMW428i Cabrio Luxury Line mit Hardtop! EZ 06/2015, 67.630 km, 245PS/ 180kw, viele Extras wie Nackenheizung, Edelholzausführung, Xenon, Licht, Schaltgetriebe, Garagenwagen, Scheckheft gepflegt, geringe Gebrauchsspuren, von privat. VB: 22.900,- €, Kontakt: blitzblank25@gmail.com

SUZUKI IGNIS DualJet 4WD Comfort Plus zu verkaufen. Super Ausstattung mit Klima, Rückfahrkamera, Sitzheizung uvm. EZ: 09/2021, E10, 83 PS, nur 27000km, VB 14980,- €, TÜV 09/26. para.graf@web.de

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen

03944-36160-www.wm-aw.de.Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz in Kronberg-Oh., Kastanienstr. zu vermieten. Tel. 0152/08550655

Suche Garagenstellplatz in Kronberg, Schönberg oder Oberhöchstadt. oldtimer.kronberg@gmx.de

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

4 Sommerreifen Kumho, Ecowing 185/65R15 neuwertig, Preis VB. Tel. 06196/568264

KENNENLERNEN

Komm mit mir auf die Reise! Du bist eine attraktive Frau im Alter von 50-70, gebildet, NR, aufgeschlossen, frei und unabhängig und hast Zeit und Muse, mich, wohlhabenden Privatier, 70+, gebildet, verträglich, anspruchsvoll, auf Kurz- und Langzeitreisen zu begleiten. Mail: peter.fischer-300@t-online.de oder Chiffre VT 01/11

PIAGGIO NRG50 Motorroller rot/schwarz Bj11/2004 ca 23Tkm Zustand ok seit 2021 nicht mehr gefahren daher nicht fahrbereit. VP 800,- €. Tel. 06172/9188510

Suche freundliche, unternehmungslustige, gebildete, finanziell unabhängige Dame. Witwer 70, schlank, mittelgroß, gute Konstitution, mit Sinn für das Schöne im Leben. Ich will nach langer liebevoller, stabiler Ehe mein Leben mit dir teilen! Chiffre VT 03/11

Sympathische Sie, 58 J., 1,68 m, schlank und gepflegt, sucht einen treuen, aufrichtigen Mann für eine ehrliche, verlässliche Beziehung. Mail bitte an zuversicht2026@t-online.de

Jungegeliebener Genießer sucht Gefährtin, sportlicher Ü70er, Bad Homburger, Sylt-Fan, schlank, gesund, liebt Rock, Pop (70-90s), Kulinarik, Kabarett, Musicals (kein Klassikfan). Ich suche schlanke Sie ab 60 zum Reden, Schweigen, Zuhören, gemeinsame Unternehmungen. Ich freue mich auf Post gerne auch mit Bild. Chiffre VT 04/11

PARTNERVERMITTLUNG

Herzensgute Claudia 61J. 1,69gr. schlank, mit Lust am Leben und einer fröhlichen, positiven Einstellung. Suche einen Mann für eine harmonische Partnerschaft zum Lieben, Lachen, Fröhlich sein. Willst Du das auch! Dann melde Dich einfach. Freue mich schon sehr auf ein Treffen mit Dir, ü.Pv Anruf 01796823019

Ich bin Viktoria 53 mit schlanker, traumhafter Figur, sehr gepflegt und humorvoll. Sehne mich nach einem Mann zum Verlieben. Ich bin nicht ortsgebunden, fahre leidenschaftlich Cabrio und kann Dich gerne besuchen kommen. Melde Dich ü. Pv Tel 015127186363

Ich, Marlene, 74 J., verwitwet und kinderlos, sehe sehr gut aus, (war lange Stationschwester im Krankenhaus), bin sehr vielseitig, häuslich, ruhig und treu. Ich wünsche mir pv nochmal e. netten Mann, der es ehrlich mit mir meint, am liebsten würde ich zusammen ziehen. Tel. 0160 – 97541357

► Helga, 74 J., hübsche Witwe, mit Sinn für Harmonie. Koche leidenschaftlich gern (von Hausmannskost bis Sonntagsbraten). Bin mobil u. flexibel, ein Ortswechsel wäre bei passender Partnerschaft möglich. Suche einen liebevollen, bodenständigen Mann mit Herz. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

► Ilona, 68 J., schlank, aufrichtig u. verträglich. Bin gern zu Hause, halte alles in Ordnung u. zaubere schmackhafte Gerichte. Als Autofahrerin unabhängig u. bei gegenseitiger Zuneigung auch umzugsbereit. Wenn Sie eine treue, zärtl. Gefährtin vermissen, freue ich mich auf Ihren Anruf ü. pv u. unser Kennenlernen. Tel. 0176-56841872

► Attraktive Witwe Petra, 63 J., naturverb. u. häuslich. Wünsche mir e. liebev. Neuanfang. Ich liebe es, für meine Herzensmenschen zu kochen u. ein gemütl. Heim zu gestalten. Bin mobil u. offen für einen Ortswechsel, wenn das Herz „Ja“ sagt. Du sollstest Humor besitzen u. das Leben zu zweit genießen wollen. pv Tel. 0176-34488463

BETREUUNG/PFLEGE

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause

„Ich will das Beste für meine Mutter.“

FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS

Telefon: 06171 - 89 29 539

Brinkmann®

PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Wir suchen eine mit Senioren erfahrene deutschsprachige Haushaltshilfe in Niederhöchstadt für Hilfe aktuell beim Gardinen waschen, Fenster putzen und Böden wischen für März/April und dann gerne auch alle 2 Wochen 2-3 Std. Bitte schreiben Sie an haushaltshilfe2026@gmx.com

Erfahrene Altenpflegerin, zuverlässig und mit Herz sucht eine Stelle als 24-Std Senioren Betreuerin. Tel. 0159/01489862

IMMOBILIENMARKT

Suche Eigentumswohnung von privat. Tel. 069/87000262

Von PRIVAT an PRIVAT, mod. 2 Fam. Architekten-Haus. 260 m² WF 52 m² NF 915 m² Grund, 3000,- € pro m² WF. Lage 4 km von Alzey. Tel. 0151/29027007

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Bad Homburg 1 - toller Garten, ca. 400 m², 2 Hütten, Terrasse, großes Beet, eingewachsen, an nette Gartenliebhaber für 200,- €/Monat zu verpachten. Tel. 06171/3219

Beste Investition Friedberg-Ockstadt, Obstbaumgrundstück mit 573 m² (verwildert) für nur 25000,- € zu verkaufen, dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

IMMOBILIENMARKT

INFO-VORTRÄGE

CHANCEN UND RISIKEN DES
PRIVATEN IMMOBILIENVERKAUFS

Insiderwissen für Erben und Eigentümer von Immobilien

OBERURSEL / 19.03.2026

Stadthalle GmbH Oberursel / Oberursler Straße 55-57 / 61440 Oberursel

Anmeldung erforderlich
info@langimmobilien.de
069 – 92 00 25 0
Eintritt kostenfrei
begrenzte Teilnehmerzahl
Start: 17:30 (Einlass: 17:00)
Ende: ca. 19:30

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Frühjahrsaktivitäten vom Nachbarschaftsverein Interaktiv

Oberursel (ow). Bei Interaktiv unterstützen sich die Mitglieder gegenseitig. Wer fit ist, hilft denen, die Unterstützung benötigen. So wird die Möglichkeit geschaffen, dass alle am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Mehr Gemeinschaft, weniger allein. Auch Kinder und Jugendliche werden unterstützt, durch Vorlesen im Kindergarten oder individuelle Hilfen.

Der Verein bietet für Mitglieder und Gäste die nachfolgenden Aktivitäten an: Volks- und Wanderlieder zur Gitarre singt mit Mitgliedern und Gästen Helmut Kasper an den Freitagen, 13. und 27. März von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindesaal der Kreuzkirche, Goldackerweg 17. Der Bus 42 hält direkt vor der Kirche. In der Aumühlenresidenz, Aumühlenstr. 1a, findet das Singen von 15 bis 16.30 Uhr am Freitag, 20. März statt. Kaffee und Kuchen gibt es auch.

Ein Treffen der Telefonketten-Mitglieder ist am Mittwoch, 11. März um 15 Uhr in der Aumühlenresidenz, Aumühlenstraße 1a. Interessierte Gäste bitten wir, sich unter Telefon 06171-582807 anzumelden. Telefonketten bestehen aus jeweils vier bis fünf Mitgliedern, sind nicht statisch, sondern immer in Bewegung und offen für neue Teilnehmer. Sie sind ein gutes Mittel gegen Vereinsamung im Alter oder in einer längeren Krankheitsphase und geben die Sicherheit, dass wenn etwas passiert, es bemerkt wird und Hilfe kommt.

Am Donnerstag, 12. März trifft sich die Wandergruppe von Josefa Becker-Schmid um 8.50 Uhr am Bahnhof Oberursel zur Fahrt nach Zwingenberg/Bergstraße. Zunächst gibt es Gelegenheit die schöne Altstadt von Zwin-

genberg kennen zu lernen. Dann geht es zum Blütenweg und auf diesem vorbei an Auerbach nach Bensheim, ein ebenfalls sehr hübsches Städtchen. Auf dem Blütenweg selbst kann man bei hoffentlich schönem Wetter die Aussicht genießen und eventuell schon erste Frühlingsblüher, vielleicht schon die ersten blühenden Mandelbäumchen sehen. In Bensheim ist die obligatorische Einkehr geplant. Auch der Blütenweg bietet gute Steigungen, daher sind Stöcke empfohlen. Die Wanderung ist ca. 11 Kilometer lang. Es werden öffentliche Verkehrsmittel mit Gruppenkarten oder Hessen-Ticket benutzt. Gutes Schuhwerk und etwas Verpflegung und zu trinken im Rucksack sollte man dabei haben. Das Tempo ist gemäßigt, um die Schönheiten der Natur genießen zu können. Zwischendurch werden kurze Pausen eingelegt. Anmeldung unter Telefon 06172-8553745 jeweils bis spätestens dienstags vor dem Wandertermin.

Die alljährliche Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 18. März um 17 Uhr im großen Rathaussaal statt. Interaktiv-Stammtisch ist am Donnerstag, 26. März um 17 Uhr im Kultur Café, Strackgasse 6. Dort treffen sich Mitglieder und Gäste in gemütlicher Runde zum Kennenlernen und Austausch. Weitere Informationen über den Verein, seine Hilfen und Aktivitäten finden Interessierte im Internet unter www.interaktiv-oberursel.de oder im Büro von Interaktiv – Generationen füreinander. Es gibt eine offene Sprechstunde Montag/Dienstag und Donnerstag/Freitag von 10 bis 12 Uhr. Die Telefonnummer ist 06171-25587, die E-Mail kontakt@interaktiv-oberursel.de.



Vergangenes Skillscamp an Fasching.

Foto: TSGO

Noch freie Plätze im TSGO-Basketballostercamp

Oberursel (ow). Das letzte Camp war komplett ausgebucht, jetzt steht schon das nächste bevor: In der zweiten Woche der Osterferien bietet die Basketballabteilung der TSG Oberursel ein Ostercamp an. Egal ob Anfänger oder erfahrener Spieler – auf dem Court kommt jedes Kind der Jahrgänge 2010 bis 2018 voll auf seine Kosten (und die der Eltern).

Der hessische Auswahltrainer Amci Terzic leitet das Camp und feilt mit seinem Trainerteam an den Basketball-Skills der Kinder und Jugendlichen. Sie trainieren Dribbling, Passen, Werfen, Spielzüge und messen sich in spannenden Turnieren und Wettbewerben. Vier Tage lang, von Dienstag, 7. April, bis Freitag, 10. April 2026, treffen sie sich im Gymnasium Oberursel und werden bessere

Basketballer. Während die Kinder sich auspowern, bedeutet das für die Eltern eine verlässliche Ferienbetreuung: jeden Tag ab 8.15 Uhr. Zudem ist für volle Energie gesorgt: Es gibt täglich ausreichend Getränke, ein warmes Mittagessen sowie frisches Obst.

Für eine professionelle Umgebung sorgen Terzic und sein Team. Als hessischer Auswahltrainer, erfahrener Ausbilder des Hessischen Basketballverbands, deutscher Vizemeister und Coach in der Nachwuchsbundesliga weiß er, worauf es beim Basketball ankommt.

Auf dem Programm stehen moderne Trainingsmethoden, intensive Übungseinheiten und jede Menge Spaß. Die Anmeldung erfolgt unter <https://www.tsgo-basketball.de/wintercamp>.

„Familien-Zweirad-Börse“ in Oberstedten in Vorbereitung

Oberursel (ow). Das Team der Alten Wache Oberstedten wird auch dieses Jahr wieder seine „Familien-Zweirad-Börse“ durchführen. Am Samstag, 11. April, werden wieder von 10 bis 12 Uhr Trekkingräder, Damenräder, Herrenräder, Mountainbikes, E-Bikes, Kinderräder, Fahrradanhänger, kurz alles, was fährt und fahrtüchtig ist, wird von Privat an Privat unter unserer Vermittlung angeboten. Eine gute Gelegenheit, unter Vermittlung der Alten Wache überzählige oder zu klein gewordene Fahrräder aller Art in Kommission anzubieten und somit in Garage, Keller oder Gartenhaus Platz für Neues zu schaffen. Aber umgekehrt auch die Möglichkeit, sich mit den unterschiedlichsten Fahrzeugen einzudecken und damit nachhaltige Mobilität zu fördern.

„Gerne nehmen wir auch wieder Fahrradspenden an – ganz gleich, ob diese Fahrzeuge fahrtüchtig sind, oder nicht“, erläutert Michael Planer. Trekkingräder, Damenräder, Herrenräder, Mountainbikes, E-Bikes, Kinderräder, Fahrradanhänger, aber auch Werkzeuge,

Ersatzteile oder auch Fahrradtaschen können unabhängig von ihrem Zustand gespendet werden. Ehrenamtliche werden diese Fahrzeuge auf Verkehrssicherheit überprüfen und bei Bedarf fahrbereit machen.

Der Verkaufserlös dieser gespendeten Räder kommt der Alten Wache zugute. „Wir möchten mit dieser Aktion im Sinne der Nachhaltigkeit auch eigentlich ausgedienten Rädern ein zweites Leben schenken“, so Michael Planer weiter, der die Zweirad-Börse zusammen mit seinem Team für die Alte Wache organisiert.

Verkäuferanmeldungen werden per Mail an events@alte-wache-oberstedten.de angenommen.

Die Übergabe der Rad-Spenden erfolgt nach vorheriger Absprache. Gerne können diese im Raum Oberursel auch kostenlos abgeholt werden. Ansprechpartner Michael Planer ist dazu per Telefon unter 0160-97207906 oder per E-Mail an events@alte-wache-oberstedten.de erreichbar.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Schaffen Sie neue Perspektiven mit unseren modernen Fenster und Türen!

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

So bleibt die Terrasse vor Extremwetter geschützt

(DJD). Hitzeperioden, Starkregen und Stürme treten in Deutschland messbar häufiger auf als früher. Damit steigen die Anforderungen an Terrassenbeläge deutlich. Wetterfeste Lösungen bieten moderne WPC-Dielen, denn sie gelten als langlebig, formstabil und pflegeleicht. Die Dielen der Piazza-Familie von Naturinform etwa sind unempfindlich gegenüber Feuchtigkeit, splintern nicht und müssen nicht geölt oder gestrichen werden. Bei Dachterrassen spielt zudem Windsog eine Rolle: Spezielle Windsoghaken ermöglichen eine Gewichtsauflastung, die den Belag stabilisiert. Unter www.naturinform.de können Interessierte eine umfangreiche Informationsbroschüre kostenlos herunterladen und anhand eines Terrassen-Konfigurator online ihre Terrasse vorplanen.



Eine gepflegte Terrasse wird zur Outdoor-Oase – robuste Materialien schützen dabei vor Schäden durch Sonne, Regen und Temperaturschwankungen.
Foto: DJD/NaturinForm

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Adventskalenderaktion erzielt die stolze Summe von 16.800 Euro

Oberursel (ow). Der Förderverein des Lions Clubs Oberursel und fokus O., das Forum der Selbständigen Oberursel, haben am Dienstag den Reinerlös von insgesamt 16.800 Euro aus der Adventskalenderaktion an drei gemeinnützige Einrichtungen in Oberursel übergeben. Mit der Aktion setzen beide Organisationen erneut ein starkes Zeichen für gesellschaftliches Engagement und gelebte Solidarität in der Stadt. Der Erlös kommt folgenden Einrichtungen zugute: Oberurseler Tafel, Frauenhaus Oberursel und der Förderverein der Portstraße Jugend & Kultur.

Die Vertreter der Einrichtungen zeigten sich sehr erfreut über die Zuwendungen, die einen wichtigen Baustein zur Verwirklichung ihrer Projekte und Ziele darstellen.

„Die Adventskalenderaktion zeigt jedes Jahr aufs Neue, was wir gemeinsam in Oberursel bewegen können. Unsere Mitgliedsunternehmen engagieren sich mit großem Einsatz als aktive Teilnehmer dieser Initiative und tragen maßgeblich zu ihrem Erfolg bei. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, mit dem Erlös gezielt Projekte vor Ort zu fördern – dort, wo Hilfe unmittelbar ankommt“, betont der Vorsitzende von fokus O. – Forum der Selbständigen Oberursel.

Auch der Präsident des Lions Club Oberursel unterstreicht die Bedeutung der Aktion: „Als Lions Club setzen wir uns seit Jahrzehnten besonders für Kinder und Jugendliche in unserer Stadt ein. Die große Reso-

nanz auf unsere Adventskalenderaktion und die starke Unterstützung aus der Bürgerschaft machen diese Hilfe erst möglich. Es freut uns sehr, dass wir mit den Spenden wichtige soziale Einrichtungen in Oberursel nachhaltig unterstützen können.“

Der Förderverein des Lions Clubs Oberursel engagiert sich seit vielen Jahren erfolgreich für soziale Projekte mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit in Oberursel.

Die im fokus O. zusammengeschlossenen Unternehmen und Selbständigen setzen mit ihrer Beteiligung ebenfalls ein deutliches Zeichen gesellschaftlicher Verantwortung und haben sich insbesondere für die Unterstützung der Portstraße entschieden.

Die Portstraße ist eine zentrale Anlaufstelle für Jugendliche in Oberursel. Mit vielfältigen Angeboten für unterschiedliche Altersgruppen leistet sie als Kontakt- und Beratungsstelle sowie als Ort für Partizipation und jugendpolitische Arbeit einen wichtigen Beitrag zur offenen Jugendarbeit.

Die Oberurseler Tafel unterstützt bedürftige Familien und Einzelpersonen mit kostenfreien Lebensmitteln des täglichen Bedarfs. Im Frauenhaus Oberursel finden Frauen und Kinder Schutz, die von Gewalt in engen sozialen Beziehungen bedroht oder betroffen sind. Mit der erfolgreichen Adventskalenderaktion unterstreichen Lions Club Oberursel und fokus O. einmal mehr ihr gemeinsames Engagement für den sozialen Zusammenhalt in der Stadt.

ZONTA Club unterstützt Frauenhäuser

Oberursel (ow). Zufluchtsort für die Opfer häuslicher Gewalt – das sind die Beratungsstellen und Frauenhäuser in Oberursel und Bad Homburg. Der ZONTA Club Bad Homburg und sein Förderverein unterstützen neben anderen Projekten auch diese beiden wichtigen Einrichtungen seit vielen Jahren, in diesem Jahr mit Spenden in Höhe von jeweils 800 Euro.

ZONTA-Präsidentin Anja Weixler und Catherine Johnson-Geskes als Vorsitzende des Fördervereins überreichten einen entsprechenden symbolischen Scheck an Eva Urban-Puhl und Cornelia Hoffmann-Peterka von Frauen Helfen Frauen-Hochtaunuskreis in Oberursel. Beide Vorstandsmitglieder bedankten sich beim ZONTA-Club und berichteten, dass der Bedarf an geschützten Räumen für Gewaltopfer die Kapazitäten deutlich übersteige. Auch die Beratungsstellen seien stark ausgelastet. Neben der Einrichtung und dem Unterhalt der Schutzräume und der Beratungsstellen werde mit den Spendengeldern auch eine Grundausstattung für die hilfesuchenden Frauen und ihre Kinder finanziert.

Engagement von Frauen für Frauen – das ist das Motto des ZONTA Clubs Bad Homburg. Seit 1960 ist der Bad Homburger Club Teil des Netzwerks von ZONTA International, einer weltweiten Serviceorganisation berufstätiger Frauen, die sich dafür einsetzt, die Lebenssituation von Frauen in aller Welt in rechtlicher, politischer, wirtschaftlicher und gesundheitlicher Hinsicht zu verbessern.



Die ZONTA-Vertreterinnen Catherine Johnson-Geskes und Anja Weixler übergeben einen symbolischen Spendenscheck über 800 Euro an Eva Urban-Puhl und Cornelia Hoffmann-Peterka vom Verein Frauen helfen Frauen in Oberursel (von links nach rechts). Foto: ZONTA Club Bad Honburg

+++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++

STELLENMARKT



Servicetechniker (m/w/d)

mit Führerschein für Service, Reparatur und Wartung von Pumpen in Kelkheim gesucht.

O. Georg Pumpenservice
Tel. 06195 911515
info@pumpen-georg.de
www.pumpen-georg.de

NEPTUNS REICH
FISCHSPEZIALITÄTEN
FRISCH ZUBEREITET
Inhaber: Stefan Hasterok

sucht ab sofort für seine Fisch & Feinkostabteilung und Bistrobereich zuverlässige/n Mitarbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit oder als Aushilfe:

- Verkäufer/in
- Servicemitarbeiter/in
- Jungkoch/-köchin

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Stefan Hasterok:
E-Mail: neptuns_reich@t-online.de
Telefon: 06172 / 90 15 14

Neptuns Reich
Louisenstraße 91-95
61348 Bad Homburg
So. u. Mo. Ruhetag

Wir suchen DICH!

Aushilfefahrer f. Pizzalieferservice in Oberursel gesucht.

Kontakt unter:
0151-21210958

Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres Teams im TaunaBad suchen wir für die Freibadsaison ab Mai 2026

Servicekraft / Kassierer (m/w/d) als Saisonkraft in Teilzeit (20h/Woche im Mai, Juni, Juli) und auf Minijob-Basis (ganzjährig)

Wenn Du freundlich und serviceorientiert bist, gerne im Team arbeitest und auch am Wochenende einsatzbereit bist, freuen wir uns auf deine Bewerbung.

Infos:

swo-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de
www.stadtwerke-oberursel.de

STADTWERKE OBERURSEL
Einfach Wohlfühlen.

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0

KOMM INS TEAM!

WIR SUCHEN DICH ALS ZUSTELLER

FÜR DIE OBERURSELER WOCH E

Bewirb dich jetzt!

zusteller@egro-direktwerbung.de

